

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**,Bewährung, dass die Juden irren' (Druckabschrift) ·
Irmhart Öser, ,Epistel des Rabbi Samuel an Rabbi Isaac' ·
,Simon von Trient: Hystorie von 1475' (Druckabschrift) -
Cod. Donaueschingen 245**

Irmhart <Öser>

**nordbairisch-ostfränkisches Sprachgebiet (Nürnberg?),
[1475-1476 (nach dem 6. 9. 1475)]**

Bewährung, dass die Juden irren (Druckabschrift)

[urn:nbn:de:bsz:31-66359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66359)

In einem waren **E**ristenlichen glauben **D**er-
leyhe vns **D**er **A**llmehchtig ewig got **D**er da
ist **d**eimaltig in den personen **A**ls **V**ater **S**un
heyliger **I**n dem götlichen wesen **I**n **a**nnig
warer got seinen heiligen feid **A**ls **d**er **A**ll-
mehchtig got am anfang seiner geschöpf alle
creature erschaffen hat. sind die **K**ünigel die besten
vermüfftigen **C**reature gewesen **U**nd nach der
nature gar **E**dell loblich und vriedig **U**nd worden
all miteinander erschaffen **U**nd als die heiligen
leere maimen **S**o ist das geschehen in dem wort
Als got spricht **f**iat lux. **D**as ist es sol werden
das heiszt **A**ls geschriben stet in dem buch
der geschöpf am besten **C**apitel. aber **S**o wurden
mit in gleicher mass erschaffen **S**under in newen
for **U**nd oberst ist genant **D**ecaphtim. **D**er
ander **T**herubin. **D**er drit **K**hronus. **D**er
viert **D**ominaciones. **D**er fünft **P**incipatus
Der sechst **P**otestates. **D**er sibent **V**irtutes.
Der achtet **A**rchangel **D**er newent **A**ngel
Und hat yetzlich for sein besunder vuerkung
vnd ambt von got dem heern **K**önig stand
allweg vor dem ange sicut gotes **U**nd lobend

Und treu got in prymender, und vnauffpre-
tzenlicher lieb. **K**ittlich fallend inder auf
antlitz, so sy got lobend und treud **K**ittlich sem
den menschen zugeordnet, das sy den bestre-
men **U**nd behuten vor den pösen geisten, **U**nd
das tzuin sy mit grossen ernstlichen vleis.
Und die scrifften **E**ingel gepieten und ver-
künden den vnderem den willen gotes **U**nd
hat ein yetlicher **E**ingel darnach freud, kunst
und wissen, nach dem vnd er got **K**erlicher
sehen **U**nd erschawen may, **D**ann die ob-
ersten **E**ingel habend vil grosser freuden
dann die vnderen. **A**uch so wissen sy mer
dann sy sehen an mittel in den spiegel, der heg-
ligen drinalltugent **D**arinne alle kunst und
wissen ist. **U**nd all **E**ingel wunden von **K**est
erschaffen, das sy treu sehen willen gehabt
mochten. **U**nder den was einer ganc **K**edel
und kostlich **N**ober die andern, **D**er sich dann
seiner **Z**ied **U**nd kostlichkeit **U**ber hub, **U**nd
mainet er wolt got gleich sem. **U**nd sprach
also die wort die do **s**chreibt **I**saias in dem
Vij capitel. **I**ch wold auff steigen in den himel

Und vber die
erschawen me
vber die he
den
mein
tem
die allam
die in sol
hochstet v
der ande
dieselben
benanten
wie sy
die tief
gefell
freud
von
licia st
yellu
vber am
darnach
hat

Und vber die firmament des himels wird sich
erheben meinen stul. Ich wird auffsteigen
vber die hoch der wolken. Und wird gleich
dem Christen. Und was also sein will und
mein. Die andern engel sollen im unter-
ten. Und gehorsam sein. Und im tre erpieten
die allein got zu gehört. Also wann vil engel
die im schuldig sein yunden. Und im also sein
hochfart verfolgten. Doch ainere mere dann
der andere. Von stundan straffet got der here
dieselben hochfart. Als Ysaas schreibt in dem
benanten capitel. Do er also spricht Plucif
Wie ystu genaltu. Und wurdest gezogen in
die tieff der helle. Und da ward er mit seiner
gesellschaft aus gestossen. Von der ewigen
freud. Und die freud verwandelt in ewige
pein. Und marter. Und als Nicolaus de
liua schreibt auch ander lere. Do sind von
yedulichen Thore etlich engel gefallen.
Aber ainere in grosser pein dann der andere.
Dare nach und im yerlicherer der kein gegunt
hat. Und got sein lob und tre entziehen wolt.

Dann etliche engel sind gevallen in die tieff der
Helle mit frem herren da sy immer und ewig=
lich müssen beleiben. Etliche in den lufft. Und
auf das erdreich. Die dann die menschen teglich
anferchten. raitzen. und zu sünden bringen.
Auch so schreibt sanctus Augustinus in dem
puch. Von den heyligen feayen. Das etliche engel
die der hoffart und possant mit ganntz verwil=
lichten gevallen sein in den lufft. Und die selbigen
belaidigen den menschen mit Bunder so bestetigen
die menschen in guetem fursatz. Und ist etliche
Lecere manning das die selben engel am letzten
gericht gnad erworben mügen gen dem all=
mechtigen got. Doch ob das sey. waiss nyman
dann gots gericht heimlich und verporgen sind.
Und das ist alles wolgetan. Und mit an gros mer=
lich versatz. Was er in den oder andern dingn
tut. Willigt und wechert des heimlichen ge=
richts gotes.

Das aber solich teufel sind die den menschen
mit schaden als obgemelt ist. Des schreibt
Cesarus ettwenil exempl. Und vnder andern
schreibt er also. Das sich eins mals ein teufel

verwand
luzis und
diese der
wahne
Was und
werden da
Fitter se
allweg ge
gud in de
uns tugs
groß wa
nach die
In sprac
sprechen
mügen
mügen
fuerst
den fuet
Do welle
Fitter te
dies da
nach wa
müße

we wandlet in ein gestalt eines wolgezireten Jung
 lings **U**nd kam zu einem Ritter **U**nd ward sein
 diener, der ward dem Ritter gar genem **U**nd gar
 wolgenallen **U**nd er dienet im gar mit grossen
 vleis **U**nd treulichem **U**nd so mit frolichen ge
 perden das sich der Ritter des verwunderet **U**nd
 Ritter saß nye auff sein pferd noch darab **I**te war
 allweg gegenwertig **U**nd poy seine knecht **U**nd
 gub im den steigkrieff **N**u fuget es sich das sy
 eins tags miteinander riten **U**nd komen an ein
 gross wasser **U**nd eyten dem Ritter seine veynd
 nach die zu begerten vomb sein leben zebrengen
Da sprach der Ritter zu dem knecht **N**ur müssen
 sterben **D**ann meine veynd eyten vns nach **S**o
 müngen wir mit vber das wasser komen **S**o
 müngen wir sunst mit fliehen **D**a sprach der
 knecht **H**err du solt des nit fürchten **I**ch wais
 den fruct wol in disem wasser **F**olgt mir nach
So wollen wir wol entriumen **D**a sprach der
 Ritter **E**s were nie gehört worden das ein fruct
 durch das wasser were **D**och kete er dem knecht
 nach **U**nd kam also an allen szaden durch das
 wasser **U**nd da des Ritters **W**und auch an das

wasſer kómen. Iketen ſy groſſe verwundern. Wie
der Ritter úber das wasſer kómen wáre. Und ſpra-
chen. **I**n hat doch kein menſch wie gehört. Das
ein furet durch das wasſer gee. Und forchten In
und wolken mit mee nachvolgen. **D**arnach fuhr
es ſich das des Ritters frau gar krank ward
biß auff den tod. Und all árgt verzweifelt
an Te. **D**a ſprach der Knecht zu dem Herren. **I**st
es facth das man dem Gauſſrau beſtreicht mit
milch von einer leonin. **S**o wirt ſy geſunt.
Do ſprach der Ritter wie mócht man dieſelben
milch gehaben. **A**ntwort der Knecht. **I**ch wil
ſy bringen. Und alſo úber ein ſtund bracht er die
ſelb milch. Und alſo pald die frau damit geſalbt.
ward. ſy von ſtundan geſunt. **D**a fragte in der
Ritter von wannen er die milch alſo pald gebracht
het. **D**a ſprach er. **I**ch hab ſy bracht von Arabia
da ligt ein leonin die hat milche die hab ich ge-
molken. **D**a erſchrack der Ritter von diſen worten.
Und fragte in wer er wáre. **D**er antwort im
und ſprach. **D**u ſolt an frey ſeyn. **I**ch bin dem
Knecht. Und wil die trewlichen dienen. **D**a der
Ritter ye wiſſen wolt. **W**er er wáre. **D**prach

er Ich bin der Künigel am er die mit Lutifer ge
 fallen sind. Da erstreckt der Kiter noch mer.
Wund sprach so du mir ein teufel bist wie hast
 du mir so treulich gedint. Da sprach der teufel
 Es ist mir ein grosser trost das Ich bey den men
 schen voran soll. **W**und ich bit dich das du mich
 behalttest zu einem Knecht Ich wil die anzwei
 fel treulich dienen **W**und sol die Kamm stzad wirt
 von mir gestochen **A**ber der Kiter wolt son
 nit mir haben zu einem diener **W**und fraget in
 was er im zu lon geben solt das wolt er gern
 tun **D**a sprach der teufel Ich beyer mit mir
 für meinen dienst dann fünf stilling für die
 Kuff ein glocken und hening es in ein capell
 das man sy an den sonntagen leit das die glaub
 igen menschen dardurch gesammlet werden
 zu dem gottlichen dienst **W**und als er diese wort
 sprach da verstandt er vor den augen des
 Kiters **A**us diesem exempel may man wol
 merken das etliche teufel sind Als Augustin
 spricht die den menschen mit schaden sinder
 zu gueten werken **A**ber ob sy am letzten
 gnad erwerben oder nit das ist niemand wissend.

Vnd die selben tynge habend gar wenig gewilligt
in die sünd Lucifers vnd seiner gesellschaft.

Und da also der val der tynge geschach
vnd sy verwandelt wurden in teufel. da
wurden die andern tynge die dem Lucifer der
hoffart mit gewilligt heten. Also bestetigt durch
die genad gottes das sy ewig klugen fuedas mit
mex gesunden mögen. Darumb das sy sich der
gotlichen märestat von stund nach seim erstschiffen
dienntigleichen untertönnig vnd gehorsam mach-
ten. Vnd als Billarius schreibt über Mattheu
So verdienen sy teglich. Vnd voret jr seligkeit
gemert so sy die menschen besteremen vnd dem
gotlichen willen untertönnig machen. Darumb
ward Lucifer mit seiner gesellschaft also ver-
heret in seer hoffart vnd posheit. Das sy ewig
klugen nymex kam genad erworben mögen
vnd auch begereen. Vnd voret jr pein vnd marter
tegluchen gemert. Darin sy teglichen sünden
so sy die menschen anfechten vnd zu sünden raitzen.
Vnd wie wol jr pein dardurch gemert voret, so
sind sy doch so neidig das sy die pein gern leiden
mit das die menschen mit jr verclorn. Vnd der

groessen freunden daraus sy gestossen sind be-
raubt worden. Also spricht Nicolaus de lica
Vber das buch der geschöpf. Das geschriben
stet von dem val des ersten menschen. Deste
leichen auch ander lexere

Von der schopfung des ersten menschen Adams

Da wolt aber got der allmerchtig das die
selb zal der yefallen engel mit einer andern
creature widerbracht. Und erfüllt werden sol
in seinem Reich. Darumb erschuff er den ersten
menschen. Und yar loblich. Darin er erschuff in
nacht der gleichnis und bildung sein selbs.
Das was yar ein grosse ynad. Und setzt in in
das yedische paradys. Und yar auch seinen
willen. Darin het got den menschen erschaffen
Also. das er gesunder mit morgt haben so het
der teufel gesprochen das in got vnrecht ge-
tan het. Darumb das er in mit auch in solich
form erschaffen het. das er mit gesunder morgt
haben. Und also in der ewigen fiend beliben
ware. Und da got den ersten menschen vber
pot das sy mit essen solten von dem holtz der
versteinnis bos und yits. Da sach der teufel

In der gestalt der Blaugen den menschen an
und sprach In zu der übertretung des gebots
gotes. Dann er den menschen mit grund das
er solt kommen an die see und an die ewigen
freud davon er verstorffen ward und nach
solchen übertreten des gebots wurden die
ersten vnser vater und mueter Adam und Eua
ausgetrieben aus dem Irdischen paradys und
gesetzt in dis tamerthal. Als geschriben stet in
dem buch der geschöpf. In dem andern und driten
capitel. Und brachten mit In die ertund aus
dem paradys das sy das gebot gotes vbergangen
herten. Und dieselb sund het geeret in das ganzz
menschlich gestalt. Also das all menschen
von anfang der welt bis auff diezeit das Christo
vnser selosere geporn und gemartert ward!
waren in Ungehaden und zorn gottes und
was der himmel beslossen und wurden in derselben
zeit gar lutzel menschen die da lebten in dem
willen gottes und von ertun ward den men
schen gegeben das gesetz der nature. Das ist
das ein veltlicher den andern das verlassen solt
das er gern von In vertragen were das ist die

natuerlich
hielten es
bis auf
sunderlich
welt. No
zermal fe
an enon
allam; §
In das ge
die bestin
ertun me
wider zu
lauff von
Christum
gestalt
seinem sa
gesprochen
singt alle
ret Gen
yeman
Wahdel
Der and
von seine

5
natürliches gerechtigkeit. Aber wenig menschen
hielten es. Und dasselb natürlich gesetz weiet
bis auf Abraham. Den verwelet im got be-
sonderlich aus allen menschen der ganzen
welt. Wann als Josephus schreibt, so was do
zermal kein mensche in der ganzen welt, der
an einen waren got yelaubet. Dann Abraham
allain; Darvns was im got yenedigt, und gab
im das gesetz der bestneidung. Doch so was
die bestneidung mit yemig für die sund des
ersten menschen. Also das der mensche dardurch
wider zu yenaden keine. Es was aber ein vor-
lauff. Und ein figur der erlösung die durch
Christum geschehen ist. Dann dem Abraham
geschach die yelubnis von got, das scopus von
seinem samen solt yeporn werden. Als zu im
yessprochen ward. In deinem samen werden ye-
setzt alle yesterzt der treden. Als yeschriben
stet Genesis in dem xij capitt. Darnach
yenan Abraham zwoer sun. Der hieß einer
Ismael. Der ward yeporn von seiner maid.
Der ander sun hieß Isaac. Der ward yeporn
von seiner Esfawen Reca. Darnach worden

dem Isaac. auch zuwen sin geporn. Von Rebecca
Kinner was genant Esau. Der ander genant
Jacob. Und dem Jacob worden geboren zwelff
sin Davon sind die zwelff gestircht von
Israhel kumen. Dann Jacob ward von dem
knygel genant Israhel. Und dasselb gestircht
von Israhel er wolet In got besunderlichen auß.
für sein velt. Und tet in grosse gnad. Und parrn
herzugheit. mit grossen sirtperlichen wunder
werken. Und wurden aus in geporn die heiligen
propheeten. Als Moyse dem das gestriben
geset. Und die zehen gebot geben worden. dem
velt zumerkenden. Und ward dem velt geben
zu einem fürer. der sy fürer aus Egypten. durch
die wüsten mit grossen wunder werken. Dar
nach fürer sy Mose In das gelobt land. Und
gab in got gnad und kraft das sy die haidnischen
knyng mit frem velt mit gewalt dareaus
reiben. Und sy erstrüngen. Und das velt von
Israhel besaß das Edel verhaissen land mit
gewalt durch die genad gotes. Dar nach wurden
vnder in aufstet die heiligen propheeten. als
Daniel. Nathan. David. Behar. Elizere.

Isaas Te
ander die
Infers
Messias
schircht
en so do
gepracht
aufung
abfren
geram d
tausent
lutzel m
die gam
Und mit
dem velt
gottes le
In den fu
parahp
vunder
dem velt
Von
fe

7
Isaias Jeremias Ezechias Daniel und vil
andere die da weissagten von der zukunfft
unseres herren Jesus Christi der da ist der ware
Messias der da solt erlösen menschliches ge-
schlecht von dem val und ewigen tod, dar-
ein sy der best menschen durch sein vbertretung
gepeacht, da all menschen die da starben von
anfang der welt bis auff Christum müssen
abfaren in die helle sy heten den willen gotes
getan oder nit. Und das weret ob funff
tausent Jar und in der zeit lebten yar
hutzel menschen in dem willen gottes, dann
die ganzz welt was über geben mit sünden
und mit abgotterey Auch wurden vil und
dem volk von Israhel die wider den willen
gottes lebten, als man geschriben vindet
in den kunig buchern und in dem buch
paralytominon und durch den tod Christi
wurden allam die erlost aus der helle die in
dem willen gottes gelebt heten

von der gepred Christi unseres
herren ein grunthlige leere.

was gantz vnstuldig. **W**nd lit den tod für die
schuldigen. **W**nd von stundan geschach auch ge
nung dem feid. **D**ann dmetz den tod **xxij** da ward
ein ewiger feid gemacht zwischen got **W**nd de
menschen. **W**nd ward menschlitz gesetzt
wider eingesetzt. In die zeit der genaden, **d**arinn
ein verlohner mensche verdienen mag das er
widerkumbt an die besten **ke**, **f**erod. **w**nd vor
dignit. **D**arzu In got von ersten erschaffen hat.
Wnd in der zukunfft vnser erlofer **xxij**
ward mit allem erfüllt die ver genant prophe
tey. **D**uider wurden da erfüllt all figure **W**nd
propheetey die In dem gantz allten yesez
geschriben stend. **D**ann alles das all patri
archen **W**nd propheeten geredt **w**nd geschriben.
Wnd auch in dem yeist gesehen habn. **I**st allem
gesehen zu einer figure **W**nd zukunfft **xxij**
Also halten all **Christlich** leere, **D**esgleichen
spricht auch **xxij** **Dalomon** der do ist gewesen
ein **Judischer** leere. **D**as alle geschriff aller
Propheeten bedent die zukunfft des **messias**
Aber dabey sprucht **ke** die geschriff sey noch

mit erfüllt
Wnd **xxij**
weder **xxij**
Wnd **xxij**
gantz ge
fessigen
der heilig
gewesen
ligen yeis
verfermt
auf den
then **W**nd
lofen von
darein so
und verfe
In einer
und werd
rusalem
und das
und werd
hochm so
trist mit
langer **xxij**

Zuthin sine die sind darthun das gantz men-
 schlich gestet durch die sind des **Kisten** men-
 schen gevallen was **So** ward erfüllt die weiß-
 sagung die da geschrieben stet. In dem **hoyen**
psalmen der **Also** laut. **Barmhertzigkeit** und
Wahrheit sind aneinander beeynet. **Ree-**
chtigkeit und **leid** habend aneinander ge-
 lust. **Dann** durch die menschenwerdung unsers
 heren **Jesus** **Christi** ist erfüllt worden und genug
 gestehen **von** **testen** der **Barmhertzigkeit**
Dann got hat sich da zu mal erparmet über
 menschlichs gestet **und** hat das wider
 zu genaden genomen. **Es** ist auch genug ge-
 stehen der **wahrheit** **dann** die **verhaisung**
 die er **Abraham**. **und** den **anderen** **heiligen**
propheten **getan** hat ist da zu mal erfüllt
 worden. **Es** ist auch genug gestehen der
gerechtigkeit als unser herer **Jesus** **Christus**
 genug tet an dem **heiligen** **Kreutz** durch
 seinen **schuttern** **und** **unschuldigen** **tod**. **Sine**
die **sind** **dar** **ein** **menschlich** **gestet** **ge-**
fallen **was** **Wann** **die** **menschheit** **Christi**

Vnd glosieren so all propheten wie wol es sich
an vil sunden gar vbel dartzu schribet vnd an
dem als hernach berwert vort. **Dann das Ihesu**
Nazarenus der recht **Messias** sey **warer got**
vnd mensche. **Haben** wir vollkommen zezeugt
muß mit allain aus der gescrifft der neuen
ke. die doch alle gescrifft vber treiff. **Dunder**
so vort es berwert aus allen propheten vnd
weyffagen. das die propheeten an **Ihesu naza**
reno etlich erfult worden ist. **Wie** haben
auch zezeugt aus der alten handtgeschriben
gescrifft. die doch got allain durch die nat
erkennen. **Vnd** mit auß dem gesetz. **Als** her
nach gesagt vort. **Das Ihesus Nazarenus**
ist der recht vnd warer messias vnd sein reich
weret ewiglich an ende.

Von den vngeloubigen menschen
Als aber zu disen zeiten vil menschen
in der welt sein die an vnsen herren
Ihesu cristum nit glauben. **Als** alle iuden.
haiden vnd turoken. **Vnd** vil mer. **vnd** doch
getlicher maint er glaub recht. **das** sol kein
kristen mensche wundern. **Noch** sich darab ergrin

Dunder
fleissigen
vnd her
getan
geoffen
werden
als er v
teglich
zweifel
sein her
vrsach
tigen go
Dann
worden
den iude
allen ge
den ylan
ab gefal
feyers
sein ver
Dann
gewar
mattgen

mit erfüllt. Dann Messias sey noch mit kumen.
Und Ihesus Nazarenus sey mit der Messias ge
 wesen. Und der selb Salomon. Und Habi Moyses.
Und Habi. Barathias. schreibend vber das
 gantz gesetz der alten. te. Und verkeren und
 felsehen die heiligen geschriffte anders dann
 der heiligen propheten Und patriarchen meinung
 gewesen ist die es durch ein sprechung des hei
 ligen geists geschriben haben Und durch solich
 verkerung sind all Juden verfuert worden bis
 auf den heutigen tag. Dann all Juden spre
 chen Wann der Messias kumb Werd er sy er
 losen von der gefentnis des Romischen Reichs
Darin sy Titus. Und Vespasianus gefangen
Und verkauft haben. Und werd sy ein furen
 In einer gar behemden Zeit In das gelobt land
Und werd in wider parwen den tempel zu Ihe
rusalem Und werd In widergebun den gewalt
Und das zepter Und die arch des testamentz
Und werden all volker in untertemig Und ge
 horsam sein. Und werden also besigen das er
 reich mit grossen frid. Wray tausent Jar oder
 leingee Und auff solich manning exponieren

aber mit gefolgt haben / das wirt an In und
an Iren nachkommen gestrafft. Aber es wirt
kinnen diezeit das all menschen wie die ge
nant sind in der yammigen welt **Christenlichen**
glauben entpfahen **Und** den verfluchtingen
halten werden **Und** wirt ein hirt und ein
streffstal. **Johannis** In dem **vij** capitel.
Und das wirt erst yammigz erfüllt nach dem
enderist. **Dann** die Juden beleiben In der fernung
bis zu der zeit das der enderist kumbt. **So** wollen
sy wemen es sey der **messias**, des sy waerten
Und so sy zum letzten sehen das sy betrogen sind
So werden sy mit grossen eylen **christenlichen**
glauben entpfahen **Und** werden etlich gross
marctree **Und** heiligen durch **christenlichen** ge
lauben willen. **Und** auff diese meinung schreibt
sant **Paulus** zu den Korinern. In dem **vij** capitel,
Da er spricht das die haiden von ersten den
glauben entpfahen müssen **Und** dannach
die Juden **Er** meldet auch das heimlich gericht
gottes. **Warumb** den ungeläubigen der glaub
Verhalten wirt **So** er spricht **Die** höhe der weys
heit der Reichthumb **Und** der kunst gottes **Wie**

gare un
erforsch
kennt
sein kat
Es ist de
geschick
Es spre
friesen
silber d
man an
fauerk
müß ve
glaubig
mensch
das er
geoffen
manig t
den gelu
ovig frei
got mit ge
Von f
lauch
O
fann

10

Wunder er sol got dem allmechtigen destoer
fleissiger danken **Und** in destoer mer loben
vnd kein **Parumb** das er **Im** die genad hat
getan **Und** die recht warhait des ylaubens
geoffenwaert **Und** in nit hat lassen geporn
werden in der vinsternis des vnglaubens
als er vber manigen menschen in diser welt
teyllich verhemmt zugestehen **Dann** an
zweifel das vil menschen mit glauben an vn
sern heren **Christum**. Das ist nit an grosse
verschuldung des heimlichen gerichtes des allmech
tigen gotes. Wie wol es vns vnrwissend ist.
Dann der **Christlich** glauben ist verkündt
worden in der gamtzen welt **Und** von erst
den juden. **Darnach** den haiden. **Und** von
allen gestirneten **Und** zungen haben etlich
den ylauben entpfamyn. Das aber vil wider
ab gefallen sind **Als** durch die verferung des
ketzers **Marctus**. **Und** ander ketzer das ist
sein verhemmt. **Und** heimlich gericht.
Dann **Christus** vor alles gesagt vnd vns
gewarnet hat. **Wor** den falschen **ppheten**. **Als**
agatzens schreibt In dem viij capitel **Do** **Im**

Durch man selig werden mag. Dann der heilig
Christenlich gelaub. Do ist do zewissen das außser
halb des heiligen Christenlichen gelaubens sind
fünffereley Irrung vnd Ketzerey. Darnach vil
menschen betrogen vnd verfuert worden. Die
besten sind all ketzer die Christen genennet werden
wollen. Vnd wollen doch der heiligen Romischen
Kirchen mit vntertänig sein. Als die **Behem**
Vnd als **Doctor Jacob**. Zu den Ketzeren zu
betruet schreibt. so sein sollicher Ketzer gar vil
an der See. Die selben Irrung der genant Doctor
an vil artikeln beruht. Vnd sy in seiner geschriff
strafft. Vnd sollicher Ketzer der sind vil an manig
enden. hainlich vnd offentlich die sein all In dem
stand der ewigen verdampnis. Auch so sind
sunst weite land die der Romischen Kirchen mit
vntertänig. Vnd doch Christen sind Als **Kriechen**
India. Vnd **Kenopia**. Vnd sunst mer die all
an unsern herren **Ihesum Christum** gelauben
Aber sy halten es ist mit an allen artikeln als
die Romische Kirch. Vnd ob die selben sind in dem
stand der genaden oder nit. das wais got wol.
Vnd wie kumen es mit vntertänig. Aber die Romische
Kirch hat se lere von **sanct Peter** dem **apostol**

selbs den y
hat Vnd a
sein die su
Die and
sein die
noch ern
Nicolaus
miffinger
die selb
ein bild
hemden
Doch ist
Vnd der
deuten
das en
gens w
selben
Vnd to
peren off
den and
den ketz
haben
land
Jann all

11
gare unbegreiflich sind seine werck. Und von
erforsthenlich sein wey. **Wer** ist der. Der er
kennt hat den syn des herren. **Oder** wer ist
sein Ratgeb gewesen. **Als** ob er sprech. niemant
Es ist der will gottes. Den sollen wir lassen
geschehen. **Und** in darumb loben und been.
Es spricht auch Paulus das ein eines
finestehof mit alles gesthure sey von gold von
silber oder von edlem gestain. **Darumb** so find
man auch gesthure das man nützt zu der von
sauberkeit. **Und** das setzt er zu einer yleich
niß. von den geloubigen und von den un
gloubigen. **Darumb** so sag ein yettlich Kristen
mensch got dem herren lob und danck darub
das er in den heiligen cristenlichen glauben
geoffenwart hat. **Und** in nit hat außgeschiden als
manig tausent menschen in diser welt. **Er** sol auch
dem gelouben genung tun. **Do** wir er besitzgen die
ewig freud. **Dann** der geloub an die werck ist
got mit yenem sond ist der tod.

Von funffecley Irung und unge
lauden die in diser zeit sind

O kuntlich und eigentlich ist zu mercken das
kein geloub ist in der gantzen welt. **Dar**

auch noch vil artikel die nit wider den Christen
glauben sein. Dann sy glauben das Ihesus sey
der Messias der dem volck von Israhel verhauffen
ist worden. Sy glauben auch das er von ein
Junckfrawen geporn ist. Sy glaubend auch
das er mit leib vnd mit sel gen himel gefarn
sey. Vnd das vndt man alles geschriben in
Irem gesetx genant Alkaron. Sy glauben
aber nit das Ihesus gots sun sey, oder das er
gemactert worden sey. Vnd Iren auch an
den Sacramenten der Christlichen kirchen.
Vnd Machmet ist nit ein anfang gewesen Ier
Iraung. Aber ein patriarch von Antiochia
bracht die selben ketzerrey von ersten auff. Vnd
leret sy den Machmet. Der was ein mechtig
fuerst des landts. Vnd der ward darnach also
ein haubt derselben ketzerrey. Vnd alles Ie
leben ist wider got. Dann In Irem gesetx ist
In erlaubt. Vnkeuschheit vnd aller wollust
des leibs. Darnach so sagen vil die In nach
volgen. Auch das man argentlich merken
muy das sy Iren. So schreibend die Ie gesetx
gelesen habend, das er an vil enden wider
sich selbs sagt. Also das er an einem ende.

etwas
er dar
Ie geset
on ma
Die fru
Iren de
dies di
ist den
ung der
Zu reibe
vnd da
Zu befe
ist woe
halb des
selig w
N
werden
die ma
gestre
Christ

12

selbs den gewalt **W**nd den schlüssel des himels geben
hat **W**nd alle die der Romischen kirchen **W**ntertung
sein die sind anzweifel in dem stand der genaden.
Die andern die da sind in dem stand der Irung /
sein die / dy abgottrey anpeten der vndt man
noch etwenil In den wilden mer **W**nseln / als
Nicolaus der Luca **S**chreibt **W**nd ein verlicher ver
müffiger mensch mag naturlich merken das
die selbn gar großhagen Irren. **D**ann das einer
ein yild an pett für got / das er selbs mit seinen
hemden gemacht hat / das ist ein grosse torheit
Doch ist es also auff so kinnen von Irren altuodern
Wnd der selben Irung **W**olgen so also nach / **D**ie
dritten sind die als Nicolaus de Luca **S**chreibt.
das ein laund sey / die peten an / das In des mor
gens von ersten kinnbt / **W**nd das even so den
selben tag für got. **D**as ist aber ein gross Irung
Wnd torheit / als die vernunft weist / **W**ann so
peten oft. **V**nermüffige tier an / **W**nd ain mensch
den andern. **D**ie vierden sind die / die durch
den ketzer machmet **V**erfür sind worden als die
haiden / **W**nd die türken / **W**nd sunst grosse weite
laund / **W**nd dieselben sind vor acht hundert
Jarn all gut **C**risten gewesen **W**nd so galten

gezeugt. Vnserem Herrn Ihesu xpo das
er sey warer got vnd mensch vnd der ewiger
menschluchs gestericht.

Von zehen weyffayn all Sibilla genant

In dem ersten vndt man gesezzen das ge
wesen sind zehen haidinstra weyffayn
die habend all den namen gehabt. Sibilla.

Also schreibt amere der ist in der gesezzen ge
nant Doctor de causa dei. Vnd in dem buch

In dem xxij capitel schreibt der doctor also /
das eine vnder den selben weyffayn die weyffest
vnd freuemest gewesen sey / bey den natuelichen
maistern vnd poeten. Vnd die selb schreibt In
dem buch / von der auslegung einer gesezzen
oder eines traums / der etlichen mechtigsten
komein eins nachstes furkomein was. Also.

In den tagen vort aufsten ein hinnelkranz
von dem hebreyschen geschlecht genant haia
Vnd aus se vort geporen an mischung men
schliches samens. Der Sun gotes genant
Ihesus der vort volbringen grosse wunder
vort. Die toten erhuben / die kranken ge
sunt machen Vnd vort hail machen sein vort

13

etwas geben. **N**und an dem andern end so redt
er dawider. **D**as ist aber nit unpillich. **D**ann
se gesetz hat ein vrsprung. von dem teufel der
ein maister ist aller Irerung. **N**und verführung.
Die funfften sein die Tuden. **N**und das dieselben
Ireen das wirt hernach eigentlich beweert
durch die heiligen geschriffte der allten. **K**e. **N**und
ist den Christen mer nit se Irerung und falsch
ung der geschriffte zu erklären. **N**und hinder sich
zutreiben. **D**ann der andern. **N**ungeläubigen. **D**ar
umb das sy sich der geschriffte auch begieren
zubehelffen. **D**arinn der **M**essias verhaissen
ist worden. **N**und aus dem hat man das außser
halb des Christenlichen gelaubens niemant
selig werden mag.

Vonden allen heidnischen geschrifften. die
do gezeugt wirt. **V**on Christo

Nun furdas zu merken. den heiligen Christen
lichen gelauben aus der geschriffte. **S**o
werden hernach gemelt etwoenil weysagung
die man gefunden hat. **I**n den alten heidnischen
geschrifften. **N**und die sein all vor der gepund
Christi geschriben worden. **N**und dieselben gebu

gezeugt. Vnserem Herrn Ihesu xpo das
er sey warer got vnd mensch vnd der ewiger
menschluchs gestericht.

Von zehen weyßsagim all Sibilla genant

In ersten vndt man geschriben das ge
wesen sind zehen haidinisch weyßsagim
die habend all den namen gehabt. Sibilla.

Also schreibet amere der ist in der geschribt ge
nant Doctor de causa dei vnd in dem buch

In dem xxij capitel schreibet der doctor also /
das eine vnder den selben weyßsagim die weyßest
vnd fuernehmest gewesen sey bey den naturlichen
maistern vnd poeten. vnd dieselb schreibet in
irem buch / von der auslegung einer gesicht
oder eines traum, der etlichen merztigen
kornern eins nachstes furkomen was. Also.

In den tagen vort aufsten ein Junckfraw
von dem hebreyschen geschlecht genant Maia
vnd aus sie vort geporen an mischung men
schlichen samens. Der Sun yotes genant
Ihesus der vort volbringen grosse wunder
werk. Die toten erhuben, die kranken ge
sunt machen vnd vort hail machen sein voll

von Iren sünden. Er wirt yekrenotzyt. Die
 Stain werden sich zerspalten. Und zu mittem
 tag wirt der tag verwandelt in die nacht
 drey stund. Er wirt nach seinem tod ersten
 Und zum letzten wirt er kinnen in dem schall
 des herhorns. Und die welt verteilen mit dem
 feuer. Dese heidnische propheete ist ein mer
 kluge yezenghynse. Unseres gelaubens. Dann
 sy lautter gleich mit dem ewangely.

Von einer andern Sibilla und Innocencio

Dem ks ist gewesen ein andere Sibilla zu
 der zeit als Christus geporn ward. Von
 der schreibt der Papst Innocencius der dritt
 das er in den alten romischen hystorien ge-
 lesen hat. Das der kaiser Octavianus die gantz
 welt bezwungen. Und vnder die romer ge-
 bracht hat. Danon dann die romer solich
 groß yeuallw heten. Das sy hulffur got wolten
 an peten. Aber der vernufftig keyser wolt
 solichs nit yestatten. Dann er wesset wol das
 er todtich was. Da aber die romer nit wolten
 ab lassen. Da besant er die benanten Sibilla
 und fragt sy ob emere geporn solt werden

Der mechtig woe/wann er **W**und das geschach
gleich an dem tag **A**ls **C**ristus zu **B**ethlehem
geboren was worden. **W**und als **S**ibilla was
in des kaisers kamern **W**und den himel besthauet
zu mittem tag **D**a sach sy einen gulden zirkel
bey der sunnen **W**und mitten in dem zirkel ein
ober schöne Junckfrawen auff einem altare. die
da teufft ein kind in der schoß. **W**und da zaiget
Sibilla das. dem kaisere. **W**und vil andern mecht
tigen komern die gros wunder heten ab der
gestircht **D**a ward ein stim gehört. die laut
also. **H**ec est ara celj. **D**a sprach **S**ibilla zu
dem kaisere. **D**as kind ist grosser und mechtig
dann du. das solt du anpeten. **W**und das tet
also der kaisere **W**und opfert dem kind weyrach
und petet es an **W**und wolt freubas mit mer
leiden das man in fre got hielt. **W**und an dem
selben ernd do das geschehen ist zu kom. do ist
yetz ein schöne kirtz die ist geweycht in der
tee vnser lieben frawen genant **S**ancta
Maria **A**ra celj

Von einem handmischen poeten genant **O**uidius
Atem es ist ein grosser handmischer poet, und

15

Astrominus gewesen genant Quidius der schreibet in einem buch das er nennt von der straff seines lebens / gar vil von Cristo. das er von keinem zwelfffpoten noch sunst von niemant gehört het wann der gelaub was democh mit verkündt noch gepredigt worden. Und vnder andern worten schreibet er also das in dem xxij Jar des Reichs Octavianus sey gewesen ein sonnig der stern. die selb sonnig bedeutet das vber. vij Jar. das ist in dem dreissigsten Jar des Kaisers sol geboren werden ein prophet von einer Jungfrawen. Und auff dieselben zeit ist Cristus geporn worden. Aber als Ecclesiastica historia inne hellt. das Jesus sey geporn worden in dem zwanzig und vierzigsten Jar des Kaisers Octavianus das ist war wann man die Jar ganutz vil verthnen als er bey dem Reich gewesen ist. Aber man list in den alten historien. Als Julius der Kaiser sein vorsear starb. Do kriegeret Octavianus xxij Jar vmb das Reich bis er die welt betzwanig. Und die selben xxij Jar hat Quidius mit gerecht. Darvmb spricht er das der

prophet geporn sol werden In dem xxx Jar
des Kaisers Octavianij Aber als Ecclēstia
historia saget, das Tempus sey geporn worden
in dem xlv Jar des Reichs Octavianij da
verhinen sy xv Jar auch da er gekreicht hat.
Vnd dise propheteij hat Quintus allam ge
nomen vnd gewesen aus dem lauff der plan
eten. Er schreibt auch das der planet Mertu
rins da zermal in Zeichen der Jungfrawe
gewesen sey. Wie mag man merken das die
nature die grossen die menschligen gesterht
in der gepred Christi gesehen ist nicht
verhallen noch verstrweigen kund. Dann
in seiner gepred hat sich das ganntz firmamēt
aller planeten vnd stern geferet.
Herviderumb ist es betreibet worden in seine
leiden. So die finsternis kam wider die nature
vnd zu vollem monet das doch natuerlichen
nicht möglich ist zu gesehen.

Wie Lactantius gelesen hat in Sibilla buch
Dem Lactantius schreibt Wie er gar vil
gelesen hab von Tempo in der heidnischen
gestirfft vnd vnder andern hab er ge..

16
lesen also Er wirt kinnen in die hennet der
vntreuen Und in werden slagen die sundigen
hend Und die vnrainen munder werden In ver
speyen mit den veygifftigen spracheln. Wirt
auch seinen rygken geben den slegen Und wirt
auch kroeygen das niemant sein wort erkent
Er wirt gekront mit dorn Und gespeist mit
gallen Und getrenckt mit essig. Und das toret
volf wirt sein gotheit mit versten. Der omb
hang des tempels wirt zerissen. Der tag
wirt finster drey stund. Er wirt sterben des
tods. Und darnach wirt er wider ausgen an
das licht. Und wirt vernewet in seiner ve
stend. Und Lactancius schreibt das er dise wort
gelesen hab. In Dibilla puch. Aber welche
silbilla die gewesen sey. dasselb schreibt er
Von eine handwisthen poeten genant Eticius nicht

Item Ein poet genant Eticius schreibt also
Die gerechten werden sehen den heren Iren
got Und Christum Iren kunig Und an Iin
die figur vnd zaiichen der neyl. Und der ist
das wort des vaters. Und ein anfang. Und hat
mit Iin alle ding erschaffen. Und Jeronimus

und etlich ander schreiben das sy sunst vil von
Christo in seinen büchern gelesen und gesehen
habn. **Von dem kaiser Constantino**

Atem zu der zeit als kaiser Constantinus re-
girt. Do ward ein toter leichnam eines menschen
ausgegraben. Bey dem selben toten leichnam
fand man ein gestrifft die lautet also Ich ge-
laub an Christum. Und zu den zeiten des kaisers
Constantinij. Wirt nicht wider sehen die sum
das ist ein merklich zeichen unsers gelaubens.

Von dem heidnischen maister genant Plato

Atem Boetius schreibt. Wie man am guldene
tafel funden hab, in dem grab Platonis die
auff seinem hertzen gelegen sey. Daraan stund
geschrieben. Ich glaub an Christum der ge-
porn sol werden. Von einer Jungfrawen. Und
leiden sol für menschlichen geslecht. Und an dem
dritten tag ersten von dem tod.

Von dem ewigen tempel des frids zu Rom

Atem Babst Innocencius der dritt schreibt.
Wie er in den alten römischen historien ge-
lesen hab. Das die Römer eins mals ein Jar
ganc guten frid heten. Darinn pawten sy

17
einen kostlichen tempel des freids. Und setzten
darein das bild des freisten Romoli. Und fragten
den abtgot Apollinem. Wie lang der tempel
sten solt. Der gab in ein antwurt. Es solt sten
bis das ein Tinctfraw yebere. Und do das die
Könige hörten. Do sprachen sy. So stet er ewig.
lich. Dann sy mainten. Es were nit möglich
das ein Tinctfraw yepern solt. Und schriben
über die tür des tempels. Das ist ein ewig
tempel des freids. Und auf die nacht do Opus
yeporn ward von einer rainen Tinctfrawen
Marcia. Und do viel der tempel inder. Und zu
erprecht. Und an der selben stat ist ein kirch
genant Marcie Hau.

Von dem prunnen mit öl zu Rom

Dem Prosus schreibt. Das auff die nacht
als Christus yeporn ward ist ein prunn zu
Rom entspringen mit öl. Und der selb prunn
gieng aus den gängen tag über flüssiglichen
Und flos bis in die teyfers. Dann Pibilla het
vor gesagt. Wann ein prunn mit öl entspringt
Do were yedorn der erloser der ganntzen welt.
Das dann auff die selben zeit also erfult werde.

Von dreyen Summen. Und daraus ward ain Summ
Item von dreyen Summen Crisostimus. schreibt
das an dem tag als opus des nachts geporn
ward giengen auff drey summen. Und komen
darenach zu samen. Und ward ain summe darauff
zu einem. zeichen das die summe der gerechtigkeit
kait was kumen in die welt. Das ist Christus
Dann in ihm sind drey substanzt. Das ist die
gottheit die sel. Und auch die leiplichkeit. Und
die drey sind zu samen kumen in ein person.

Von dem kaiser Octauiano
Wie in die abgot antworten

Item einer genant Thimotheus schreibt
wie er in einer alten römischen history ge
lesen hat das der kaiser Octavianus ein
mals ging auf das Capitolium zu Rom.
Und fraget die götter fleissiglich das so ihm
sagten woer nach ihm komen wüed der die welt
regieren solt. Do horet er ein stem die sprach
also das sol tun ein himelisch kind geporn
an zeit aus dem lebendigen got. Und mit vber
langt sol er geporn werden von einer vnnere
mailigsten Jungfrawen. Und do Octavianus

Das hore
zu eren
gots Da
vil in d
all ein
dann s
epi v
Vber
wie fa
not et
so gel
als da
die Tu
Veran
Welle
des a
Hessu
nicht
Cris
not d
Iren
Durt
der p

Das höret do lies er dem kind ein altare parwe
 zu eenen. **Und** nemt In ein altare des lebendigen
 gots **Solichere** geschreift vinder man noch gar
 vil in den alten handwritzen geschreiffen die
 all ein gezeugtmuß sind **Unseres** gelaubens
Dann sy sind all geschriben vor der gebred
Exi und sein an Im erfüllt worden.

Aber aus disen geschreiffen allen kinnen
 wie kan argument machen wider die Tuden
 noch etwas daermit wider sy beweren **Wan**
 sy gelauben noch diß geschreift mit als wenig
 als das gesetz der neuen te. **Und** so aber
 die Tuden den reistenlichen gelauben ganz
 verachten. **Und** ist Ir meinung. Das sy
 wollen beweren aus der heiligen geschreift
 des alten geset. **Und** aller propheeten das der
 messias noch mit kinnen. **Und** Jesus Nazarene
 nicht der messias gewesen sey. **Und** das die
 Christen an Im zween. **Do** ist den Christen
 not das sy sich plicher Irer feisthymy **Und**
 Irer my auffhalten. **Und** die wider treiben
 durch dieselben geschreift des alten geset. **Und**
 der propheeten die Tuden als für bewert halten
als die eristen

Was pützer die Juden halten
Vnd wie sy die nennen

Unter von ersten zewissen das die Juden
halten vnd nennen Einij bützer aus
der heiligen geschreift des alten geset, vnd
in der maß das sy gemitzlich gelauben das
dieselben pützer durch emsprechung gotes
geschriben worden sind, als es dann war ist.
Mit namen halten sy die funff pützer moys
zum besten so halten sy das pütch iosue. Das
pütch judith. Vnd die vier künig pützer halten
so für zway pützer Die ersten zway nennen
sy Daniel. Das dritt vnd das viert nennen
sy malachijm. Dy halten auch den propheten
isaiam. Jeremiam. Ezechiel. Vnd die ps
klam propheten zum dritten halten sy den
psalter parabola Salomonis. Tob Estes.
Lautien canticonu. Kurz. Die trag Jeremie
Reste. Daniel Esdras. Vnd paralipominon.
Vnd diese pützer haben sy in manigerley sprach
geschriben Von ersten in lauter hebröwisch
sprach, Als sy von aller ersten geschriben
sind worden zum andern mal so haben d sy

Diese püchzer durch hebreysche buchstaben. In
 taldeyscher sprach. **Und** einer genant **Tona**
tzas **Oziels** sun hat sy In Taldeyscher sprach
 verwandelt nach der zeit, als **Esdra** das
 gesetz wider zusammen bracht **Und** von neuem
 schreibe. **Als** die Juden komen aus der gefeng.
 künig von Babilonia. **Dann** Babilonia leit
 in Taldea **Und** die selben Taldeyschen buch
 halten sy groß das kein tud dar wider reden
 tar **Auch** sy haben sy diese püchzer geschriben
 in kriechischer sprach als sy die hore auf
 legere von hebreyscher sprach In kriechischer
 verwandelt haben **Und** die selben hore auf
 legere waren die aller geleertesten und ver
 nüfftigsten die man vnder allem volk von
Ysrahel gehalten mocht **Und** wie wol mit
 all tuden dieselben sprach wissen noch können
 sy doch mit laugen **Dann** was die hore aufley
 schreibend. **Das** es war sey **Und** durch dieselben
 geschreift mügen wir uns gar an vil enden
 begehren wider die tuden da sy se geschreift
 geselst haben. **Item** die Juden habend auch

ein buch genant Talmut. Und das habend
sy auch gar für bewert. Und sprechen got
hab es von ersten Moysi geoffenbart. Und dar
nach hab es Moyses Tosue gesagt. Und den
andern eltern aus dem volk von Ysrahel
Und darnach sey es geschrieben worden dar
umb das es nicht aus der gedechtnis komme.
Und wie wol dasselb buch talmut. Und die
andern glose. die Rabi Salomon und Rabi
ayoyes se leere über die Bibel gemacht habn
der merer teil falst und fermt ist. So mö
gen wir uns doch daraus behelffen wider
sy. Wann die selben püchere sind mer wider die
Juden. Dann wider uns. So man sy recht und
auch keulichen durch geminden wil.

Item das buch Talmut ist geteilt in
vier püchere. Das erst heist shahos und
das ander Naaim. Das dritt Trissaim.
Das vierd ayofhor. Und die Juden sprechen
das got selbs in der talmut hab gelehret.
Das ist erlogen. Wann so das woer so het
got nicht volkomenheit der weishait. Es

20

wiet gelesen in tezer machos das ist in dem
ersten buch **Talmut** Das **Rabi Eleese** frant
was do komen sein Tungenen für in, und patn
in also. Meister leen uns das wie wey mü
gen wann der zukunfftigen welt. Er
sprach seit schnell in der gehorsamkeit der
weyßen, und der geschreift **Talmut** und ver
pietet enden kunden die leere **Biblie** wann sy
erucht und zucht in ander leere.

Was got wuelt oder tue In vier und
tzwanzig stunden des tags und der
nacht Da sagt **Rabi Eleese** In **Tezer Na
aym** das ist in dem andern buch **Talmut**.
In welcher stund der mensche spricht, wie thut
mein hant wec **Ich bin sieth**. In der
selben stund spricht got In den himeln, wie
thut mein hant wec **Ich bin sieth**. Da
wider spricht der **Christen** meister. In allen
stunden findet man die gerechtten und die pö
sen **Dieth**. Darumb so wec got zu aller zeit
sieth und so wec auch got nicht selig, das
ist auch **kezererey** wann got der spricht durch
den propheten **Ysaia** **Ich here** und ver wandt

nicht mit. Item Rabi Eleazer fragt Tudam den
maister. Was got begynn die xij stund des tays
Da spricht Rabi Judas das got die ersten drey
stund lern in Talmut. In den anderen drey
stunden sitzt er auff dem schul der gerechtigkeit
vnd vertheilt die welt. Vnd wenn er sieht die welt
vber vertheilt, so stet er auff von dem schul der ge
rechtigkeit. Vnd sitz auff den schul der Barm
hertzigkeit. In den dritten dreyen stunden sitz
er, vnd speys die welt. In den vierden dreyen
stunden, sitz er vnd spil mit Kenitan. Das ist
mit dem teufel. Als in dem psalter geschrieben stet
Den teufel den du geschaffen hast mit Im zu
spilen. Darvnder redt der Christen meister. Vber
das war. So wer got arm vnd notdurfftig
Das ist falsch vnd ketzerey. Wann Dauid hat
gesprochen Den teufel du geformet hast zu
bereygen sich selber nicht mit Im zu spilen. Aber
wriet Rabi Judas. gefragt. Was got mach durch
die nacht. Der antwort vnd spricht. Ke zentigt
vmb vnd reitet auf Kerubin vber die vier und
zwanzigt welt der werlt. Also stet in dem
psalter Gottes wagen gemengt mit zehen

tausent
maister
ist. Ab
mag sig
Aber so
maister
pel zee
lachen
ias spr
der ger
zu eme
vnd yn
in du
Vnd d
ist fal
den m
trawe
leent r
gestore
got die
schreift
vnd d
Aber is

tausent zc. Da wider spricht der **F**risten
maister **W**o hin reitet der, der an allen erndt
ist. **A**ber ist er so kranck das er nit auff Im
mag sitzen **D**under auf **h**erubim das ist falsch.
Aber spricht **R**abi **S**amuel zu **R**abi **N**aaim dem
meister. **W**is maister von dem **T**are als der tem
pel zerstort ward zu **J**herusalem do ist kein
lachen noch freud mit got gewesen. **A**ls **I**sa
ias spricht in dem **v**erij capittel in dem tag hat
der **h**ere geerufft zu weinen und zu heulen
zu einer misserat des antlitz **U**nd zu einem
ombynis des sachs. **D**arnach spricht **R**abi **N**aa
im das got so lang trawere bis das **J**herusalem
und der tempel wider werd volbracht **U**nd das
ist falsch. **T**zem **R**abi **I**sack fragt **R**abi **J**udam
den maister **W**as moecht got. das er nit
trawere **D**er antwort und spricht **E**c setz und
lerent in **t**almut die **d**y do umg und ungelert
gestorben sind **A**ls **I**saias spricht. **W**em lernt
got die kunst **U**nd wem lest er wer sten die ge
stirfft talmut **D**ie **d**y do von der sangam
und die do von der muter prust genommen sein.
Aber ist ein frag **W**er lernte die kind vor des

tempels zerstörung Und die weil got spilt mit
dem traken als danore ster. Die antwort. Das
tet Michas das ist der obrist künigel. Wider das
erst antwort man also ist nicht lachens bey
got sonder betrübnis / so ist got nicht salig
das ist falsch. Das aber Isaias vor hat ge
sprochen got der here truffet in zu weinen ob
Ie sind Spricht auch Isaias zihet von mir
Ich wil bitterlich weinen. Das wort ist Isaie
Und nicht gotes. In dem andern das Isaias
redt Wenn leret got die kunst die entwerten
kinder. Das ley also aus Entwert von der milch
Und auch pöser gelust und geittigkeit

Das die Juden Sünd unserm Herrn zu leyen

Aber sprechen die Juden got hab vil gefundt
in tesser trissam das ist in dem dritten buch
trahunt uber das erst buch Mos. Got schuff
zwey grosse hecht sunnen und den monen. Dar
uber spricht Rabi Naamon der heister.

Der mon sprach vor got es ist vn möglich
zwan künigen geprochen ein tron Do sprach
got zu dem monen gee und minner dich selber
Do sprach der mon zu got inmer wil ich

mich m
Gee es su
Und Iac
te sprac
nimmer
des Ien g
nimen
teser m
me abla
funden.
Bedarff
das ist n
man die
auf das
in ca
erd jee
got su
Woe n
den hab
Und m
gefamm
falsch
Es ist a

mich nimmere. **N**umb das wort sprach got
Gee es sollen in die zelen. **I**srabel tag monet
vnd **T**ar. **D**o er erkant das er im nicht yehoret
Er sprach bringt mich reue. **I**ch wil den monen
nimmere. **D**arumb list man in den psalt
des **J**ch gesworn hab in meinem zorn. **D**y haben
meinen wey nicht erkant. **K**uch list man in
terese mosuhor **H**abi **N**aamon spricht bringt
mich ablas vnd yuad. **N**ur ledigt mich von den
sunden. **D**aruber spricht der **F**risten meister.
Bedareff got ablas vnd yuad. **S**o hat er gesandt
das ist misseyesprochen in got. **V**nd darumb sol
man die selben stainen nach dem gesetz moysi
auf das wort das. **T**eremias spricht in seinem
ein capitel. **I**ch hab mein haus yelassen. **V**nd mein
erb zertailt. **D**aruber spricht **H**abi. **J**ohel das
got sitz vnd schrey als ein leo. **V**nd weine.
Nur mich. **V**nd **J**ch verfluchete das **J**ch die tu-
den hab zuerstort. **V**nd mein haus zertailt
vnd mein pallast verprannt. **V**nd die kind
gefamyn. **V**nder den geschlechtern. **D**as ist
falst. **N**ur got vnd verflucht sich selber.
So ist er dreyffig. **V**nd vnrechtig im selber.

zeshelffen, auch andern. Aber spricht Rabi Tobel
In der stund als die maister treten in das yet
haus Und in die Tuden schul, an allen enden so
sind sy pflichtig zu sprechen Der gros nam des
heren sey gebenedeyt Dartzu antwort der
weyssen amex in der schul. Selig ist der künig
den man also lobt in seinem haus. Do antworten
die andern Juden mit missprechen in got.
Woe dem vater der seine kinder gefangen
hat. Woe den kinden die do gefammit sind
Woe den, die do darbent des tisthes, des vaters
Da wider spricht Moyses Woe do flucht seinem
vater der sol sterben des todes. Do die Tuden
fluchen dem ewigen vater Und darumb wer-
den sy verdampft an leib und an sele Auch
so sagen sy in tesser ayahos das got waine
drey stund an dem tag Womb der Tuden vor
deubniß Und das sy in grossen schaden soln
vallen. Auch spricht Rabi Symeon das kein
Jud sündt mit welchgeclay list er die Christen
betriegen müg Und er sey im auch nicht
schuldig Weder aide noch gelub zu halten
Als man list in tesser masuhoer Dabey merkt

man wol wie sy uns teten so sy vnser mecht
 tig wären **M**an list auch in tezer maschor
 das yetlich vnd eytel wort vnd scheltwort sind
 sein an die man thut zu stänemung der **C**risten
 heit **A**uch list man in dem selbigen buch das
 all misspietung vnder den **T**uden die seind sind
 vnd schämt an die die sy do thim der **C**risten
 hait **D**arumb so habend die **J**udistgen hundert
 In **T**eer gewonhait das sy fluchzen der **K**ainen
Juchseaw **M**arie vnd nemend das heilig
Sacrament vnkain. **V**nd so sy die **g**loten horn
So man mit dem **S**acrament yet **S**o misspre
 chen sy dem **S**acrament postlich **A**uch list man
 in tezer teissaim das sy ein gesetz haben vnder
 in das sy von allen **I**ren küngeffen dingen
Dreyseind sprechen am tag In **I**rem gepet
 das halten sy yare krefftig **I**n dem gepet flu
 chen sy den dienern der **C**ristenhait **B**istho
 ffen vnd **K**ünigen **V**nd allen den die do verind
 sein der **T**uden **D**as gepet habend sy in dem
 buch tallnut geschriben **V**nd sprechend das
 gepet stend mit gefang mit zu sam gesetzend
 fuessen **V**nd kainer redt kain wort bis solich

abi Tabel
 as yet
 den so
 nam des
 t der
 ee künig
 o antwort
 n got
 mysen
 d sind
 res vaters
 t seinem
 e Tuden
 und wer
 Auch
 wame
 m vor
 den soln
 das kün
 Cristen
 nicht
 halcken
 y mecht

gebet volbracht wirt. **W**und slung sich ein slang
umb sein hals **H**er sol sich nicht verkeren noch
das gepet abprechen darim er dann ist **D**as
gepet sprechen die maister drey stund **I**n
Abrahamscher zungen **W**und die weiber in
Ire zungen die sy kinment baidersit hainlich
vnd verporgen. **A**ber **I**e priester sprucht es
in lauter stin **S**o antworten sy all **A**men.
Die wort des gepets lautend also **W**erker
sich die hoffnung der **C**risten. **W**und schnell
müssen sy werden zerstört **W**und das künfft
reich werd gemindert / das es nimmer mer auf
gestee. **W**und all veind des volks von **I**sragel
werden zu nicht **W**und das reich der **C**risten
werd zu erfür / vnd zu nicht. **H**eer das tzu
vnd er full es schnell in unsern tagen. **W**ann
du bist der gesenedeit got / der die vernde
nidestetzt vnd verespotet / **D**er fluch ober
die **C**ristenheit haist **A**minuta **W**und ist ge
schriben in dem buch **I**talmit **C**ristian
Buch spricht **R**abi **E**leeser das nach den an
dern **W**ein gepeten die sy sine sich selber
tun **S**o sey das keesstij sine die ketzeren

In nazaren
gots wort
vnd nomen
tzt perend
vnd das kün
ob sy erfür
Mham in
hendet auf
augen von
per so erf
sind seit
man dabey
vnd erfür
Amin
walt der
den heilig
Trom **A**min
den wort
ober so he
wegen
bet aus de
sy sidentz

- 4

Ihu nazarem der do leut verkeren des lebendig
gots wort. **N**und also sprechent sy In irem ydel
vnd nemen sein lere ein ketzerrey **W**ann sy all
tag petend ruffend vnd werdent doch nit erhört
vnd das Reich der **C**risten wündt zu **M**u merck
ob sy erhört werden **B**ar der here spricht durch
ysaiam in dem andern capitel **W**enn te ewe
hemdt auffrehtend zu mir. **D**o fer ich meine
augen von euch **N**und wenn te meret ewe ge-
pet **I**ch erhöre Ich euch nit. **W**ann ye von plütig
sind seit das sy got haben verkornt das brüfft
man dabey. **S**y hiessen etwan gottes kinder
vnd er erlöset sy von **E**gypten mit seinem dien
Moysi **A**uch erlöset sy Bedeon von dem ye-
walt der Moabiten **A**uch erlost sy Paul von
den philisten. **J**udit die frau von Holoferno.
Kem Marthocarius vnd hesster erlöset sy von
dem wort des todes das der künig Asuerus
vber sy het gegeben von Amans seins frest
wegen **A**uch erlost sy Daniel mit seinem ge-
set aus der gefengkunys Babilon **D**arinne
sy sibentzig Jar waren **A**uch erlöset sy Judas

sich ein stang
ereren not
um ist das
stund In
weiber in
et hainlich
e spricht es
all Amen
Merker
d schnell
as künst
er mer auf
von Israhel
e Cristen
er das tze
Wann
vunde
ich vber
d ist ge
usam
den an
selber
etzerrey

Mathabens von dem künig Antiochie. Nu hat
so got zumal verlassen daber man brüfft das
so mer dann tausent Jar gerüfft haben vmb
erlösung von der Cristen gebalt. Und werdent
mit erhört. Item es wiet gelesen in Moysi
puch. Das Adam sprach do er Euam ansah
von ersten das pain aus meinem pain. Und
das fleisch aus meinem fleisch ist mein. Darub
spricht Kabelezer Das Adam hat zu schaffen
gehabt mit vnnernüfftigen tieren. Und mit vnt
Und do wunden geporen misse gestalte leut
die man nemt merwunder. Hiemit gepare die
Cristenheit den Affen. Und den Esel. Und ander
tier der sind vil der Tuden stiefmutter. Und nicht
der andern leut. Wann die Tuden solichs sagen
Und sinist niemant. Es spricht auch Keefer.
Das der Flamm der Euam betrog mit se teib
vnterist. Darumb ist der slang der Tuden stieff
vater. Wann so volgen der slangen sicut. Wann
so habend verstopft die oren das so nicht hord
die lere. Psalm Als im psalter stet der zorn ist
nach gleichnis der slangen. Auch spricht Da
uid Dy habend geschreyet Ir zungen als die

slang. A
giff der
stentheit
auff das
so gestra
en man
Und do g
er m. A
noch bege
Das ist m
ist als v
offt der f
so he for
Und spre
Als m
Durch
kein
teuffsch
in die
geschick
ning fe
sein an
sprech

25

slang. **Cristum** ze rügen vor **pilato** die
giff der **Plannigen** vnder **Teen** leben die **Tri**
stenheit zu schelten. **Auch** spricht **Habi** **Daniel**
auff das wort **Moysi** **ayan** vnd **weib** **got** hat
sy geschaffen das **Adam** an einem ende wer
ein man. Vnd an dem andern ende ein weib
Vnd do **got** sach die **miss** **schaffung** do **verst** **am** **echt**
er **in**. **Auch** list man in **Calumit** das die **Juden**
noch **begend** in der **funff** **zehend** **Calend** des **meztz** **no**
das ist in den **tagen** des **vol** **werdens**. **Vol** **werdens**
ist als **vil**, als so der **mon** am **vollen** ist. **Wie**
oft der **furst** **Amon** **weid** **genant** **Do** **zu** **slagen**
sy **ire** **kopf** in der **Juden** **schul**. Vnd in **iren** **heir** **fern**
Vnd **sprechent** als der **furst** **Amon** ist **ver** **do** **er** **ben**
Also **muß** das **Reich** der **Cristen** **ver** **do** **er** **ben**.
Auch **sprechent** die **Juden** das **got** **vil** **lunzel**
Item **auf** **seinem** **mund** **Item** **ist** **in** **unser**
teutsch **Item** **den** **der** **meyst** **auf** **seinem** **mund**
in **die** **lunzel** **zeucht**. **Als** **in** **dem** **psalter** **stet**
geschriben. **Der** **sein** **geist** **mach** **t** **lunzel** **vnd** **fla**
nig **ferre** **zu** **dienern**. **By** **sagen** **auch** **das** **do**
sein **achtzig** **tausent** **winster** **der** **lunzel** **Auch**
sprechent sy **das** **die** **posen** **geist** **habend** **leib**

Und werden geboren Auch sprechen sy das in
den kirchen der Christen wonen die teufel. Und
nemend an sich die gestalt der leut. Und ander
tier. Wider die Terung so mag der Christ wol
sprechen zu dem ersten. got kein engel. ob
die etnung gots wesen sey. oder von einem andern
wesen. spricht der Jud. das solichs von dem got
liegen wesen sey. So wirt das gotlich wesen
oder die nature getailt in vil. Engel. Und dano
so wirt die gotheit getailt. Also ist sy vergeng
lich. Wann alles das. das do getailt wirt von
seinen tailen das ist zergenglich. Spricht aber
der Jud darwider das das feur wird getailt
an sein abnehmung. So spricht das solichs falsch
sey. Wann ander vnd ander materi wirt ent
zundt an des feurs tailung. Spricht aber der
Jud das die engel nit von gotlicher nature sein.
so fragt von was nature sy sein. Und ob sy sein
von nature des feurs oder des lufts. Spricht
er sy sein von nature des feurs. So bedarff
got der nature des feurs vnd lufts zu seinem
enthalten das ist nit. Als wir bedurffen der
luft zu unserm Adtem in disem leben die ge.

28
trogen wirt durch die limg. **W**und durch Fullung
des hertzen **W**und darnach wider auß plasen das
wie frischen lufft stopfen **W**und wer das in got
Do wer er nicht ein vollkommen got **O**der war
umb het er doch ge etent **W**ann er alle ele
ment geschuff **D**as **D**auid spricht in dem psalt
der do macht sein geist limgl. **D**as ley also
aus der do macht sein geist potu das sy den
leuten worden gesant auff diesem ertrich.
Wider das ander das die Juden sprechen.
Das do sind achtzig tausent vinstere der engl
das vber wind mit jr selbs spritzen **A**ls sy
vor habend gesprochen got **K**em vil tausent
der limgel aus seinem mund. **W**eren nu gester
achtzig tausent vinstere gewesen **W**und hat got
ge etempt vil tausent der limgel **W**und so wur
den sy unzallig gemert das mag man merkn
nach jr satzung **W**enn sy gesagt haben ein
genant zal **W**und darumb so redlich sy toelich
wider das dritt do sy sprechend die teufel
sind leibhafftig **W**und werden geporn **D**o sprich
das so haben sy grob leib die da bekennen die
stet. **W**ie mügen sy dann in die leut varen

die sy besitzen. Vnd aus In reden. Als vil als ein
vinger in den andern Finnen mag das vnmay
lich ist. Als Aristoteles spricht. Es ist vnmay
lich das tzuwen leib sind in einer stat. Wann
yethlicher bekunert sein stat. Auch habend sy
grob leib. Warum woerdent sy nicht gesehen
vnd begriffen. Wann ein yethlich grob ding wort
gesehen vnd auch begriffen. Auch schreibend
die Juden in tallmut got tray ein puchsen in
der schul darinn sind vier prieff. die do inne
haltend der Juden lob. Vnd die puchsen pinde
der Künigel alltag got auff sein haubt. Das ist
falsh. Vnd da wider ist der Kristenglaub. Vnd
spricht mocht got nicht anders wissen der
Juden lob. dann in der yestgriff der brieff. Vnd
mocht ee die brieff nicht gehab. dann in ein
puchsen. Vnd mocht sy nicht selber gepinden
auff sein haubt. Sunder der Künigel. so wer
ee vngewaltig. Frag den Juden ob die puchsen
vnd der Kiem. vnd die prieff sein ein ding mit
der göttlichen nature. Wer hat so dann geschid
von der naturlichen nature also das sy der
Künigel auff sein haubt pinde. Dem sy aber von

einer andern materij zu einer gegried gote **Do**
 ist er selber mit vollkommen **Darumb** ist die weis
 waltes. **Wann** got selber zu **Moyse** sprach **Ich** steh
 das das volk heert ist und yoses hasses vol **Dar-**
 umb wil ich das ewigklichen ver liehen. **Man**
 list in **Exody** **Du** wuredest sehen mein hunder
 werthigkeit **Aber** mein antluz magst du nicht
 beschawen **Auch** spricht got zu **Jeremia** **Stund**
Moyse und **Daniel** vor mir und petet für
 das volk. mein sel ist nicht genagt zu In.
Auch stet in dem propheten **Esie** in dem besten
 capitel. **Ich** tue dort nymer erparnung den
 kindern von **Israhel** **Dunder** ich verghis **Is-**
 opfer und **Ises** dienst. **Auch** stet in **ysaia** **Se**
 solt mir mit mer dungen opfer die tag in
 ewe entzündung **Und** die tag ewe neuen
 munden. **Und** ewe sabbat **Und** all ewe feir tag
 wil ich nymer leiden **Und** wenn **Se** meret
 eine gepet **Do** wil ich euch nicht er hören.
Auch stet **Deutronomy** **Das** got sprach. **Ich**
 wil euch zu erstrecken in alle kents des ketzers
Und vnder alles volk. **Und** das **Se** gewinnet kaum

als ein
 onmuy
 nmy
 am
 id sy
 eßen
 y wirt
 bend
 fen in
 fme
 pndet
 is ist
 b sond
 der
 ff und
 en
 den
 ver
 puchst
 t mit
 eßig
 er.
 ler wu

Wie in der welt **N**und auch wiet teewen die ewig
pem **N**und in dem letzten buch **Ysaie**. **I**ch wüem
der bitterkeit solt mit absterben **N**und das ferre
sol nimmer erlestzen. Das mügent wol der iuden
lob sein die do in den vier brieffen stend. **D**o sy
sprechend got tragt sy in einer püchsen ge-
punden auf sein haubt. **D**ie vnd ander schalk-
heit tausent mal mer. wem gestriben oder ge-
setzt ist habend sy in dem verfluchten buch tal-
mut das grosse sünd **N**und stzand ist das man
solche lesterung die von den hunden gesticht
got vnd seiner lieben müter **N**und allen andern.
leiden sol. **A**uch so ist es in hoch verpott bey
dem preant das sy sich des talmut mit sollen
gebrauchen **A**ber lassen sein mit **A**uch spre-
chent die iuden **N**der verpottet die wort des
talmutts werd geplaget mit grosser pem **D**o
merk ob der künig von frankreich sey geplagt
der nicht allam verpottet **D**under auch dar
zu verprant alle püchzer talmutts.

Von dem ungelouben vnd Trennung der iuden

Nun fuedas zu beweisen das die iuden auch
jeren. **N**und mit in der gnad gotes sein. als

wenig als die andern ungeläubigen. Do ist
 not zu wissen vnd zu merken alle gezeugetnis
 die wir haben aus den obgenanten püchern
 die wir vnd so für bewert geschriffte hatten
 Parnach wir probieren vnd erklären mügen.
 Das so Jeren **Und das Ihesus Nazarenus der
 war messias ist der in dem gesetz verhaissen
 ist worden. Es ist auch not das man auf die
 argument die so wider uns vermainen ze
 haben aus den obgenanten püchern wisse zu
 antworten. **Und für das erst so werden sie her
 nach gesetzt etlich frag **und antwort Rede vnd
 wider rede** In dem eigentlich durch die heiligen
 geschriffte bewert, das die Tuden Jeren. Zu dem
 andern mal so werden gesetzt die argument
 die so habend wider unsern gelaub **und dare
 zu geantwort. Und die argument hinder sich
 getriben. Und wirt bewert das die argument
 falsch sind **und kein krafft haben **und von diesen
 dingen allen Do hat kein leere so geimlichigen
 geschriben **Als Nicolaus de Lira der do ist
 gewesen ein hochgeleeter Doctor in der heiligen
 geschriffte **und der selb doctor wolt se erfand**************

was der Tuden Jernung were. Und warmit sy sich
behelfen wider die Christen. Und nam sich an
als ob er auch ein Tude were. Und zoch in an
stat do die Tuden ein grosse Synagog heten. Und
yelectee Juden da waren. Und gieng zu in die
Synagog. Und loenet hebreysch und hebraisch
kait ganntz miteinander. Und das trieb er so
langt bis er so yelect waerd vnder den Tuden
das im keiner yleich was an Jree Kunst. Und
also nach dem allen, het er die Jernung ganntz
eingenomen. Und sy fuerter dunct gesturfft
der Christenheit geoffenbart. Und darmit
der Tuden ganntze hebraischkait. Und die sel
stammung so sy tun an der heiligen gesturfft.
Und er ist gewesen ein minich barefuessee
ordens. Und hat yelect Anno dñi tausent
dreerohundert, neun Jar. Und in dem selben
Jar hat er wider die Tuden gesturiben. Und
den selben Nicolaum de liera hab ich fue mich
genommen in disen fragen. Und antworten.
Auch an etlichen ernden sanctu Hieronimu
Auch gaister Nicolaum von dunkel spugel,

der vor funffzig Jahren vil disputaten zu wien
 mit den Tuden gehabt hat. Auch so hab Ich
 es selbs an einem yetaufften Tuden erfand
 der ein Rabi in der Tudeyheit gewesen ist.
 Und aus dem allen zu samen gesambt wirt
 gemintlich bewert das die Juden Jreen Und
 das Ihesus Nazaremus der rechte Messias ist
 warer got und warer mensch.

*Zu beweren aus der alten te das da sey
 Drimaltigkeit Und ainigkeit in d' gotheit*

Die erst frag ist ob man aus der ge-
 schrift der alten te Und aus den
 propheten beweren mug das da sey in der
 gotheit Drimaltigkeit In den personen. Und
 ainigkeit in dem wesen. Dann wie wol die
 Juden dieselben geschrift auch halten. Zu
 diser frag ist zu antworten Ja man mug
 es wol beweren Aber allam durch figure
 Und durch etlich hebreysch sprach wort
 Als das Nicolaus de lina gar grundtlichen
 bewert Und auch bestent

nt so sng
 hnt an
 an
 und
 zu in te
 haimlich
 ee so
 Tuden
 Und
 gantz
 schrift
 mit
 re sel
 icht.
 esser
 sfont
 leben
 Und
 e mich
 ten.
 mmd
 ugel

Die hebt sich an das alt gesez

In dem anfang hat got erschaffen himel
vnd erden. Vnd in hebreysth hebt es sich
also an. Am anfang hat Eloim erschaffen
himel vnd erden. Vnd Eloim ist ein namen
gots. Vnd bedentt etwas mee dann ein ainig
ding. Vnd ist die manung nach hebreysther
sprach als ob man sprach Am anfang hat die
got erschaffen himel vnd erden. Darbey muß
man ye verstehen so geschriben stet die got,
das ee mee bedeuten muß dann einen, vnd
das ist diuinität in den personen. Auch
so muß man verstehen ainigkeit in dem wesen
so geschriben stet hat dann hat gehört aine
allain an, das ist ein got in dem wesen, auch
so stet in dem selben anfang geschriben, wie
sollen machen einen menschen nach vnser
gleichniß. Dardurch muß man ye etwas
merklichs verstehen. So got spricht Wie sollnd
machen. Das ist die diuinität in den per
sonen. Auch so versteht man die ainigkeit
in dem wesen so geschriben stet Got spricht
Aber darwider habend die juden etlich ar

gument die wider kufft. Nicolaus de lica alle
 und beruht volliglichen aus der gestirfft
 das da sey einigkeit und drinualtigkeit in
 der gottheit. Aber das kan man nit verstant
 lich zu teütstlich bringen. Dann durch vil und
 lange wort. **P**aremus so hab ich es fallen lassen
 Dann es ist nit not. **N**und nach vil rede und
 wider red forstänung. **N**und antworten so
Nicolaus de lica mit den Juden gehabt hat.
 Habend die Juden zu letzt bekennet aus einem
 glose die sy haben über den psalmen Deus
Deorum dominus locutus est. Das da sein
 drey eigenerschaft in got. **N**und die selben drey
 eigenerschaft ist an zweifel nicht anders dan
 vater sun und der heilig geist. **E**in warer got.
Do sprechen aber die Juden. Es sey weishait.
 gutzeit und macht. **N**und das ist ein torete
 mainung und frenemen an den Juden. **D**an
 es mag ein yetlicher vermußtiger mensche
 freisich selbs wol merken. das weishait gut
 zait und macht. **N**und all andere tugend in
 got sind. **E**s ist auch nit not zu schreiben

Das got weisß, vnd gut, vnd mechtig sey, dan
es ist fur sich selbs also. **D**ann antzweifel so
bekennet vriet von den Juden das drey eige-
nschaft sind in got, als es dann in der geschriefft
des alten geseß, gar an manigem end gefigniret
ist. **S**o muess es ye etwas anders sein, dann
das. **D**as ein yetlicher selbs verstat, das da
villich in got ist. **D**ann es were nicht not das
die geschriefft oft nennet deualtigkeit in got.
So es anders nicht sein solt, dann weisheit,
gutheit, vnd macht. **D**arum so muess es ye
etwas hoehers, vnd auch grossers sein, vnd das
ist antzweifel nichts anders, dann deualtig-
keit in den personen. **O**d aber die Juden spre-
chen wolten, **E**s were nit also, das sy bekennen
das drey eigenschaft in got weren als ge-
melt ist. **S**o muess man sy vnder richten da-
mit sy es mit nichte gelangen muessen. **S**y
muessen es bekennen als vorgefagt ist. **S**y
haben ein glosa vber den psalm. Deus deorum
dominus. **V**nd in derselben glos tut Rabi Barca-
etias ein selliche frag. **W**as die vrsach sey das

got in dem ersten vers des psalms drey stund.
 genemnt wirt. **W**und dazzu antwort er also **I**das
 machent drey eigenschafft die in got sein als
 weisheit gutheit **W**und macht. **W**und diese glos
 mungen die Juden mit wider sprechen so sy merken
 das die **C**risten auch davon wissen zu sagen
Atem das do sey **d**iuualtigkeit **W**und ainigkeit
 in der gotheit **D**o hat man des ein klare figur
 in dem buch **G**enesis in dem **xviii** capitel
 so dem **A**braham drey engel erschinen in
 dem tal mambre **D**a sprach er zu den dreien
 also **H**erre hab ich genad funden in deinen au
 gen so yee in mein haus. **D**a wirt klerlich die
 diuualtigkeit bedeuert **S**o drey engel erschinen
Es wirt auch die ainigkeit bewert so er zu den
 dreien spricht **H**erre hab ich genad in deinen
 augen gefunden **E**inander bewerung dwech
 den **p**pheten **I**saiam in dem **vj** capitel **D**o er
 streibet also **H**eilig **H**eilig **H**eilig ist der got
Sabaoth **D**ann so drey mal genemnt wirt
 heilig **D**as bedeut die diuualtigkeit in den **p**
 sonen **W**und so er spricht **I**st der got **S**abaoth

Das bedent die ainigkeit in dem wesen. Aber
ein andre bewerung In dem heyl psalm do also
geschriben stet **Gesegen uns unser got / got geseyn**
uns got Und in sollen fuerchten alle ende des
tetrichs **Da** wiet got dreystund genent das
bedent die drinalligkeit in den personen **Und** als
geschriben stet. **Und** in sollen fuerchten alle end
des tetrichs. **Wiet** bedent die ainigkeit in dem
gottlichen wesen. **Es** ist auch zu wissen das die
drinalligkeit nit als lauter **Und** kerlich ge
nemt wiet in dem alten gesez als in dem
newen gesez **Dann** das alt gesez ist nure ein
figue der neuen **Da**rum so ist alle geschrift
in dem alten gesez nure figurlich gesezt **Aber**
in dem neuen gesez hat alle figurlichkeit ein
ende genomen **Und** Jesus Christus hat uns
das liecht des waren ylaubens gantz geoffen
bart **Dann** so wiet an manigem ende in dem
newen gesez clerlich genemt **Bot** der water
Bot der sun **Bot** der heilig geist ein ainig
warer got in dem gottlichen wesen.

Die wiet bewert das Messias der in dem
alten gesez verhaissen ist worden warer

32
warer got vnd mensch

Die ander frag ist ob man aus der gescrifft
die di. juden auch halten das ist aus den
ppheten beweren müg das messias der In den
gesetz verhaissen ist worden Warer got vnd mensch
sein sol. des doch die juden mit nichten yelauben
Dann sy sprechent Messias sol ein lautter mensch
sein doch der heilig geist der ye geporn ward. Vnd
so er künne, werde er ein mechtigere künig über
die ganntzen welt zu diser frag ist zu antwoert
Ja man müg es wol beweren an manigen enden
durch die ppheten. Vnd von ersten so spricht der
pphet Jeremias in dem xxij capitel von der
zukunfft. xxxj also. Nymd war es werden ku-
men die tag spricht der here vnd ich wird
erkunden von dem samen Dauids den gerechten
Aus disen worten hat man das messias ein
mensch sein sol. Dann die Jungfraw Maria
ist von dem samen Dauids geporn von der
dann Christus die menschengait genomen hat. Nu
spricht Jeremias fruchtbar vnd das ist der nam
den sy im geben werden Here vnser gerecht

Aus diesen Worten hat man klarlich die Gottheit
xxij. Dann wie haben in vnser Bibel. **Herr**
vnser gerechtter Da habend die Juden den
namen gots **Tetragramaton** der do anders
nichts bedeuten kan noch mag Dann got als
all Juden sprechen vnd das bekennen die **Kristen**
auch Aus dieser **pphete** hat man eigentlich
das der messias got vnd mensch sein sol

Dortzu antworten die Juden vnd spre-
chen **Jeremias** spricht mit also, als wie
in vnser Bibel haben **Aber** er spricht also **Nimb**
war es werden können die tag spricht der here
vnd **ich** wird erluten von dem samen **Dauids**
Messiam den gerechtten vnd das ist sein nam
den in der heure vnser gerechtter geben wort.

Aus diesen Worten kind man nicht beweisen
die gottheit **xxij.** **Aber Nicolaus de lica** spricht
das sy die Bibel an diesem ende gefelstet haben
Dann kan man sy mit wider treiben durch
die hebreysta Bibel Dann sy sprechen sy sey
mit gefelstet vnd lassen sy mit darab weissen
vnd sprechend vnser Bibel sey an dem end

gefelstet. Darumb so muß man zu fürheben
 die taldeystigen Bibel. der sy doch mit laugne
 mügen in aller massen hellt dieselb Bibel inne
 als die vnser Auch so streibend die hore
 maister vnd ausleger in der masse als vnser
 Bibel innehelt Die doch die aller geleertesten
 vnder allen Juden gewesen sind. sond an
 zweifel. Jeromimus hat die lateinische Bibel
 die wir haben nicht anders gesetzt. Dann
 wie er sy in hebreysten gefunden hat. Darmit
 berwert man der Juden beschelffung vnd Irung
 Vnd Nicolaus de lica spricht Das sy die heb-
 reysten Bibel gefelstet haben durch ein hebreysten
 wort genant Asser Da sey es gar leichtig
 klich zutun mit etlichen puncten. Aber di
 taldeystigen. vnd die kriechstigen künnen sy
 nit also felstigen. Dann sy müsten vil wort ver-
 wandeln. Darumb so lauten dieselben Bibel
 gleich mit der lateinischen. Er spricht auch
 fürdas alle die hebreystigen Bibel die er ge-
 sehen hat die sein all an dem end gefelstet
 gewesen. Aber er hat von einem wachstung

frumen menschen gehört der hab es auff seinen
aid genommen das er ein alte **Bibel** gesehen hab
die in aller maß an dem bund inne hilt als die
vnsere. **Und** wann man den geleecten **Juden** solchs
mainung als hie obgemelt ist für hebt. **Do** spre
chend sy **Sy** bekennen das **Messias** got genent
werde. das gescheh von seiner heiligkeit wegen
Es sey aber nit got. **Darumb** das man in got nennt
Aber das ist gar ein toerchte antwort von den
Juden das sy bekennen das der **Messias** der hey
ligist menschen werd der auff erden ye kinnen
sey **Do** spricht auch der **pphet Jeremias** für das
von im das er werd machen gericht und ge
rechtigkeit auff erden. **Und** so nu das also ist
als wir bekennen das er der heiligist sey **Do**
liess er sich an zweiffel mit got nennen **Wann**
er nit got wäre **Dann** gerechtigkeit beyert
mit das sy gelobt werde mit lügen **Ob** aber die
Juden sprechen wunden. **Es** müsst sich das ge
main volk also nennen lassen. **Es** sey im aber
nit heb **Als** es dann etliche **Juden** also verantwort
Das ist aber ein toerchte antwort. **Dann** anzweiffel

welt got
heilig al
Messias
nungt ko
sol. Do
nungt g
milt ge
nit zu ge
Jehon
den selbe
wer d
im got
selbs
Jesen.
recht
prophe
Tem
Mes
wie
in den
gepor
heyst

wolt got einen solichen menschen senden als
 heilig als die Juden gänzlich yelouben als
Messias komen. **N**und Im meniglich durch ord
 nung **K**und gestift gotes. vndertanig werden
 sol. **D**o wird ye got den. **D**ie Im durch die ord
 nung gottes vndertanig vunden die verstant
 müß geben, das Im mit tre zu zichen solten die Im
 mit zugehöret. **N**und es ist gar spöttlich zereden vnd
 zehören das got einen menschen senden solt **N**und
 den selben menschen solt man got nennen **N**und er
 wer doch nit got. **D**arbey müßt man versten, das
 Im got sein lob. tre. vnd. wieder durch einen solichen
 selbs entziehen wolt. **D**as mag aber nit nichte
 gesen. **D**arvmb so ist Ihesus Nazareus der
 recht Messias warer got vnd mensch **N**und diese
Prophetey Jeremie ist an Im gantz erfüllt worden
Dem zu dem andern mal zu beweren **D**as
Messias warer got vnd mensch sey **S**o habn
 wir zu getzenknus den ppheren Isaiam. **D**er
 in dem vny capitel also spricht. **E**in kind ist
 geporn. **N**und ein sun ist vns gegeben **N**und sein
 heystung ist auff seiner schultern. **N**und sein

nam vint genent wunderlich **Katzeb** starker
got. **Water** der kunfftigen welt. **Ein** fürst des freids
In disen worten hat man die menscheit **Levi**.
So gesprochen vint. **Ein** kind ist vns geporn.
Es vint auch die gotheit **Levi** bewert in den
worten wunderlich **Katzeb** starker got.

Dazu antworten die juden und sprechen
Das dise prophete mit sag von dem **Messias**
Aber sy sey von dem kunft **Ezechias** auch so
sprich **Isaias** mit solche wort als wir fürlegen
Aber also lauten die wort dise vreyssagung
Ein kind ist vns geporn. **Und** ein sun ist vns ge
geben. **Und** der wunderlich der **Katzeb** **Und** der
stark got nemt dasselb kind einen fürsten des
freids. **Und** das sey an dem **Ezechias** erfüllt worden
Dann er sey gewesen ein fürst des freids. **Dann**
zu seinen zeiten extotet der **kingel** gotes seiner
veindt hundert tausent man in einer nacht.

Daz ist zu antworten das die juden die
Bibel an disen kinde auch gefelstet ha
bend das kind sich eigentlich durch die bey
ausleger der **Bibel** die june helt, das des selben

kinde na
grossen k
der laren
auf lassen
namen v
der kinff
für die m
grossen k
tan dan
Bibel in
Ptolom
und hete
wollen
befunde
got ge
namen
an kin
leger. N
kingel
mit g
für ge
spricht
für w

kunds nam genennet sol werden ein Enggel des
 grossen Kats **Und** mit dem so laut so gleich mit
 der lateinischen Bibel. **Nur** das so etlich name
 auß lassen die wie in vnser Bibel haben mit
 namen wunderlich Katgeb. starker got. **Was**
 der künfftigen welt. **Ein** fürst des freids. **Und**
 für die namen all so setzen so ein Enggel des
 grossen Kats **Und** das habend so darumb ge
 tan dann so verwardeten die hebreyschen
 Bibel In kriechischen **Und** schickten so dem künig
Ptolomeo von Egypten der was ein händ. **Und**
 heten so die namen all gesetzt. **So** het ee
 wollen weren **Es** het ein yetlich wort einer
 besunder got bedent. **Und** wer mer dann ein
 got gewesen **Und** darumb so setzen so nur ein
 namen für die all. **Und** also het man das ambr
 am krayst nach der schreibung der hore auß
 legere. **Und** Christus wirt pillich genennet ein
 Enggel des grossen Kats. **Dann** die menschenwerd
 ung gottes **Ist** der grösst Kat **Und** hainlich
 hat gewesen der ye erdacht ist worden. **Es**
 spricht auch Isaias incubus das desselben kunds
 Reich wirt gemert **Und** sein frid wirt kain

ende Das kan man von dem künig Cerzia
mit versten Sam son frid und gewalt weret
gare ein kuerze zeit uber der frid epi
des waren Messias weret ewiglich und son
reich nimbt kein ende Auch das die obgenant
prophetey sag von dem Messias und nit von
dem künig Cerzia als die Tuden sprechend.
das wirt flechtigen bewert durch die Caldeysten
Bibel darwider doch kein Tude reden tar darum
set diese prophetey also geschriben Ein kind ist
uns geboren und ein sun ist uns gegeben und
dasselbig kind wirt auff sich nemen das geset
zhalten und wirt genent der wunderlich
tat starker got ein ewiger Messias zu seinen
zeiten wirt uber euchs genent der frid dar
durch verset man der Tuden selstung die so
an der Hebreysten Bibel getan habn Als Mico
laus de lua gare eigentlich bewert durch zwai
hebreysten wort die an einander gare gleich son
nach der form und derselben wort haist also
zu latein Uocabit und dasselb wort habend so
in ein ander wort verwandelt Das bedent
in latein Uocabit dar durch ist die fremung Sam

es leit alle
bend in der
wie und
Ton zu
Messias
wie so g
der schre
eynt a
Von die n
hochstige
von auf
das dise
das wirt
die laut
Messias
messias
besten d
wert da
Vergleiche
ben stet
der der
wirt an

es leit alles an den zwaiien worten die Juden ha-
bend in der Hebreischen Bibel vorabit Do habn
wie und die kriechstis Bibel vorabitur

Ton zu dem dritten mal zu beweern das
Messias sey warer got und mensch. Do habn
wie zu zeugnis den ppheten Ysaiam
Der schreib in seiner weissagung in dem .v.
capitel auff solche manung **O** Betlehem
Von dir wirt außgen der der do wirt ein
herstzer in Israhel und sein anfang ist als
von anfang von den tagen der ewigkeit und
das dise wort zuuersten sind von dem Messias
das wirt beweert durch die Caldeischen Bibel.
die laut also. Aus Bethlehem wirt mir außgen
Messias. und aus dieser pphetei haben wie das
messias warer got und mensch sein sol. Von
besten das er warer mensch sey das wirt be-
weert dadurch so gemelt wirt. Das er zu
Bethlehem geporn solt werden. so also geschri-
ben stet. Von Bethlehem wirt mir auß gen
der der do wirt ein herstzer in Israhel. Es
wirt auch beweert die gotheit also das Messias

ing kerria
nalt weret
e feid epi
und son
ie obgenant
nd ut von
prezend.
ie Caldeischen
n tar Israhel
ten kind ist
eyend und
das gese
mderlich
zu seiner
frid dar
ung die st
d als Messias
durch zung
gleich sein
haist also
t habend so
no bedent
erung sam

waree got sem sol. Do geschriben stet. Dem anfang
ist von anfang. Als von den tagen der
ewigkeit. Dann die gepred des suns ist von
dem vater in ewigkeit vber all menschlich v
misset vnaußsprechlichen. Und Ihesus Nazarens
ist zu Bethlehem geboren. Und diese ppherey ist
an Im erfult worden. Darumb so ist ee der
recht Messias waree got. Und mensch.

Dartzu antwoerten etliche Juden vnd spre
chend das der pphet Micheas diese wort
mit darumb geredt hat. Das Messias got sem
sol. Aber diese wort sol man also versten. Das
got vor ewigen zeiten hat auß erwelt die stat
Darean Messias geboren sol werden. Und das
wort ewigkeit gehor zu der fursichtigkeit
gottes vnd nit den Messias. Dann Messias
sol sem ein lauter mensch. Aber die antwort
hat da kein krafft. Das mag ein yettlicher vber
missetiger mensch darauß merken. Dann es
ist kein ding so klein oder so groß nicht das
ye gewesen ist oder werden sol got hat es
in seiner fursichtigkeit in ewigkeit gewest

und gesch
nit etwas
zu erkennen
nit so aug
von ewig
gepred
das ee got
besunder
es ist gr
sem sol
sehen het
zu horn
an die
der war
so den
so mecht
antwort
das got
Nonius
paradi
thory
hat der

37

und gesehen. Und darumb het der pphet Mirzeas
mit etwas groß in besunderheit in disen worten
zu erkennen geben. Er het das wort ewigkait
mit so augentlich gesetzt. So dat got alle ding
von ewigkait fur gesehen hat als wol als die
yepund Messie. Und wer auch mit not gewesen
das er gottes fruchtbarkeit an disem ende zu
besunderheit von ewigkait gesetzt het. Dann
es ist gleich zumersten als ob sunst etwas
sein solt das got nicht von ewigkait fur ge-
sehen het. Das ist aber mit nichte zu reden noch
zuhorn. Darumb so gehort das wort ewigkait
an die gotheit Christi. Dann Christus Thus
der war Messias ist ein ewig got. Und darub
so den Juden dise wort also erkert werden. Und
so mercken das sy darmit überwunden sind. So
antworten es etlich Juden anders. Und sprengen.
Das got siben ding erschaffen hab vor der welt.
Nemlich. Das gesen die sun. Die hell. Das
paradis. Das haus der heiligkeit. Den tron d'
glory. Und den namen Messias. Und darumb
hat der pphet gesprochen das des Messias auf.

aufgang sey von den tagen der ewigkeit. Aber
das ist gar todtlich zu reden vnd zu horen. Vnd
die Juden können sich damit nit behelffen. Dann
man mag eigentlich merken das diese antwort
mir ein gedicht ist. Vnd lügenhafte vnd schwa-
tze wort. Dann es mag kein gesetz sein. Es
müß auch etwas ainer sein der dasselb gesetz
halten sol. Hat aber got das gesetz vor der
welt geschaffen als die Juden sprechen. So hat
er es vmb nicht erstchaffen. Dann es were nye-
mant gewesen der des gesetz bedürft het. Des
gleichen so kund die pup mit vor der welt sein.
dann es het niemant gesündet. Vnd gehört doch
pup allain vmb verurteilte sind. Darvmb so
ist es nit war das got die genannten siben ding
vor der welt erstchaffen hat. Aber die Juden
müssen solich lügen erdenken so sy sunst. kann
antwort dartzu geben mügen.

*Die vierd gezeugnuß das messias
warer got vnd mensch sey*

Lem die vierd beweemung so haben wir den
propheten Barthariam da er in dem ix capitel

also spr
wie die
behalten
vnd all
messias
bewer
vnd sic
in sein
leben g
aus
gen
in die
hind
vnd d
große
arme
fact n
ist die
ist na
wofor
ist ee
fein

also spricht **H**erren dich du Tochter **J**herusalem **M**und
 ware dein künig künbt die der heylig vnd der
 behalter. **A**rm. **U**nd sitzend auff einer **K**slin.
Und all **J**uden bekennen das dise wort von dem
Messias geschriben sind **A**uss disen woorten wirt
 bewert die menscheit so geschriben stet **A**rm
 vnd sitzend auff einer **K**slin. **D**ann **L**epus hat
 in seiner ersten zukunfft in diser welt ein arms
 leben gefürt nach seiner menscheit **E**r kam
 auch auff einer **K**slin sitzend am palmtag
 gen **J**herusalem. **E**s wirt auch sein gotheit
 In disen woorten bewert / so geschriben stet.
Mund ware dein künig künbt die der heylig
 vnd der behalter. **D**arnach man ye etwas
 grössers vnd höhers versten mus denn eine
 armen menschen. **D**arumb so wirt die tyri
 facti nature **C**risti bewert in disen woorten das
 ist die gotheit vnd die menscheit. **D**ann **L**epus
 ist nach der menscheit in grosser armit ge
 wesen in diser welt **U**nd nach der gotheit
 Ist er ein heiliger ewiger künig **D**ann sein
 Reich wirt kein end. **D**artzu künmen die **J**uden

mit anders antworten. Dann so sprechend.
Messias sey noch mit künmen. Und wann er
kumb. So werd dise pphetez an Im erfult. Dard
er werd von ersten in armit erscheynen. Und
darnach als ein mechtiger künig. Aber nit got.
Aber daran. Treen so. Dann messias ist künmen.
Und die zeit ist vergangen. Als hernach kler
lichen bewert wirt. Auch so hat man sunst
vil gegengemiss. Das Messias ware got
und mensch sey. Aus den psalmen. Und auch
aus andern ppheten. Das nicht alles not ist zu
schreiben. Dann die Juden sind hiemit genuy
überwunden.

*Wie wirt bewert das der messias
kumen und nit künfftig ist*

Die dritt fray ist. Ob man durch die pro
pheten. Und durch gestirfft die di Juden
auch nemen und halten. beweren mug. Das
die zeit vergangen. Und Messias kumen. Und
Jesus der recht Messias sey. Wie ist zu ant
worten. Ja man mug es wal beweren. Dann

In geben all propheten gegengemüß. **Und** d
 selben prophetezen werden etlich hernach
 berüet. **Dar**durch man gründlich vnderricht
 ist das messias kumen ist. **Und** mit künfftig
 ist als die Tuden halten. **Und** von **kest** als der
 patriarch Jacob sterben solt. **So** berüet er seine
 En sin. **Dauon** die En geslecht von Israhel
 kumen send. **Und** sagt **Yedichem** sin wie es
 In und seinen geslecht gen solt in künfftiger
 Zeit. **Und** derselben zwölff sin hieß ainex
Tudas von des gestalt ist Christus geporn
 worden. **Und** von dem sagt Jacob **Also**. das
 Zetper wirt nit genomen von Juda. noch der
 fürer von seiner künfft. **So** lang biß der künbt
 der zu senden ist. **Und** er wirt ein beytung
 der haiden. Genesis in dem Phonij capitel
Alu ist das Reich. **Und** das Zetper von den Juden
 genomen worden zu den zeiten als Christus ge
 born ward. **Dann** er ward geporn als Herodes
des Isolannita künig was ober die Juden.
Und der selb Herodes was kein Jud. **Dann** er
 was geporn von dem Ydomittischen geslecht

Und durch hillff der Römer treib er den König.
Antigonu aus dem Jüdischen Königreich der
do was von dem Jüdischen Königlichen geherbt
dann er was von dem geslecht Antyabeoz die
dann das Zeypter heten über die Juden von der
zeit als Antiochus und etlich ander die do
Juden bekriegten bis auf Herodem. Der dann
das gantz Königlich geslecht tötet, und ward
auff die selben zeit den Juden das Zeypter ge-
nommen. Und habend sein der selbst zeit nye kein
König noch kein handt gehabt. Und weret ver-
tenyger dann vierzehen hundert Jar. Dardt
die Juden sein in der gefengnis des Römischen
kaysers. Als so Titus und Vespasianus gefangn
haben. Das ist yue ein Klaus zwischen das Messias
Kinnen. Und Jhesus Nazaremus der war messias
ist. Wollen aber die Juden sprechen. Nain.
dartzu. So zaygen sy den König und den ge-
walt. So wollen wir in gelauben.

Der Juden antwort
Der hie suchen die Juden vil falscher
antwort. Und sprechen etlich dise pro.

pherey
der se
Babilon
fomen
weyter
in den
Jüdisch
leunge
zeiten
Reder
und se
Kinner
der d
nach d
Tuden
Loma
grec
Porola
Tohan
fren
dip an
nomen

pherey sol man nit verstehen von dem Messias
 Aber sy sag von künig Nabuchodonosor von
Babilonia der sey durch die straffung gotes
 komen gen Jherusalem von der Juden sündt
 wegen als man hat in dem vierden künig buch
 in dem xxij capitel. Und do zu mal hat das
Judisch Reich ein end genomen. Und das sey
 leuniger dann. vierhundert Jar vor Jhesus
 zeiten gewesen. Als er der Judischen künig.
Bedechiam fieng. Und in die augen auß stach
 und seinen sin erötet. Dann es hab darenach
 keiner meo von seinem gesticht gereyret
 Aber dise antwort hat kein krafft Dann
 nach der gefengniß als Nabuchodonosor die
Juden gefangen het. Und sy wider von Babi-
lonia heim komen. So heten sy frersten und re-
 gieren von dem küniglichen gestolichte. Als
Borobabel. Esdras. Und die Macchabeos. Und
Johannes Hircanus. setz in auf die küniglichen
 kron. Und regierten also Jr sin. Und nachkomen
 bis auff Herodem. So ward in erst das Reich ge-
 nomen. Und vor nie. Darumb so geben etlich

Juden ein andre antwort **Und** sprechend das diese
prophecy sey erfüllt worden an **Roboam** der
Dalomonis sin was, do die zehen gestürzt von
Sachel von Im fielen **Und** werffen. **Teroboam**
auf. **huc** einen künig **Und** beliben mir zway
gestürzt bey **Roboam**, das ware das gestürzt **Judas**,
Und das gestürzt **Beniamin** **Und** das sey ge-
setzhen an einer stat genant **Pilo**, **Dann** die
Hebræysch Bibel heist **Ime**. das Zepree wiet
mit genommen von dem gestürzt **Juda**. **bis** das
do künigt **Pilo**. **Und** das sey do zermal erfüllt
worden, **Dann** es sey in **Pilo** gesetzhen, **Aber**
dise antwort hat auch kein krafft **Dann**
dise ding als ver gemelt ist seind mit gesetz-
hen in **Pilo**. als die Juden sprechen. **Aber** an
einer andern stat genant **Diezen** das hat
man eigentlich in dem dritten künig buch
in dem **xij** capitel. **Auch** so bedurffen die Juden
mit sprechen das in zu den selben zeiten sey das
Zepree genommen worden. **Dann** das gestürzt
Juda het **Parenach** vil künig **Als** **Abiam**. **Ma**.
Josaphat. **Joram**. **Osiam**. **Asas**. **Ezrahiam**.

+ 1

Vnd sunt vil mer **Als** man eigentlich hat in
dem dritten **und** vierden **king** buch **Und** das
man den **genant** **ganntz** **mecken** **may** das die
Juden in disen antworten allen **zween** **Und** das
die **genant** **ppheren** **von** dem **messias** **sag** **Do**
helt die **Caldeysche** **Bibel** also **innen**. Das **zeter**
wiet mit **genommen** **von** **Juda** **bis** das **king** **d**
Messias. **Und** **dawider** **tue** **kein** **Jud** **reden** **Dan**
so **haben** die **Caldeyschen** **Bibel** **für** **berwert** **Und**
das **ist** **er** **ful** **worden** **bey** **Thud** **Nazareno** **Dar**
umb **so** **ist** **er** **Messias**. **Und** **so** **aber** die **etzigen**
Juden **mecken**. das **so** mit den **obgemelten** **ant**
worten mit **besteen** **mügen**. **Do** **habend** **so** **ein**
newe **antwort** **erdacht**. **Und** **sprechend** **so** **habend**
das **zeter** **nicht** **verloren** **Dann** **ein** **konig**
kyser **sey** **Te** **haubt**. **Dann** **so** **sein** **in** **seinem**
gewalt **Und** **werdent** **durch** **in** **bestimmen**.
Und **das** **wiet** **also** **lang** **weren** **bis** **das** **Me**
ssias **king**. **Der** **werd** **in** **dasselb** **zeter** **und** **ge**
walt **ablegen** **Und** **werden** **darnach** **selbs** **herren**
Und **in** **ewigem** **frid** **das** **heilij** **lannd** **besitzen**
Und **das** **sey** **des** **Patricarchis** **Jacobs** **meinung**

In dieser propheteig Aber diese antwort ist ganz
vngerainigt. Vnd hat keinen ghriff gen den
Juden. Dann der Patriarch Jacob spricht aigent
lich Das Zetper wirt mit genomen von Juda.
noch der fuerer von seiner hufft bis das der
kumbt der zu senden ist Das ist Messias. Vnd
als ee spricht. Noch der fuerer von seiner hufft
dardurech wirt bewert das der Juden künig
vnd regierer sol von Judischem samen künnen.
Das wirt gemerkt bey den hufften Aber das
bedinffen sy von dem küniglichen kaiser mit sagen
Dann die küniglichen kaiser sind mit von Judischem
geschlechter. Dunder ze alt foderen sein heiden
gewesen Desgleichen vnsere aller von dem
geschlechter Israhel. Aber als sy sprechen der
künigliche kaiser sey ze here vnd besthien sy. Das
ist war. Es geschicht aber mit darumb, das ee
den Juden ze Zetper trat Dunder so geschicht
es darumb das die Juden in ein küniglichen
kaysers gefennichnis sein. Daren sy dann
kaiser Titus gefamigt hat. Vnd als sy spre
chen Es sol werden bis das Messias kumbt. Das

ist gantz wider die propheten. Dann so sagt
wann der Messias künigt. So sol Je zepter
ein ende haben. Do müst es sich nach Jere man
inust erst anheben. Und das ist eytel Terung.

Die ander getzeugknüß das Messias künnen sey

Item zu dem andern mal das Messias künne
sey. das wirt beweert durch den propheten.

Aggeum Der spricht in dem andern Capitel
seiner propheten also. Dife wort spricht got
der here Babaoth. Es ist noch yare ein klaine
Zeit. Und ich wird bewegen den himel Und
die erden Und das mere. Und ich wird bewegen
alle volker Und wirt künnen der beyert alln
volker. Und dife propheten sagt. Von dem Mes-
ias das bekenn all Tuden und Christen Und
daraus hat man klerlich das Messias künnen
ist. Do der prophet spricht. Es ist noch ein klaine
Zeit. Das künnen sol der beyert allen volker.
Nun hat ee dife wort geredt Als der künig
Darius das künigkreich persarum Im andern
Jare Time het gegabt. Und das ist yers Neonzehn

ist gantz
den den
nicht augent
on Tuda.
das der
has. Und
mee künft
n künft
n künnen
bee das
e mit segn
n Judischen
n heiden
von dem
then der
em so den
d das ee
geteufelt
mptigen
dann
als so fre
kündet. Das

hundert Jar dann es ist wol vierhundert und siben
unddreyszig Jar vor Christi gepurd geschehen.
Do zelt man yetz von der gepurd xxij tausent
vierhundert siben und siben zing Jar Aber Merck
tzeihen hundert Jar ist kein klaine zeit als wenig
klich wol verestet. Darumb mus ye Messias
kumen sein. Und der prophet hat do zermal ye
sprachen er sol vber ein klaine zeit kumen das
dann geschehen ist. Dann do der prophet dise
woort sprach. Do ward Christus der noar Messi
as darnach gepurd vber vierhundert und
siben und zwanzig Jar das was ein klaine
zeit zu rechen gegen der zeit die vor vergangen
was. Und so die Juden ye lenig beyten so die
zeit ye lenig wirt

Der Juden antwort

Daz zu antworten etlich Juden und spre
chen das dise zeit alle wol ein kurtze zeit
haysse dann es see geschriben in dem hegen psalm
Tausent Jar vor den augen gottes sein gleich
dem geschriben tag der vergangen sey Aber

das sey er
prophet kel
Dauid
mit gote
zeit die
sey gen d
font jar
die Aber
geweyss
poren so
seit der
ist kein
zeigene
der Jere
gebore
Zeit ma
Jar dise
zeit Da
kinstria
in and
Tem d
die z

Do spricht er es wirt kinnen der begeret allen vol
ken. **Und** ich wurd er fullen dis haus mit ere vnd
mit glorj. **Und** als er spricht **Ich** wurd er fullen
dis haus mit ere vnd mit glorj. **Da** redt er von
dem tempel gottes den Korobabel vnd die Juden
paweten nach der yfemung darinne sy
gewesen waren zu Babilonia. **Und** ist das des
propheeten mainung. **Wann** der begeret allen
volken kumbt. **Do** wirt disem tempel grosse
ere erzaygt durch sein zu künfft. **Man** hat Titus
vnd Vespasianus denselben tempel darvon der
propheet geredt hat ganck zerstort das ain stam
auff dem andern nit beliben ist. **Das** ist ye ain
merklich zeichen das der selb begeret allen vol
ken ist Messias vor der zerstörung desselben
tempels kinnen ist. **Dann** nu dem selben tempel
kan hinfur kan ere geschehen von dem Messias.
Deshalb so er langst zerstort worden ist. **Dar**
umb so nu die selb ere dem tempel vor der zer
störung geschehen. **Als** dann geschehen ist. **Dann**
Jesus Nazareus warer got vnd mensch der
erwig Messias hat dem selben tempel grosse ere

erweisen
sein heil
die er
den tem
mocht
ist der
moch de
der ere
den Dal
ere kan
zu ziehe
der kist
king
vil kost
vnd m
tempel
menig
die Juden
tempel
mit gep
der yfem
das sy d

bewisen durch sein gegenwertigkeit durch
 sein heilige predig **Und** grosse wunderwerck
 die er in dem tempel getan hat **Und** das was
 dem tempel die grösst ere die im geschehen
 mocht **Und** **41** Jar nach der auffart **Christi**
 ist derselb tempel zerstort worden. **Es** spricht
 auch der **prophet** das dem selben tempel vil gro
 sser ere sey bereitt dann dem ersten tempel
 den **Salomon** gepawet hat. **Und** die selben
 ere kan man dem tempel mit nichte anders
 zu ziehen. **Dann** durch die zukunfft **100** Jar
 der **1** tempel den **Salomon** pawet **Und** den
king Nabuchodonosor zerstoret was jar
 vil kostlicher mit gold **Und** mit edlen stämen
Und mit ander kostlichkeit **Dann** der ander
 tempel. **Auch** so was die dretha des testa
 mentz in dem ersten tempel **Dardurch** **dann**
 die **Juden** gross froloken heten **Aber** der ander
 tempel **Was** jar stet mit yezierd **und**
 mit gepew **Dann** die **Juden** waren erst auß
 der gefennidnis kinnen **Und** vermochten nit
 das sy den tempel kostlich paweten **Aber** als

der prophet spricht / des andern tempels kee
sey grösser dann des ersten / das ist allain darumb
das topus der Wae Messias den andern tempel
durch sein gegenwertigkeit vnd zukunfft ge
wredigt vnd geheiligt hat / Vnd den ersten mit /

Der Juden antwort

Derzu antworten etlich Juden vnd spre
chen der ander tempel sey leiniger ge
stamden dann der erst / Darumb sey im mer
vnd grösser kee geschend / dann dem besten
Aber das ist kein antwort. Sunder nur ein auß
zug / Dann so man rechnet die Jar des ersten
tempels von künig Salomons zeiten bis auf
das xj Jar des künigs Deberie / So der erst
tempel zerstort ward. So findet man vier
hundert vnd xj Jar die der selb erst tempel
gestamden ist / Als es Nicolaus delira gar
gumdrlich hat außgeretzent durch die
künig die dartzwischen gewesen sind / als
man denn hat in dem dritten vnd vierden
künig puch / So ist der ander tempel als die
Juden selbs außrechnen gestamden / vierhundert

Vnd
tempel
des
Aber
zeiten
vnd die
gestach
gestach
Christu
in dem
Das zu
erbilden
die in
meinte
liber
beweg
Es wur
himels
in der
zeiten
lich me
pom

Und **ix** **Tar** **Q**abey verster man das der list
 tempel ein **Tar** leingee gestanden ist **Dann**
 der ander damit der **Juden** antwort nichts ist
Aber als der **pphet** **isaias** spricht das zu den
 zeiten so **Massias** kumbt bewegt werd **himmel**
 und die **erden**. **Wöcht** ainer fragen **Wann** das
 geschehen war, **Da** ist zu antworten das es
 geschehen sey bey dem **king**. **Herodes** **Bev** dem
Christus geporn ward. **Dann** **Josephus** schreibt
 in dem ersten buch. Von dem **Judischen** streit
 Das zu **Herodes** zeiten ein solicher grosser
Erddem kome **In** **Judeam** das die menschen
 die **In** den andern **lanuden** **Qarumb** wonten,
 meinten das niemant lebendig in **Judea** se
 liben war **Und** das ist an **zweifel** durch die
 bewegung der **planeten** des **himmels** geschehen
Es wurden auch bewegt die **firmament** des
himmels als ein newe **wunderlicher** **stern** ersthin
 in der **gepurd** **ppj**. **Es** wurden auch zu denselben
 zeiten bewegt alle **völker** **Dann** es müst **geg**
lich menschen ziehen an das **end** do von er ge
 porn was **Und** gestact ein **gemaine** **verstörung**

aller volker durch die gantzen welt durch das
gebot des küniglichen kaysers Octavianij der do
zermal regieret über die gantzen welt. Lucas
schreyet in dem andern capitel: Ob sich die Juden
nichts an Lucam keren wolten. Do hat man das
auch eigentlich yestriben in den altten küniglichen
historien. Also hat man das die selbigen prophetey
nach dem text erfult ist worden zu der zeit.
Christi ihu des waren vnd rechten messias.

Die drit getzeugnis das messias künig
sey vnd mit küniglich ist als die Juden halten

Tem zu dem dritten mal zu beweren das
messias künig vnd Ihesus nazarenus der recht
messias sey. Do haben wir zu getzeugnis. den
propheten Daniel in dem ix. Capitel seiner pro
phetey. Da in der hengel Gabriel vnderreicht
von der zu künig xxvi. vnd also sprach. Diben
zigt worden sein getzeugt über dem volke vnd
über dem heilige stat. Das verzeit werd die
über tretung vnd die sund ein end neme vnd
aus getilgt werd die possheit vnd zugefuit
werd die ewig gerechtigkeit. vnd erfult werd

die gefu
weid d
merken
legung
iben Ja
küniglich
diese re
die Fr
ein prop
man de
Juden
kzun
hat zu
haben
dich
künig
alles m
oder a
oder ab
Dann
das dife
prophet

die gesucht und die weyffagung **Und** gesalbt
 werd der heilig aller heiligen. **N**ie ist zu
 merken das ein yetlich Wochen in der auf
 legung dieser geschreift gerechent wirt für
 siben Jar **A**lso machen die sibenzigt Wochen
 funffthalbhundert und vierzigt Jar. **U**nd in
 dieser rechnung so concordiren die Juden und
 die Christen miteinander. **D**och so ist noch
 ein grosse Irrung. **U**nder den Juden wann
 man diese Jar sol anheben zu zeln. **D**ann etlich
 Juden heben an zu zeln von der zeit als der
Kezemngel genant **B**abriel diese wort geredt
 hat zu dem propheten genant **D**aniel. **D**o
 heben etlich an zu zeln von der zeit als **D**e
derzias **D**er Jar was kunig gewesen **K**ethich
 lennyger **K**ethich kreyger **U**nd dasselb pret uns
 alles nicht **D**ann sy verhen es auff das lennygt
 oder auff das kreyger **D**o felt es mit **x** Jar auf
 oder ab **D**o ist doch die zeit langst verjannyt
Dann es ist jar genau bey zwey tausent Jar
 das diese prophete geschriben ist **D**o lauttet die
 prophete **D**as **M**essias kinnen sol über funffte.

halb hundert Jar und xl Jar als dann geschriben
ist. Dann da die sieben Jar erfüllt worden. Da
ward Christus geboren und felt gantz nichts.
Und auff dieselben zeit hat die ubertretung und
die sündt ein ende genommen durch den tod Christi
und ist uns auch zukomen die ewig gerechtigt
keit durch sein heilig leze und predig und ist
erfüllt worden die prophetey von Christo als
all propheten von ihm geschriben haben. Und
er ist gesalbt worden nach seiner heiligen men
schait zu einem ewigen künig der keen. Dann
sein Reich nymbt kein ende.

Der Juden antwort

Aber Rabi Salomon der Judische Doctore
erponiert diese prophetey anders. und
spricht die hee wochen bedenten die Jar von
der zeit als Nabuchodonosor den ersten tempel
zustört bis auff die zeit als Titus und Vespa
sianus den andern templ zustörten. Und dann
so sollen die Juden gefangen werden durch die
Römer. Und dieselb gefencknis do so dann ver
zime sein sol ein ende nemen und die ubertretung

und die
miff. sey
dann
gerecht
diese ge
dann d
tostam
pauce
ist gant
ten cap
Daniel
es wec
selb per
zu wif
fench
voege
Tar we
heiligen
ein fig
lichs y
hen sol
selb zu

und die sündt. Das ist das sy sind in dieser gefennig-
 niß. sey in zu einer püs aufgesetzt von got. Und
 darnach so können dann die Juden wider in ir
 gerechtigkait. So sy dardurch Messiam von
 dieser gefengniß erlost werden. So werd als
 dann die prophete erfult. Und die arch des
 testaments werd in wider gegeben. Also ex-
 poniren es die Juden. Aber diese exponierung
 ist gantz falsch. Dann es stet in diesem neun-
 ten capitel auch geschriben das der prophet
Daniel got bat das er in zu wissen tet wie lang
 es were bis auff die zeit der erlosung. Und das
 selb pet tzet Daniel mit darumb das er begeret
 zu wissen wie lang sy zu Babilonia in der ge-
 fennigniß sein solten. Dann Jeremias het es
 voregesagt das dieselb gefennigniß solt her-
 tar weren. Aber Daniel weist wol durch den
 heiligen geist das dieselb erlosung von Babilonia
 ein figur was der gemainen erlosung mensch-
 lichts gesterets. die da durch Christum gesche-
 hen solt. Darumb so bat er got das er in das
 selb zu wissen tete. Wann es geschehen würd.

Und auff solich sein gepet gab Im der Engel Ga-
briel die antwort als die prophetey Innen helt
Auch so sprach der engel eigentlich das vber
bey worten das ist vber funffthalbhundert
und vierzig Jar die prophetey von Levo solt er
fullt werden als dann geschehen ist Do dierffen
die Juden mit sprechen das diese prophetey an
Irem Messiam er fullt sey worden. Dann sy spre
chen er sey noch mit kumen. Und wissen auch
mit. Wann er kumen sol. Sy bedierffen auch mit
sprechen das in die arch des testaments vider sol
gegeben werden. Dann Jeremias spricht In dem
dritten Capitel Das sich die Juden nimmer
eniglich nach der Arch seuen dierffen. Dann
sy weed in mit mer. Es sprach auch der Engel
Gabriel zu Daniel das auff die genanten zeit
Ypus getott solt werden. Und die die In verlauff
neten solten fuerbas mit mer sein volt sein. Und
alsdann solten sy durch den künfftigen fuersten
das ist durch Titum zerstort werden. Und solt
in nemen das Opfer. Und se zerstörung und
Zustrennung solt werden bis die welt ein ende

solte nemen
das es an
so habend
laugnet
Und der fa
In opfer
man ver
genüth
man nigt
versten
die hat
Und spric
getott sol
Ypus
Und sey
worden
man
Und das
prophete
Denn
Messias
den
dise prop

solt nemen vnd das sehen wie alles eygentlich
 das es an den Juden taglich erfüllt ist worden **dan**
 sy habend Ihesum Crisum getot vnd in ver
 laugnet Darumb so sind sy mit mer sein voll
 vnd der kaiser Titus hat sy zu stört vnd hat
 Ir opffer ein end genomen vnd sind von yeder
 man verschmecht. Nun kund man es doch mit
 geintlicher noch eigentlicher haben dann das
 man eigentlich aus diesen dingen merken vnd
 verstehen muss das die Juden grosslich Irren Aber
 die hat Rabi Salomon ein falsche ylos erdacht
 vnd spricht Do Daniel weyssagt das Lepus
 getott sol werden Da ved er von dem Herodes
Agrippa. Der sey ein Judischer künig gewesen
 vnd sey do zermal in dem Judischen streit extott
 worden Aber das ist nit war vnd ist Daniels
 manung in dieser prophetei nit also gewesen
 vnd das mag man daraus merken das die gantz
 prophetei sagt Darvor vnd darnach Messiam
 Darumb so muss sy an diesem ende auch von dem
Messias sagen als es dann an Im erfüllt ist wor
 den vnd das man klerlich merken muss das
 diese prophetei so geschriben stet Cristus sol ge

tot werden mit von Herodes sag. Do schreibt Io-
sephus der doch auch ein Iud gewesen ist in dem
puch von dem Iudischen streit. Das siß der selb
Herodes zu der zeit des kriegs mit den Römern
auf seiner Das ist ein mercklich Zeichen das sy
in nit getot haben. Und aus dem allen hat man
das der Messias kumen und Jesus nazarenus der
war Messias ist.

Die vierd getzeugniß das der Messias kumen sey
Und nit fünfftig ist als die Iuden stark halten
Item zu dem vierden mal zubeweren das
Messias kumen sey. Do spricht Daniel in dem
andern Capittel das Nabuchodonosor gesehen
hab ein grosse ferul. Dore pild Daram was das
gant von gold. die brust und die arm von
Silber. Der pauch und die hüß von Ketz oder
von ystoken speiß. Die fuß von eyßen. Und durch
dasselb pild werden bedent vier künigreich.
Durch das gulden gant wort bedent das sal-
deysth Reich. Das ander Reich wort bedent durch
das silber Das ist das Reich perfarum. Das drit
ist das Reich Keietzen. Und das wort bedent
durch das Ketz. Das vierd ist das Römisch Reich

Das vier
teiger w
begwin
Keis alle
bringd
Ort
Nu spre
schin
Das ist
Tunff
selben
werden
bey dem
Const
gelau
vnter
woren
der wa
maria
so sy
fluchtig
kumb
und je

Das wiet bedent durch das eyßen **Damm** In ye-
 leichter weyß als das eyßen alle andre metall
 bezwingt vnd schmiedt. Also sol das **Römische**
 Reich alle andre Reich bezwingen vnd vnder sich
 bringen. Das **Damm** erfüllt ward bey dem kaiser
Octavianus Der die gantzen welt vnder im hat
 Nu spricht **Daniel** furdas, **Daruach** ist abye
 schritten worden ein stam von dem pery an hend
 das ist **Cristus** der geporn ist worden von einer
 Jungfrawen an menschlichen samen vnd den
 selben stam sol das **Römische** Reich vntertanig
 werden. vnd das ist volligklich erfüllt worden
 bey dem **Pabst Siluester** vnd bey dem kaiser
Constantino Do all kome an **Ihesum** xpm
 gelaubten vnd sich seinen Reich diemütigklichen
 vntertanig machten das **Damm** ewigklichen
 weren wiet. Darumb so ist **Ihesus Nazareus**
 der war **messias** geporn von der Jam Jungfrawe
Maria Darvnder können die Juden nichts reden
 so sy sehen das es also erfüllt ist. Allain durch
 flüchtige wort sprechent sy **Wem** der **Messias**
 kumb so werd im das **Römische** Reich vntertanig
 vnd gehorsam das ist aber vor gestehn, **Damm**

das yammis Konigreich reich ist Jesus Nazareno vnt.
tunig durch den heiligen yelauben. Darvmb
so ist Jesus der recht vnd ware messias.

Von ertlichen püchern die die Juden halten
vnd wir nit. Vnd aus den selben büchern
wirt bewert das Messias künen ist

NW ist fuerbas zemerken das die Juden ertlich
pücher haben an die Bibel. Die wir nit
haben Vnd aus den selben Tzen büchern wirt
auch bewert das Messias künen ist vnd nit kün.
ffrig als sy yelauben Vnd von ersten so habend
die Juden ein ylose vber den propheten Daniel
vnd vber das zwelfft Capitel. Danielis vnd
lautt die ylose also Wann dreytzechen hundert
vnd xxxv. Jar verjammigen sein von der zeit
als der abgot zu Iherusalem in den tempel ge
setzt ward So wirt künen Messias vnd die
Juden erlosen von der gefennigkniß. Darvmb sy
yez sein. Vnd das haben sy genomen aus dem
als Daniel in dem xij capitel spricht Delig ist
der. der do beytet vnd künbt zu dreytzechen hundert
vnd funffunddreyßig tagen So rechen sy ein
tag für ein Jar als man dann yewonlich an.

etlichen ernden tut in der heyligen geschriff
 doch ist es nit an allen enden zu machen also
 vnd das habend die eltern juden also von dem
Messias verstanten das es ober jvnt Jar künne
 sol. In dem dieselben Jar vergangen vnd noch
 ist jr Messias nit kumen. Dann es ist zwierend
 ein abgot in den templ gesetzt worden. Von erst
 setzt der künig Antiochus ein abgot in den
 templ zu Jerusale. vnd ist daz lenger
 dann 700 hundert Jar. vnd wollen die juden
 von dem selben abgot reden so betriegen sy sich
 selbs. Dann jr Messias ist noch nit kumen.
 Zu dem andern mal setzt ein Romischer kaiser
 einen abgot in den templ. Der send der zerstör
 ung der stat vnd des tempels zu Jerusale
 von neuem gepawen ist worden vnd noch stet
 vnd wollen die juden von dem selben abgot reden
 so betriegen sy sich aber selbs. Dann es ist 700
 lenger dann 700 hundert vnd 60 Jar
 das der selb lezt abgot in den templ gesetzt
 ward darmit auff alle rechnung die 700
 hundert Jar vnd 700 Jar vergangen sein.

Vnd noch habend sy den messiam mit. Vnd das
ist ein mercklich zaitzen Das Jhesus Nazarenus
der ketzt war Messias ist. Vnd das die Juden
großlich Irren. Vnd so mü die Juden sehen das
die selbig ketzung gefelt hat. Do erdenken
so mü ein newe lügen. Aber als Daniel
spricht Delig ist der. der do bestet vnd kumbt
zu dreyzehnhundert vnd finffunddreißig
Jagen. Do redt er von dem Kundrist. Dann
sol tag machen vierdhalb Tag vnd vho tag
vnd die vierdhalb Tag wird der Kundrist re-
gieren vnd die welt betriegen. Vnd darnach
werden die vho tag auch dem menschen zu
bestimmung gegeben. Also das die menschen all
die durch den Kundrist betrogen sind worden
in den selben tagen pueffen. Vnd das ist Daniels
meinung gewesen. Dann sy sein an zweifel
selig, die zu den selbigen zaiten zu der pueff
kumen werden.

Item die Juden haben ein glose über den pro-
pheten Isaiam. Vnd über das leyt Capitel
darein von Isaia also geschrieben ist. Du hat

geboren. Er dann kommen ist der schmerz, der ge-
 pnd. Da laut je glos also, die sy dann gar
 für bewert haben. Er das er geporn ist worden
 der uns Juden in die letzten gefengnis ge-
 pracht hat. So ist geporn gewesen der erlöste
 Und diese je glos ist war. Und gerecht. Dann
 der kaiser Titus hat die Juden in die letzten
 gefengnis bracht. Und vor dem selbn
Tito was Jhesus Nazaremus geporn der do
 ist ein erlöser. Und der war und recht Messias
 Aber so man diese wort und je aigen glos den
 Juden also fürhebt. So sprechen sy. sy bekeme
 das Messias geben sey. Es sey aber die zeit
 noch mit kumen das er sy erlösen sol. Aber
 das Jhesus Nazaremus der Messias sey das
 wollen sy nicht bekemen. Und nach Treu
 mainung so ist doch Messias geboren worden.
 Er dann Titus die Stat Jerusalem und
 den tempel zu stört hat. Das ist ges gar ge-
 nau bey vny hundert jarn. Und so man
 die Juden fragt. Demdmal das Jr Messias
 geboren sey. Wo ist er also lang, das er sy

mit erlost von der gefengnis darhin sy sein
Darauff yebend die Juden manigerlay ant
wort **Ethlich** sprechen **Er** sey bey den Ernygln
Vnd leben in aller maß als **Moses** lebt auff
dem berg **Synay** do er .xl. tag vnd .xl. nacht
darauff was vngeessen vnd vngetrunk
Vnd beyt also bis Im got yepiet das er kumb
vnd die Juden erlose. **Do** sprechen ethlich er
sey innerhalb den bergen **Cassies** bey den
Koten Juden **Vnd** wartt also des gepots gottes
Wann er die Juden erlosen sol. **Do** sprechend
ethlich er zierth in dem land vmb als ein arm
petter. **Vnd** pueß der Juden sünde. **Vnd** darub
so hab **Isaias** von Im gesprochen in dem hñ
capitt. **Wie** haben in gesehen **Vnd** in ge
stahyt als einen aussenigen. **Vnd** das werd
er also lang treiben. bis das die zeit kumbt
das er durch das gebot gottes die Juden erlost
werde. **Vnd** maister **Nicolaus** von **Dinkelspühl**
der **Doctor** schreib in einer predig von dem
aduent das er dise antwort all vor zeiten von
den Juden zu **Wiem** gehört hab **Vnd** solich

manigley toerichte antwort ist ein merckliches
Zeichen Jere Jerung;

Item die Juden haben ein buch das nemme
Iso das buch von den Ordentlichen Richter
In dem selben buch haben sy geschriben das
die welt sol sten Dertis tausent Jar Die ersten
Zwoy tausent Jar sey gewesen die zeit der
Vppigkeit und das hab gewert von anfang
der welt bis auff Abraham. Die andern
Zwoy tausent Jar sey die zeit des gesetze und
das hab angefangen bey Abraham dem die
bestneidung von ersten geben ward. Die
dritten Zwoy tausent Jar sein die darinnen
Messias kegenen werd. Item nach diser rech-
nung müssen sy bekennen das Messias langst
kumen sey. Dann von Abraham waren
Zwoytausent Jar ou Drey Jar bis auf diezeit
darin Jesus Nazareus geporen ward dar
durch wirt bewert das er der rechte Messias
ist. Welken sy aber spretzen Meyn Jesus Naza-
reus sey mit der Messias. So sein die sechs
tausent Jar veygungen bis auff funffzundt

Jare. Und wissen democh mit wie lang es werd
sind sy gelauben doch das die welt nit lenger
dann Fertz tausent Jare sein sol. Wo sein dann
die zwey tausent Jare dardum Ir Messias regiren
sol. Daz bey merck man se zuemng.

¶ Von die Juden habend ein buch das heissen
sy das buch von der gepurd und von dem ge
schlecht Ihesu Nazareni dazinne haben sy
geschriben wie Ihesus Nazareus ein weiser
gewesen sey. Und in dem selben buch stet und
anderu geschriben. Das Ihesus Nazareus
vil wunderwerck getan hab als toten erlukt,
Aussertzig yeraimigt, die blinden gesehen ge
macht sind des gekerigen. Und dise zaitzen
alle hab er getan durch die krafft des na
men gotes. ¶ Tetragramaton den die Juden
sprechen. Wer den selben namen recht kind
nennen der mocht solliche und grossere zaitzen
tun. Und fuerbis stet in dem selben buch gesch
riben. Das Ihesus denselben namen gar wol
nennen kind. Dann er het einen stam funden
in dem tempel. Daraus die arch gottes vor zeiten

gestamnden were. **W**nd an demselben stam stund
 der recht namen **T**etragramaton geschriben
 wie man in nennen solt **W**nd dardurch hat **I**hesus
Nazareus seine wunderwerck zu weyen bracht.
Wie solichs wol ein gedicht ist. **D**o ist es doch gar
 vass wider die **J**uden dann sy bekennen als in
 diesem puoch geschriben stet das **I**hesus grosse
 zaitzen getan hat. **W**nd hat sy getan in dem
 namen gottes **T**etragramaton. **I**st es nun
 also das er zaitzen in dem namen gotes getan
 hat **W**nd hat sich selbs genennt einen sun gotes
 des doch die **J**uden nit gelouben das er ein sun
 gotes sey **W**nd so er nit gottes sun ware.
 als die **J**uden sprechen **W**nd nennet sich doch ein
 sun gotes **W**ie moecht er dann in dem namen
 gotes zaitzen thun. **D**as were also nit **D**o got
 gegengymst vber sich selber geb. **D**ann er wer
 hengt zaitzen zugefchehen in seinem namen
 durch einen der sich nennet einen sun gotes des
 er doch nit wer. **D**as ist aber gar spottlich ze
 horen vnd den **J**uden tuelich zuhorn vnd redn.
Dann hat **I**hesus zaitzen getan in dem name

gotes das ist ein vortrefenlich Zeichen das er
gotes sun ist. Dann er hat sich also genent.
Dann antzweifel got der tut der vnwackant
kain beystand. Dann ware Itäesus mit gotes sun
got verhemmet mit das er in seinem namen zei-
chen het getan. Es haben auch sunst vil heilig
menschen zeichen getan durch die krafft vnd
in dem namen gotes. Es hat sich aber kainere
gotes sun genent. Dann all Itäesus Nazarene
Darumb so ist er der rechte vnd ware messias
Vnd die Juden hren groslich Itä hab selbs einen
getaufften Juden darumb geseagt der ein Rabi
in der Jüdischen gewesen ist. Ob die Juden solich
ding glauben vnd gesehriben haben als hie
oben von in gemelt ist. Der sagt mir das sy
das obgenant buch also heten. Vnd sayet mir
sunst vil touetere Irung die sich auch haben.
Item ein Jüdischer Rabi genant Iosephus
Der hat gesehriben alle geschicht die vnder
den Juden geschehen sein bis das sy durch
Titum zerstört worden. Vnd der selb Iosephus
hat gelebt zu der zeit papi. Vnd in dem vñij
buch die man in latin nennt libros Iudaice

antiquitatis do er schreibt von dem Kaiser Ti-
berius zu des zeiten Christus gemarttet ward
 ist gewesen einer genant Ihesus. Ein weyßer
 man. Ob es anders zimlich ist das man in eine
 man nennen sol. Er was ein vortrefflicher grosser
 wunderwerck. Vnd ein lehrer der menschen die
 gern die warheit hörten. Vnd vil aus den Juden
 Auch vil aus den heiden folgten im nach. Dan
 er was ypus. Vnd do in vnser obersten durch
 den gewalt Pilati trevorigten. Dannoche ver-
 lieffen in die nicht die in von anfang lieb heten.
 Er erstam in auch wider lebendig durch götlich
 en sprechen. Die vnd andre grosse wunder werck
 durch in zugeschehen lannige zeit vor von im
 gesagt heten. In merckend dise wort hat ein
 Jud geschrieben von Ihesu Nazareno. Vnd bekent
 das ee sey Messias der in dem gesetz vorkaisst
 ist worden. Vnd sein doch die Juden so ganntz
 ee plintt das sy die warheit nit gelauben noch
 erkennen wollen.

Wie vort bewert aus den propheeten das
 Messias von einer junnfranken geboren
 solt werden als dann volbracht ist

Die vierd frag ist ob man aus den propheten
beweisen müß das Messias von einer
Jungfrauen geporn solt werden Als dann Das
Nazarenum der recht und ware Messias von
einer Jungfrauen geporen ist das doch die Ju
den mit nichte geland wöllen. Zu dieser frag
ist ze antworten **I**n man müß es wol beweisen
durch yemittlich und warhafftig geschribt und
durch figure des alten geset. Und von ersten so
wilt es beweisen durch den propheten Isaiam
in dem vij capitel. Do er also spricht Kind ware
ein Jungfrau wilt entpfahen und geporn eine
sun und son nam wilt yeriemt Emanuel
und diese prophete ist geschriben von dem Messias
der do ist warer got und mensche. Dann Emanuel
ist als wil gesprochen als got ist bey uns. Und
da hat man klich das Messias von einer Jung
frauen solt geporn werden und ist ein vollome
yegengymis unfers gelandens. Wie ist zu
wissen das diese prophete und geschribt gar
vast wider die Juden ist. Und so wollen mit
nichte darauff yen das es also sey als wie in
unser Bibel habend und darumb so weckern

und sel
Von e
rey m
stgriß
zeig
fünge
Naze
dena
gepu
den g
ze ant
pger
Dann
Dann
von
der
die d
so reb
stgier
und n
von e
solen
solt w
erlost

55

Und selsthen sy dise gestrifft manigualtiglichs
Von ersten so sprechen die Juden. Das dise prophe
tey nit von dem Messias sey. Dann dise ge
strifft wort dem kunig Rehas gesagt zu eine
zeiten das er erlost solt werden von den zweye
kuningen die in vber zagen heten. Aber Jesus
Nazareus sey mee dann funffhundert Jar
darnach geporen worden. Darumb so kund sein
gepurd kein zaitzen sein des das Rehas von
den zwain kuningen erlost werden solt. Wie ist
ze antrometen das die Juden Jeren. Und dise pro
phetey nit mecken wollen als se mainung ist
Dann dis zaitzen ist geben worden zu einer figur
Dann als oft das volk von Israhel erlost ward
von seinen vanden das yestzacht alles in einer fig
der yamutzen erlosung menschluchs yestzacht.
die durch den Messiam yestzehen solt. Darumb
so redt Isaias dise wort zu dem yamutzen ye
schlecht Dauids davon dann Christus der recht
und ware Messias ist geporn worden. Und thet das
von einer yederstunfts wegen. Und das sy wissen
solten das das menschluch yestzacht also er lost
solt werden. Und als dann so weren sy vollkommenlich
erlost von den zwain kuningen. Das ist von dem

gewalt des teufels **W**und von der Erbsünd die Adam
vnd Eva begangen heten **W**und von allen ien
veindten durch den freid Christi **W**und darumb so
sagt die geschriffte von dem Messias **D**ann alle
figure vnd propheten sagen auff in als auff das
letst ende daran sy erfüllt sollen werden **W**und
das ist geschriben an Jesus Nazareno der do ist
der rechte Messias warer got vnd mensche. **A**n
fererer als geschriben stet in der propheten **I**n
Jungfrau sol entpfangen vnd geboren. **S**prechen
die Juden es sol sten Alma. **W**und alma bedeutet
ein gemaine Jungfrau oder ein Junge frau.
Aber das geben wir mit nach das es also getauelt
stet in der propheten **D**ann wir glauben vnd
halten gemiglich das allain stet ein Jungfrau
vnd mit darbey Junge frau. **D**arumb so ist den
Juden sie zu antworten als Jeromimus. **W**und
Nicolaus de lica sprechen das alma bedeut eine
die sich gantz von aller menschlicher wohnung
vnd wandel verporgen **W**und aus gesunder het
Wund an einer solichen het niemant kein Zweifel
denn sy sey ein Jungfrau **D**arumb so mues es
allain ein Jungfrauen bedeuten **W**und mit ein
Junge frauen **D**ann ein Junge frau ist mit gantz

aufgeh
als ein
ob auch
ende ste
das in d
Wund das
Jungfra
dann d
mit das
Jungfra
stet N
stopp
frauen
zu den
in der
stet
es die
Wund d
Jungfra
teufel
vnde
man
aus d
Bibel

aufgesündert von aller menschlichen Wohnung
 als ein yethlicher wol merken mag. **Dannoch**
 ob auch die Juden ye auff Te mainung an diesem
 ende sten wolten **Do** spricht Nicolaus de Luca
 das in der **Hebreyschen Bibel** sten sol **Haalma**
Und das wort **haalma** bedent ein keusche Kame
 Junckfraw **Es** spricht auch Jeromimus der
 dann die **hebreyschen Bibel** in latein gepreacht
 hat das in dem gantzen alten yesen das wort
haalma mit mee dann dreyßigmal geschriben
 ste **von** ersten so ste es in dem buch der ge
 schopff in dem **viij** capitel von einer Junck
 frawen die auß gieng vnd wasser wolt stopff
Zu dem andern mal so ste es in dem buch **Exod**
 in dem andern capitel von Maria die Moses
 swester was **Und** zu dem dritten mal so ste
 es hie in dieser propheten Ysaie in dem **vij** capitel
Und die Juden bekennen das das selbig wort
haalma an den ersten zwougen ernden ein
 keusche Junckfrawen bedent **Und** hie an diesem
 ende wollen sy es nit bekennen die bey merkt
 man die Terung vnd selstung **Dann** sy haben
 aus dem wort **haalma** in die **hebreyschen**
Bibel gemacht **ahma** **und** sprechen dasselb wort

Alma bedent ein Jungfräwen Aber das ist mit
ware als dann vor hie gesagt ist Ich hab selbs
von einem getauften Juden gehört der ein Tabi
vnder den Juden gewesen ist / das er sprach die
Juden heten das wort Ha alma ver wandelt
in alma vnd heten das ha abjetan In der
Bibel vnd dardurch wurden die ungelerten
Juden verführt. Item als firbas in der prophe
tey geschriben stet. Vnd sein nam sol genent werden
Emanuel. Sprechen die Juden das die Christen
hie Juden in dieser prophecy. Dann der den
so für Messiam halten. der sey nie Emanuel
genent. Aber Jesus sey sein nam gewesen.
Dacumb so sag diese prophecy mit von Im. Hie ist
zu wissen das Jesus Jesus der ware Messias
ist warer got vnd mensch. Vnd nach solicher
zweifacher natur so wirt er auch zweifach ge
nennt. nach der menschheit ist er genent worden
Jesus als die Juden sprechen des bekennen vor.
Aber als sy ferree sprechen er sey nie Emanuel
genent. Da liegen die Juden. Dann Eman
uel ist als vil gesprochen als got ist sey vns.
So ist Jesus der ware gotes sun. Vnd so er aber

offt gene
ten hat
ren da
genent
also ist
auch zu
zweifach
sprechen
kung
as sun
find gen
worden
pulich
mensch
wesen
die
kung
von Im
Bethia
nach
vieder
Vnd
dise p

oft genemnt ist worde. **W**und teglich in der **K**ri-
 tenheit genemnt wirt. **G**ots sun, das ist ein zai-
 chen das er nach der gotheit auch **Emanuel**
 genent wirt. **W**und oft genemnt ist worden. **W**und
 also ist es den **J**uden zimercantworten. **E**s ist
 auch zu wissen das die **J**uden diese prophetei
 zwifach exponieren und festigen. **W**und von **K**isten
 sprechen sy, das sy sag von dem **J**udischen
Kunig **Ezechias**. **D**er do was des **K**unigs **Ach-**
as sun. **W**und sprechen das **Ezechias** sey dasselb
 kind gewesen das empfangen und gepowt solt
 werden zu einem zaiichen des frids. **W**und er hab
 pillich **Emanuel** gehaissen. **D**ann got der all
 merchtig sey von Tugend auf allweg bey im ge-
 wesen. **W**und hab in nie verlassen. **W**und bekennen
 die **K**risten das **Ezechias** ein feinner heylig
 kunig gewesen ist. **A**ber das diese geschriffte
 von im sag, das mag mit moze gesen. **D**ann
Ezechias was **xxv** Jar als er anhub zu regirn
 nach seinem vater **Achas**. als man hat in dem
Vierden kunig buch in dem achtzehenden capitel.
Wund **Achas** was **xv** Jar kunig gewesen. **W**und
 diese prophetei ward von **Ysaia** geweysagt. **I**n

Das ist mit
 ab selbs
 er ein fah
 nach die
 amndel
 in der
 reiten
 der prophe
 genent nach
 die Kisten
 er den
 Emanuel
 wesen
 die ist
 Messias
 liche
 isch ge
 ent woch
 nen vor
 Emanuel
 in Eman
 by Unt
 er aber

dem vierden Jar als Herias künig ward. Und
auf die selben zeit ist Ezechias ein Jar alt gewesen.
Dadurch so kam diese propheetey von ihm mit lauten.
Dann sy laut also. Amib war ein Tunnelkranz wort
entpfangen und gegeben. Do nu Ezechias vor ge
poren und ein Jar alt ist gewesen. so mocht ee
mit erst entpfangen werden. Und darumb so
exponiert Abi Dalomon diese propheetey anders
und spricht das dis kind. davon die propheetey
hie sag. sey Isaias sin gewesen. Dann Isaias
spricht hernach in dem nechsten capitel. Das die
propheeten von ihm entpfangen und ein sin
geporen habe. Aber diese expositz ist auch falsch.
Dann es stet in dem nechsten capitel nach dieser
propheetey geschrieben das dis kind. davon diese
propheetey sag. Ein here sein sol des Judischen
lannds. Do der propheet also spricht. Und es
wilt ein außstreckung seiner flugel zu erfüllen
deins lannds Emanuel. Aber Isaias sin ist
nie kein here gewesen uber das land. Dar
umb so kam diese propheetey nit von ihm sagen.
Aber Jesus nazareus der rechte und ware
Messias was in besunderheit ein here und

king d
gaidmst
pferer
der fann
Isaias
behaltm
set aut
das got
ein zue
der heb
mst y
wort v
Der he
war o
was a
des m
geschle
als die
und gep
Dann e
pfagen
juden
ge sag

künig des Judischen landts vnd darnach aller
 gaidmstere landt **W**nd darvnt kan dise pro-
 phetey von niemant anders sagen / dann von
 der kainen Tunckfraw Marcie die geporen hat
Ihesum Christum waren got vnd mensch mit
 behaltmisse per lauterkeit **W**nd keuschait **W**
 stet auch von ersten in der prophetey geschriben
 das got sprach **Z**u dem künig Uchab begerere die
 ein zaiichen von got demem herren. **I**n die tieff
 der helle oder in die hohe der himel / **W**nd das
 müst ye etwas groß bedenten **D**o ee soltze tieffe
 wort redt **W**nd so bald stet darnach geschriben
 der here vort auch geben ein zaiichen **M**ind
 ware ein Tunckfraw vort empfahen. **W**nd das
 was antzweifel ein groß zaiichen **W**nd ein zaiichn
 des waren fids **W**nd der erlösung menschlichen
 geschlechts **W**nd wann es stund in der prophetey
 als die Juden sprechen ein Tunze fraw sol empfahen
 vnd geporen das were kein zaiichen nit gewesen.
Dann es ist natuelich das ein Tunze fraw ent-
 pfahen vnd geporen mag **D**o sprechen aber die
Juden das sey ein groß zaiichen gewesen. das ee
 gesagt hab. das das selb kind ein sun sem sol **D**as

ist auch kein gross zeichen mit dem es mügen
beweert ercht erkennen **Ob** ein schwangere frau
einen sun oder ein tochter gepern sol **So** spre
chen aber die Juden **Es** sey ein gross zeichen das
der prophet gesagt hat **Es** das kind entpfangt
ward das es ein sun sein solt. **Aber** das ist auch
kein gross zeichen **Denn** man mag es durch
natürlich kunst zu wegen bringen das ein frau
einen sun entpfaht **Und** in besunderlicher stückung
in der vorkung der entpfahung **Und** darumb
is ist allem das das gross zeichen gewesen das
ein Junckfrau gepern solt den erlöser des men
schlichen geslechtes **Aber** das ist got dem allmerk
tigen wol möglich zu thun **Wie** wol es wider
die natur ist 12

**Die ander gezeugnis das Messias von
einer Junckfrauen geboren solt werden**

Item zu dem andern mal zu beweeren das
der **Messias** von einer Junckfrauen geboren
solt werden. **So** haben wir zu gezeugnis
den propheten **Jeremiam** der spricht in dem
vrij capitel also. **Der** here hat ein iero ding
geschafft auff erden **Ein** weib hat umbgeben

onen ma
pued pp
man ge
von ein
ein Junck
Junckfrau
in dem k
Junckfrau
Aber das
frauen
p gest
gemach
Junckf
eine f
gewes
Junck
frau
gesehen
den all
D
Ter
Me
wo

enen man **W**und diese propheetey ist von der ge-
 pined **ypri**. **W**und ist zewissen an welchem ende
 man geschriben vindet in der heiligen geschrift
 von einem weib. so bedent es vmerdinglichen
 ein Junckfrawen oder ein frawen. **D**ann ein
 Junckfraw gais auch ein weib. **A**ls **ypus** sprach
 an dem kreuz zu seiner mutter die doch ein kaine
 Junckfraw ist. **W**eib nimb ware das ist dem sun
Aber das es in dieser propheetey auch ein Junck
 frawen bedent. **D**as wort dar durch bewert
 so geschriben stet. **D**er here hat ein new ding
 gemacht **D**ann es was ein new ding das ein neu
 Junckfraw geporn solt. **W**und wolt man es von
 einer frawen verston. **S**o woe es kam new ding
 gewesen **D**ann es ist von alter her. auff vns
 kumen das frawen geporn **A**ber das ein Junck
 fraw geporn hat das ist vor vnd nach nie mer
 gesehen. **D**arumb so ist es ein new ding von
 dem allmechtigen got gemacht.

Die dritt gezeugnis das messias von
einer Junckfrawen geporn solt werden
Sem zu dem dritten mal zu berouren das
Messias von einer Junckfrawen geporn solt
 werden **D**o haben wir zu gezeugnis den

es mügen
 ingere fraw
 el so spre
 arden das
 ungsfangt
 das ist auch
 es durch
 das ein fraw
 licher stück
 und darmit
 erden das
 de des men
 den allmech
 es wider
 das von
 weid
 wesen das
 n geborn
 ingnis
 in den
 in new ding
 und gesen

propheeten Ezechiel Do er in dem xlviij capitel also
spricht. Der heer hat zu mir gesprochen. Diese port
wriet beslossen. Und wriet mit auffgetan. Und hand
wriet dar durch gen. Dann got der heer ist durch
so eingangen. Die port ist ein figure der Turtel
frauen Mariae dar durch der heer Jesus warer
got und mensch ein und aus ist gegangen beslossen
und mit bezaltmüß einer kunstgait. Aber die
Tuden sprechen das diese port sol werden beslossen
an dem neuen tempel den Messias werde parren
zu Jerusalem so er sy erlosen werde. Und dar
an Teren die Tuden. Dann der selbig tempel dauon
Ezechiel redt. moecht mit meiste also geparen
werden auff erden so wunderlich. so er sein sol.
Und darumb so bedent der selbig tempel das hi
melische Jerusalem in der ewigen saligkeit
und das bekent auch Rabi Salomon

Die vierd gezeugniß das Messias
von einer Turtel frauen solt geboren
werden als hernach gemelt wriet

Tem zu dem vierden mal zu beweren das
der Messias von einer Turtel frauen geporn
solt werden. Do haben wir zugezeugniß

den propheeten
capitel also
den port
wriet beslossen
und wriet mit
auffgetan
und hand
wriet dar durch
gen
dann got der
heer ist durch
so eingangen
die port ist ein
figure der
turtel
frauen
mariae
dar durch der
heer
jesus
warer
got und mensch
ein und aus
ist gegangen
beslossen
und mit
bezaltmüß
einer kunstgait
aber die
tuden sprechen
das diese port
sol werden
beslossen
an dem neuen
tempel den
messias
werde parren
zu
jerusalem
so er sy
erlosen werde
und dar
an
teren
die tuden
dann der selbig
tempel dauon
ezechiel redt
moecht mit
meiste also
geparen
werden
auff erden
so wunderlich
so er sein sol
und darumb
so bedent
der selbig
tempel das
hi
melische
jerusalem
in der ewigen
saligkeit
und das
bekent auch
rabi salomon

Die vierd
gezeugniß
das messias
von einer
turtel
frauen
solt geboren
werden
als hernach
gemelt wriet

Tem zu dem
vierden mal
zu beweren
das
der messias
von einer
turtel
frauen
geporn
solt werden
do haben wir
zugezeugniß

Den propheten Daniel der spricht in dem andern
 capitel also. Es ist abgestritten worden ein stein vo
 dem berg an hend. **Und** hat betzungen alle
 Feind **und** gewachsen zu einem grossen berg. **Und**
 hat erfüllt das gantz erdreich. Dieser stein ist
 der messias der ist abgestritten von dem berg
 das ist von der Jungfrau Maria an hend
 das ist an menschlich verunstaltung des samens
Und ist gewachsen in einem grossen berg. **Und**
 hat erfüllt das gantz erdreich. Das ist kecht
 erfüllt worden an ihu xpo. **Und** wirdet noch
 pas erfüllt vor dem jüngsten tag. Dann in
 vriet die gantz welt untertänig durch den
 heiligen cristenlichen glauben.

Hie merck ein gezeugniß das messias
 von einer Jungfrauen solt geporen werden
 aus einer Judischen glos

Item es ist zu wissen das ein Judischer doctor
 genant Rabi Barachias der hat ein glos
 geschriben vber das buch das do haist die
 klag Jeremie. In latein haist es liber tzenoz
und in der selben Judischen glos schreibet der

...capit also
 ...dise port
 ...und hind
 ...heer ist durg
 ...die daz
 ...messias
 ...unggen be sagin
 ...aber die
 ...den besloffen
 ...werde poren
 ...de. **Und** die
 ...tempel dauon
 ...geporen
 ...er sein sol.
 ...mpel das h
 ...saligheit
 ...non
 ...messias
 ...geboren
 ...vriet
 ...verer die
 ...wen geporn
 ...zeugniß

genant Rabi Barachias als Der heilig vnd
geseyent got spricht zu dem volk von Ysaiahel
also He spricht von mir also He seit stieffkinder
Vnd habe keinen vater. So sag ich euch den er-
löser den ich euch geben wird / Der wort kumen
aus euch an ein vater / als er dann ist im himel
an ein mütter. Vnd dise wort kunden niemant
zugezelt werden. Dann Cristo Ihesu vumsem
erlöser Der auff disem erdreich geboren ist worden
von der Junckfraw Maria an ein vater. Als er
dem auch ist ewiger got in dem himel an ein
mütter. Vnd wie wol die mütter aller genaden die
Junckfraw Maria auch in dem himel ist. So ist
sy doch mit sin mütter nach der gotheit. Vnder
mir nach der menscheit. Aber so man gewonlich
spricht Maria hab geboren Cristum waren got
vnd mensche. Das ist mit also zuuersten das die
gotheit von der Junckfraw Maria kumen sey.
Aber also sol man es versten das die gotheit die
menscheit an sich genomen hab in dem leustgen
leib Marie. Vnd ist do die gotheit vnd die menscheit
in der person Ihesu Christi zusammen kumen.
Also das sy hinfür ewiglichen nimmer von einand

getalk m
got vnd
worden
de lica
die Tuden
fuehet
wissen
Die
Brid
Tunc
O
zer
aus dem
ppj des
Tunckfe
des au
stiriff
altaron
spruchen
gerain
O
Im
sen na

getailt mügen werden. **Und** in solicher maß ist war
got vnd mensck von der **Tumel** frauen geboren
worden. **Und** die obgemelten glose hat **Nicolaus**
de luca bey den Juden gesehen vnd gelesen. **Aber**
die **Juden** werden gar zornig wenn man in das
suchet. **Dann** sy meinen wir sollen mit darumb
wissen das sy die haben.

Nie merck ein **gezeugnis** aus dem
heidnischen gesetz das **Ihesus** von ein
Tumel frauen geporen ist worden

D ist auch zewissen das wir mit **allain** ge-
zeugnis haben aus den propheten. **Und**
aus dem neuen gesetz das **Maria** die muter **Ihu**
xpi des waren messias. **Tumel** frau sey **Und** in
Tumel frau geporn hab. **Und** der sy haben wir
des auch **gezeugnis** aus der **heidnischen** ge-
schrift. **Dann** in dem gesetz **Machmet** genant
alkaron stet also geschriben. **Die** engel haben ge-
sprochen **O maria**. got hat dich auch erwelt
gerainigt vnd erklert über alle weiber der welt
O maria got hat die verkündt ein wort aus
im **Und** sein nam ist **Ihesus** ein sun **Marie** **Und**
sein nam wirdt genordiget in dieser welt **Und** in

...lich vnd
...yphael
...schiffender
...den ex
...t fimen
...im hnd
...monat
...umfien
...ist vnd
...water plie
...mel an en
...re ynden die
...el ist so ist
...ait. **Und** der
...an gewonli
...n waren got
...das die
...innen sey.
...gohat die
...en heuffen
...d die mensck
...er fimen
...re von ein

der künfftigen welt. Item es stet auch furbas
in Alchano geschrieben also. Maria sprach
Mein got wie wiet mir ein sun. Und hat mich
doch kein mensch beruet. He ward geantwret
Bot erstafft was er wil. Dann wann sein
will ist etwas zugesehen. so gescheh es von
stund an. Item es stet auch in altaron ge-
schrieben Das Machmet gesprochen hat. Es ist
nie kein mensch geboren worden. den der Dathan
mit beruet ausgenommen Maria. Und Thesus se
sein. He spricht auch furbas. Es sein vil gerechter
menschen gewesen. Aber aus den frauen ist
keine vollkommen nie gewesen. Dann Maria die
mutter. Ihu. Nu seit mal das die ungeläubigen
menschen die Tunckfrawen Marciam also loben
das ist ein merckliches zeichen das Ir lob sol aus
geprait werden in der gantzen welt. Als so
dann selbs spricht. Nich werden selig sprechen
alle geschlecht. Luce secundo. Und dise zeuget
niß. hab ich der Tunckfrawen zu schreiben von
den ungeläubigen. Dann Paulus spricht die
heiligen müssen auch zeuget sein von
den aufwendigen.

Item
recht
gep
da so d
Tunckf
das ist
ward v
auch
des Re
künstigen
hat gar
ist alle
es ange
mit best
Item
dritt
er als
hüt hub
teil Per
begert v
grit Mic
Die rai
vol gen

62

Tem Pamastemus spricht das Messias von
rechts und plicht von einer Jungfrawen solt
geporn werden. Pam Eua was ein Jungfraw
da sy den wal precht. Pareumb must auch die ein
Jungfraw sein die den selben wal widerbracht hat
das ist die Jungfraw Maria Und als Eua gemacht
ward von Adams Leib an verunstaltung Also ist
auch Jesus Mach der menscheit durch werckung
des heiligen geists gemacht worden von dem
heiligen Leib Maria an alle verunstaltung Und man
hat gar vil figure in dem alten gesen das mit not
ist alles ze schreiben. Pam die cristen gelouben
es angezengkniss. Do ist den Juden die genad
mit beschaffen das sy es gelanden mügen.

Tem Pana Ventura als er schreibt über das
dritt buch von den hohen sonnen. Do spricht
er also. Das die Jungfraw Maria Obertrefen
lich hubst und schon gewesen sey Mach dem
Leib Pennoch so sey sy von keinem manne nie
begert worden zu unordenlichen sachen Und des
zeit Nicolaus de lura ein soliche vrsach und spricht
Die reine Jungfraw Maria ist allwegen yammig
wal gewesen aller götlichen genaden dar durch

Se gemüt gantz ist verwanndelt in got den all
mächtigen gewesen. **W**nd dieselbig in wendig ge
nad vnd würckung send erleucht worden an
Irem angesicht. **W**nd darumb ein verlichter mensch
der sy an sach / der mocht kein leibliche bejnd mit
haben. **D**ann vor Irem angesicht gieng ein strem d
tugend. **W**nd der genaden / die sy het in Irem gemüt.
Wnd darumb so schemen sich die vnseligen Iuden
das sy sprechen das **I**hesus geporn sey worden von
dem samen **J**oseph. **S**o doch die inueter aller ge
naden ist gewesen **K**unckfraw vor der gepurd
In der gepurd. **W**nd nach der gepurd. **W**nd darumb
ist sy erhöht über all für der emgel. **W**nd ist Ir
stul gesetzt zu der hohen dreimaligkeit da sy In
ewiglichen regiert ein mächtige kaiserin des
himmels. **W**nd der Eiden.

Hie wirt gesagt was die vrsach sey
das die Iuden also in Irem vngelouben
beleben vnd darinnen verderben

Die fünfft frag ist was die vrsach sey das
die Iuden in Irem vngelouben so gar ver
hert vnd verstockt sein. **W**nd den Christlichen
gelauben so gar verstimmen an den doch nye.

mant
Nicola
leeren
aus de
vnd de
nad m
gelaun
Crist
stum
Dann
verpo
vunf
wegen
ung
so an
das
lanbe
gamel
Iuden
so seg
Iuden
Christ

mant mag selig werden. Zu dieser frage antwortet
Nicolaus de liva und spricht das die recht wolge-
 leerten Tuden der mertail all wol wissen und merckn
 aus der heiligen geschriff das Messias kinnen.
 Und die zeit vergangen sey. Aber in ist die ge-
 nad mit bestaffen. Das sy sich zu dem Christenlichen
 glauben bekere. Es waren auch zu der zeit
Christi etliche fursten vnder den Tuden die an Chri-
stum gelaubten. Als Nicodemus. Nathanael.
Daniel. Und etlicher mer. Aber sy muosten es
 verperren von vorcht wegen. Das gleiche zu
 vnnsern zeiten die geleerten Tuden auch von vorcht
 wegen verherren. Dann wo sy auff solich man-
 nitz vor den gemainen Tuden redten. So muosten
 sy an alle gnad sterben. Auch wie wol sy merken
 das Jren so enrossen sy sich des Christenlichen ge-
 laubens. Von etlicher ursach wegen, als hie nach
 gemelt vort. Und besunderlich die gemainen
 Tuden, die mit so hoch geleert sein. Und darvmb
 so setz Nicolaus de liva drey ursach. Darvmb die
 Tuden in irem ungelauben verherren. Und den
Christenlichen glauben verherren.

got den all
 wendig ge
 worden an
 thlicher meyst
 die bestid mit
 on sizen d
 von jonut.
 ligen Tuden
 worden von
 e aller ge
 der geynd
 und darvmb
 und ist h
 it da sy in
 ussem des
 re sich sey
 geland
 reden
 sei sey das
 ei so gar ver
 ristenlichen
 en doch mit

Drey vrsach warumb die juden mit cristen werden

Die best vrsach ist die groß geitzigkeit die sy haben zu zeitlichem gut. Dann all die begierlichkeit setzen sy auff zeitlich ere und gut. Und wann sy Christenlichen glauben empfangen wollten. So mussten sy die Jüdisch gut verlassen, das mügen sy aber mit nichte gethün. Und beleißen ee in dem vngeloubd.

Die ander vrsach ist das alle Juden von Jugend auff erzogen. geweist. und gelect werden von iren eltern das sy hym und seine gesetz meiden und hassen sollen. Und verfluchen auch täglich in iren synagogen die ganntzen Christenheit. Und all Christen. Und pitend vmb zerstörllichkeit des Romischen Reichs. Und dieselb gewonheit vort also in Ir verwandelt zu einer natur. Also das sy den cristen von nature vrend sein. Und sy hassen. Und darumb so leren sy die vermisset von dem wege der gerechtigkeit.

Die dritt vrsach ist die, das der Christenlich geloub an etlichen artikeln. gar hoch und sware ist zu begreifen den die mit kristen sein. Sals

die dritt
wesen
sonst
das her
juden m
wie pe
in ist d
den N
beleiße
noch m
uater d
dem re
gut der
Iren na
sy dann
Iren d
noch d
beleißen
Und m
h
d
D

die drimaltigkeit in den personen In einem gotlichem
 wesen gotliche und mensliche nature in der per
 son Ihu xpi. Und in dem heiligen Sacrament von
 Ihu heren Fronleichnamis. Und das kunden die
 Juden mit nichte begreifen. Dann die Juden meine
 wie peten abgottrey an. In disen artikeln Dann
 in ist die genad gotes mit beschaffen solichs zugeiau
 ben. Und ob auch ertlich Juden getauft werden. so
 beleibt doch gar selten kameer. Dann die sind ist
 noch mit gantz an In gestrafft worden die sie alt
 uater begangen haben an Christo Ihesu Nazareno
 dem rechten und waren Messias. Und das begeret
 gar der allmercklich zu straffen an In und an alln
 Iren nachkommen bis nach dem Kindchrist. So werden
 sy dann all eylen zu cristenlichem glauben.

Item Maister Nicolaus von Pindelspügel setzt
 noch drey Vrsach. Darumb die Juden in irem Iren
 beleiben. Und besunderlich die anfalligen gemaine
 und ungelerten Juden.

Nie merck noch drey ursach warumb
 die Juden in irem ungelauben be
 leiben und darim verherren

Die erst ursach ist das sy mit vnderstaid habend

mit treuen wech
 hat die sy haben
 te begreiffen
 d wann sy
 vollen. Do
 us mügen sy
 ee in den
 en von Iugent
 leet werden
 ne geseit nicht
 h teglich in
 hat sind all
 hat des kom
 mit also in In
 sy den ersten
 Und darumb
 der gerecht
 Cristenlich
 gar gott und
 isten sein. Als

vndere der zwoifachen zukunfft Christi / Dann die
erst zukunfft ist gewesen in armut / als er menschs
leibs gesieret durch seinen tod er lost hat Die and
zukunfft wirt in grosser maiestat / so er wirt ku
men zerichten die lebendigen vnd die toten / Vnd
diese zukunfft hat Ir augen geschribt vnd propheteo
Vnd die Tuden mannen die selbigen geschribt solld
all in einer zukunfft erfult werden. Dann sy
wissen nit von zwoyen zefagen Vnd so sy sehen
das an Jesus das nit alles erfult ist worden so
gelauben sy nit das er der rechte vnd ware Messias
sey. Vnd beleiben also in irem vngelauben v

Die ander vrsach ist die das all Tuden gantz
lich gelauben das Messias kumen sol Vnd
sol werden ein mechtiger Tredischer künig Vnd
werde in wider geben das gelobt land vnd die
arch des testaments. Vnd die gantze welt
werd den Tuden vnderthan vnd gehorsam. Vnd die
weil das nit geschicht Vnd so also zerstreut sein.
Do gelauben sy nit das messias kumen sey vnd
beleiben also in irem Irrung Vnd dakeumb so
der Kundt kumbt Vnd wirt sich aus geben
das er Messias sey Vnd grossen weltlichen ye.

walt erzangen Do werden all Juden in der gan-
zen welt an zu glauben **W**und zu im eylen. Aber
so so zum letzten sehen worden das sy betrogen
sind **D**o werden sy dann vil vester eylen zu eu-
sterlichem glauben **W**und wirt alsdann ein hirt
vnd am stgaf stal.

Die dritt vrsach ist die. Das all Juden gents
lich glauben was alt propheten von dem
messias ye gesagt haben das sol alles leiblichen
vnd in diser welt geschehen **W**und das torecht velt
hat mit frestichtigkeit zu dem künfftigen leben **W**und
so glauben doch der mer tail das die menschen
wider von dem tod ersten werden **W**und dennoch
wollen sy die geschriff alle leiblichen versten
nach dem text **W**und wollen geistliche haimlich-
kait in den propheten mit merken **W**und so so sehen
das es mit alles leiblich nach dem text erfüllt
ist worden als die propheten von dem messias
gesagt haben. **S**o glauben sy mit das messias ku-
men sey **W**und beleiben also in Irer Irung vnd
vnglauben **W**und so wollen mit gedemiten noch
glauben das der allmechtig got den menschen
daremb erschaffen hat. das durch zu der val

der bingel erfult werden sol. **W**und die propheten
habend albeggen in yleichnis geredt. **W**und ye
weissagt auf die manny das gepawen sol wer
den die geistlich vnd himelisch stat **J**herusalem
von lebendigen stamien in dem ewigen leben. **A**ber
der pphet Malactias auch der pphet Amos vnd
vil ander ppheten habend den Tuden vor gewis
sagt das sy verworffen sollen werden vnd ge
pient das sy der warhait mit schon noch erkome
nigen. **S**y sollen auch sten an kunig an priest
vnd an offer bis zu den letzten tagen der welt.
Do werden sy dann widerkeren zu got vnserm
heren. **W**und das sol also an In erfult werden.
Doch ist es mit soliche not das sy ye in dem vn
gelauben sein müssen dwech die stritung gotes.
Dann die heilig Kristenlich Kirch stet offer.
Wund wenn sy beyerten **D**o entpfing man sy zu
dem heiligen glauben. **A**ber in ist die genad mit
bestchaffen.

Die heben an die argument die die Tuden
haben wider Jhesum Nazarem vnd wider die
cristen. **W**und wider den cristenlichen glauben.

Das durch die Tuden vermainen durch die heiligen propheten und durch die heiligen geschrist zu beweeren das der recht Messias noch mit künne sey. Und das die cristen all von Thesu Nazareno hren, und das wieder in yamtz nach aller not dufft verantwurt, Das durch man merkt das sy hren und das Messias künne und Thes Na zareno der recht und war Messias sey.

Aber durch die geschrist alle so hie oben wider die Tuden gesagt ist Wollen sy sich mit nichte von Tere Irung und von fremden gelaubn weisen lassen und haben also manig lay argument, und en rede dardurch sy mainen zu beweeren das Messias noch mit künne sey und solche Te argument werden hienach gezelt und darauff geantwurt

Das erst argument das die Tuden haben wider den cristenlichen gelaubn

Item von krest sprechen die Tuden das Messias noch mit künne sey und beweeren das also aus der ppherey. Als ysaias schreibt von d' zu künfft Isai in dem andernd Capitt und also

spricht **Es** wirt werden in den letzten tagen ein
beraiter perg des haus des herren / da sprechen
die Juden also das **Ihesus** nit in den letzten tagen
kumen sey. Dann es sem vil Jar nach seiner ge-
pued vergangen. **Und** sey doch **Messias** ver-
haissen worden in den letzten tagen zu kumen
Darumb so sey **Ihesus** nit der **Messias** gewesen
Dunder so sey **Messias** noch künftigt in den letzten

Der Cristen antwort tagen

Dortzu ist also zu antworten das die letzten
tag mit also verstanden sollen werden als
sy es melden. **Aber** das sem die letzten tag darinn
das letzt gesez geben wirt. **Als** dann **Cristus**
das new gesez geben hat. **Und** das hat er getan
in den letzten tagen dann es ist das letzt geseze
Und weret bis zu ende der welt **Und** wirt kein
ander gesez von got nimmer geben. **Darumb** ist
es das letzt **Und** ist das also des propheeten main-
ung gewesen. **Auch** das man gruntlich merken
mug das die letzten tag mit also zu nennen sem
als die Juden mainen, das mag man darbey
versten **Als** der patriarch **Jacob** sterben solt.

do spre
geseze
vedlich
solt
Und da
Und der
stehen
letzten
Und so
wissen
so sem
cristen
all Jud
künft
gelobt
feid so
werden
gelaub
Messia
den m
wollen

do sprach er zu seinen sinnen **H**orend sic **sin** was
 geschehen sol in den letzten tagen **U**nd sagt do
 yedlichem sin wie es seinen geslecht ergehen
 solt. **U**nd wie er in sagt das ist alles geschehen
Und das mercktail vor zwanzig tausent Jar
Und der sprach es solt in den letzten tagen ge
 schehen. **D**ar bey ist zuuerst das man die
 letzten tag mit also versten sol als sy mainen
Und sy tueren das mit widerreden. **D**ann sy
 wissen wol das **J**acob also gesprochen hat **D**urch
 so sind die Juden gar vnermüßig das sy den
 teisten ein solich argument fürheben **D**o doch
 all Juden yemtzlich gelouben das **M**essias noch
 künfftig sey **U**nd sol sy wider ein fürren in das
 gelobt land. **U**nd sollen darnach in ewigem
 freid sitzen **U**nd alle volker sollen in untertanig
 werden **D**o nu dasselb geschehen solt als sy
 gelouben **W**ie mügen sy dann sprechen das
Messias in den letzten tagen künnen sol **N**ach
 dem vnd sy es fürheben **D**o sy aber sprechen
 wolten **W**ann der **M**essias kome **U**nd was

zeit dem hin nach vergere das hießen die letzten
tag als dann die Juden gewöhnlich sprechen Aber
daremit habend sy uns mit überwunden. Dann
unser mainung ist auch also. Es ist auch des pphie
ten mainung also gewesen. Dann Jhesus Nazareus
ist der ware Messias und der selbig Messias
der do ist got der allmechtig. Ist vor langen zeiten
kumen. Und die zeit die nach seiner zu kunfft v
gangen ist und noch vergere wirdet das hey
ßen die letzten tag. Und also mit den obgeschriben
ist diß ze argument zumerantworten

Der Juden ander argument

Dem Isaias spricht auch in dem genannten
capitel das der perg Byon sol erhört werden
zu der zeit so Messias kumbt. Nu sprechend die
Juden das der perg mit höher sey worden Parus
so sey Messias noch nit kumen.

Der cristen antwort

Dazu ist also ze antworten das diß gesch
rifft nit also nach dem text zumersten sey
Also das der selb perg Byon an im selbs höher
und grosser werden sol. Aber also sol man es

versten. das der percy Dion. sol erhocht werden
 Also das zu Messias zeiten groesse zeichen an
 dem percy geschehen sollen dann vor nie geschehen
 sein Des gleichen spricht auch Rabi Dalomon
 der Indisch Doctore das man diese propherey also
 versten sol **W**und das ist volliglich erfult worden
 als Christus kumen ist. **D**ann er hat soliche
 grosse wunderweck getan in dem tempel zu
 Iherusalem der an dem percy stand **A**uch andero
 des gleichen vor nie gehört ward **W**und sinderlich
 was das ein gross zeichen das er eytel vngelert
 vnd grob leut nam zu zwelff poten **W**und vunden
 doch also erlenget das so die heiligen geschriffte
 ganntz verstanden das es auch die Tuden vundt

Der Tuden drit argument

Item Isaias spricht auch in dem andern ca
 pitel das alle volker glauben werden an den
Messiam **I**n sprechen die Tuden das solichs an
Jesus Nazareno mit erfulte sey worden. **D**ann es
 sein yare vil menschen auf Erden die mit an In
 glauben **D**arumb so sey es mit der Messias ge.
 roesen

ssen die letzten
 sprachen der
 vden. **D**ann
 auch des yse
Isaias Nam.
 selbige Messias
 er langen sein
 e zu kumft v
 edet das sey
 den obge
 gnanter
 erfucht wach
 sprachen die
 vorden kumft
 as diese gesa
 zumersten sey
 selbs hofen
 al man er

Der Cristen antwort
Dortzu ist also zeantworten das diese ge-
schrifft mainung nit sey das alle volker in
besunderheit vnd von stundan an In sollen yelauden
Aber also ist so zumersten das aus allen volker
ettlich an In yelauden das dann geschehen ist **D**an
es ist kam zung **N**ouder dem himel nit **E**s haben
ettlich dauaus an **C**ristum yelaudt **E**s stet auch
geschriben in dem buch der yestgopf von den tier
die do gewesen sein in der arch **N**oe vnd yewon-
lich wem man danon redt **S**o spricht man das
alle tier in der arch **N**oe gewesen sein vnd das ist
destgleichen als hie. **D**ann es ist kunlich das nit
alle tier in der arch **N**oe gewesen sind vnd redt
man doch yewonlich also. **A**ber das ist die mainung
das von allen tierren ettlich tier in der arch **N**oe
gewesen sein **A**ls ist es auch hie das von allen
volker ettlich an **M**essiam yelauden solln **D**as
ist nu vollytlich an **I**hesu erfult worden **A**uch
so wiet es vor dem iungsten gericht nach der
Juden mainung erfult. **D**ann die ganzz welt
an **I**hm yelaudt das er sey der ware **M**essias vnd
gots sun

Der Juden vierd argument

Item die Juden sprechen das zu Messias zein
 sollicher gueter frid auf Erden sein sol/das kon
 volk in der gantzen welt wider das ander
 sein werd/und die swert/und kammern werden
 verwardlet vnd gemacht zu scharren an die
 pfing und zu sichten. Als dann Isaias spricht
 in dem andern capitel. Das sey aber bey Ihesu
Mazareno nit geschehen. Dann der grost krieg
 den sy gehabt habn. der sey nach Im gewesen
 mit Tito vnd Vespasiano Flavianus so sey er
 nit der recht Messias gewesen.

Der Cristen antwort

Wozu ist also zeantwoeten. Es sey kintlich
 vnd wissen aus den beruerten kornischen
 historien auch aus andern geschribten das zu
 den zeiten als Ihus geboren ward die gantze welt
 sollicher gueten frid het. Das yeder man wunder
 dar ab het. Dann der kaiser Octavianus het
 dazumal die gantze welt vnder Im/und was
 yeder man den Römern vntertanig/und gehorsam

Und besunder so was gütere freid In dem Jüdischen
land Und der selb freid weret xxxviii Jar nach
dem tod xpi. So wurden die Juden den Römern vn
gehorsam Da ward an In das erfult das Titus xpi
vor gesagt het. Dann Titus und Vespasianus
zu storten die stat. Und den tempel. Und wurden
die Juden getot. verkauft und gefangn. Es helt
auch die gestrifft mit inne. Das der freid albeg
weeren solt. Dann da wir haben in latein Nitra
da stet in der hebreysthen Bibel cad Und dasselb
wort cad bedeut einen zeitlichen und mit einen
ewigen freid Und sollicher zeitlicher freid ist ge
wesen als gemelt ist. Dann als Iosephus sch
reibt der doch auch ein Jüd gewesen ist Do findt
man das der freid. xxx Jar vor Christi gepind an
gehelt hat. Und hat geweret xxxviii Jar
nach seinem tod. Do ist ee xxxviii Jar alt ge
wesen als ee starb. Damit so findet man das der
selb freid bey neunzig Jaren geweret hat In
der zeit ist wol zu gelaubd das stwert und lantzn
in stzere und in stzeln verwanndelt und ge
macht worden sein. Dann man hat der wafr

mit gen
Juden sp
Das zu
der freid
man hin
lich das
dann de
doch teg
ist also
in dem
hat da
in der
wecken
bleibt er
lich freid
nemen
dauon
se hmg
und ee
freid den
Und das
Dann de
freid hat

mit geracht vnd se auch mit bedorfft. Ob aber die
 Tuden sprechen Es stee geschrieben in dem lxxxij psalm
 Das zu Messias Zeiten auff sten sol gerechtigkeit
 des freids vnd der freid sol also lang weren bis der
 mon hingenomen wirt. Da sech man aber eigent
 lich das es bey Ihesu Nazareno mit erfult sey worden /
 dann der mon sey noch am dem himel / vnd sind
 doch teglich gros krieg in allen landern. ¶ Die
 ist also ze antworten das wir bekennen das also
 in dem genannten psalm geschrieben stet. Aber Dauid
 hat daselbst mit von dem zeitlichen freid geredt / der
 in der welt sein sol / Das mag man auch dabey
 merken. Dann der mon ist vnzerstorlich vnd
 bleibt ewiglich. So wirt die welt vnd der welt
 lich freid. vnd alles das in der welt ist ein ende
 nemen. Aber Dauid hat geredt von dem freid
 dauon die engel scoloken in der gepred lxxxi. So
 sy singen Gloria in excelsis deo. Das ist glori
 vnd ere sey got in der hoch / vnd auf der keden
 freid den menschen die do sein eins guten willens.
 vnd das ist der freid der reinen lauttern conscienz
 dann der selb freid weret ewiglich vnd der selb
 freid hat angefangen bey Leisto vnserm Herrn

als er feid zwischen got und dem menschen gemacht
hat. Und ist ein ewiger feid. Davon der heilig David
geweyssagt hat. Aber die Juden sein phint, und
wollen das mit nichte merken.

Der Juden fünfft argument

Item Isaias schreibt auch in dem 34 capitel
das zu der zeit so Messias kumbt, so werde der
wolff wonen bey dem lamy. Und der yere bey
dem yot. Das kalb und der leo und das schaf
werden beyeinander wohnung haben. Nu arguieren
die Juden aus disen woerten. Also wider die Christen
und sprechend das es bey Jesus Nazareno mit er
fullt sey worden. Dann es sey nie Echort worden
das solche wilde tier als wolff. Bein. Und leo
bey den haidnischen tieren. Als bey den schaffen
und yoten. Lembern. und andern tieren feidlich ge
wont haben. Weder bey Jesus Zeiten noch hee
nachs. Sy sprechen auch das zu Messias Zeiten
die vergiffen wüem dem menschen nicht schaden
wüngen. Und die Jungen kind werden mit den
selben vergiffen wüemen spilen und lutzweilen
als dann Isaias auch geweyssagt hat. Und so
nu das mit geschehen ist, das ist ein Zaitzen das

Messias
mit der
N
man diese
sol also
hainst
spiget
hant in
zu me
hainst
die Juden
gefleht
ander
fom de
den he
die Jud
und sin
darnach
glaub
Und so
waren

Messias noch mit kinnen ist. Und Ihesus Nazarens
mit der recht Messias gewesen sey.

Der Cristen antwort

Nte antwort Nicolaus de lria und die andern
Cristenlichen leere also. Und sprechen das
man diese geschriff mit nach dem text versten
sol also ob man gedecht das soltze wilde und
hainstze tier bey einander wonen solten. Aber d
pphet ysaias hat geredt in einer gleichnuis das
hais in latem locutio metaphhorica also das
zu Messias zeiten sollen die willden und die
hainstzen tier bey einander wonen. Das sind
die Juden und die haiden. Dann die selben zway
gestert waren albeyen herutiglich wider ein
ander. Und da Christus der ware Messias
kom do wurden sy mit einander versunt durch
den heiligen Cristenlichen gelaubn. Dann
die Juden die Christo gelaubten als sein Junig
und sunt manig tausent menschen die beruffen
darnach die haiden auch zu dem Cristenlichen
gelaubn mit predigen und mit wunderweckn
und wurden mit einander versunt in einem
waren Cristenlichen gelaubn. Also sol man

es versten mit den vergiffen voremen. vnd mit
den kinden **Es** ist auch vulliglich erfüllt worden
an sand **Pauls** der zoch auß zu **Iherusalem** als
ein wütreich vnd ein zuckender wolff in der man-
nung das er die **Christen** wolt durch ächten in **Da-**
masco. Do ward er auff dem wege beket durch
die genad gottes **vnd** het darnach wohnung mit
den schaffern als mit **anama** vnd mit andern
christen in **Damasco** als geschriben stet **Actu**
in dem vierden capitel. **Es** ward auch sand **Pauls**
gehengt von einer slammigen genant **Viperca**.
Aber das precht im kainen schaden. **Dar** ab est
lich wunderer nomen **vnd** sprachen er wer got
Actum in dem **xxij** capitel. **Item** der prophet
ysaias hebt auch **vj** capitel an mit solichen
gleichniß **vnd** spricht also. **Es** wiet aufgen
ein kutt von der wurtzeln **Yesse** vnd ein plumbe
wiet aufgen von freer wurtzel **Ysa** auff wiet
zuen der geist des herren **vnd** do wie haben ein
plumben do habend die **Juden** ein trauben **Yoch**
ist es ein manung. **Wu** bekennen die **Juden** das
die plum oder der traub do bedeyt den **Messiam**
in einer gleichniß. **Mu** ist es alle yillich das

ein lamp oder ein staff einen menschen bedeut in
einer gleichnis als die plim Messiam Und dar
umb so hat der prophet Isaias in diesem genantn
capitel geredt in gleichnis als man nemit in
latem metaphorice Und die Juden mainen so
wollen das erst tail dis capitels in solicher gleich
nis exponiren Und das ander mit Und ist doch
alles in ainem capitel Und ain son und daran hren

Der Juden sechst argument Die Juden

Item die Juden sprechen das der prophet Jeremias
schreibt das zu der zeit so Messias kumbt so
werden die Juden und das volt von Israhel behalten
Und in feid bekleiden das sey aber bey Jesus Naza-
reno mit geschehen Dann so haben wie als gros
armut erliden als nach seinen zeiten Darumb
so sey er mit der recht Messias gewesen

Der Cristen antwort

Die ist zewissen das der nam Israhel in zwain
deylay bedeutung genennt wirt Das erst
mal leibplichen als die dy leiphlichen von dem ge
schlecht Israhel geporn sein worden als die Juden
Und in solicher mas nemt es der prophet Amos
in dem ij capitel so er schreibt das volt von Israhel
wirt sten/an künig und an bruester Und an opfer

bis zu den letzten tagen so werden sy wider keren zu
got unserm heren **Und** dasselb ist yetz an In erfult
worden. Zu dem andern mal **Do** roiet der nam **Isra**
hel geistlich yement. **Dann** so ist es als nil gessprochen
als amere der got **sicht** **sond** in sollicher mass nennt
es der prophet **Jeremias** hie als es uns die Juden
fruehen. **Und** in sollicher mass durren die Juden
mit sprechen das sy fruebas das volk von **Isra**hel
haisse **Dann** sy sind plint **sond** sehen got mit **Und**
habend sich des namens unwurdig gemacht, **Fre**
umb das sy den **Messiam** mit erkennen wolten.
der in dem yesen ist verhaissen worden **Aber** die
Juden die do zumal **Christum** erkennen **sond** an
in gelaubten dieselben sein das volk von **Isra**hel
sond darnach geistlich zu reden die yammz rusten
hant **Und** die selben Juden die den ylauben also
entpfungen die wurden an leib und an sel behalten
Dann man vinder gesschriben In ecclesiastica histo
ria Das zu den zeiten als **Titus** und **Vespasian**
Jerusalem belegen wolten. **Do** wurden die yelau
bigen Juden die an **Christum nazarenum** gelaubten
vor gewaruet von dem konygel das sy aus der
Stat Jerusalem **sond** aus dem selben land weichen
sond solten ziehen in das konygreich des mechtigis

kunigs Agrippe herodis. Dann derselb kunig
 was mit den Römern aus gesant. Doerant lund was
 in untertan. Also ist die weysagung des propheeten
Jeremie nach dem text erfult worden. lund wirt
 hinfur erfult in dem ewigen leben do sy an mangl
 ewigen frid werden haben. Aber die Juden die yet
 leben haissen mit das volk von Israhel. Dann sy send
 ueerworffen ueerschmecht und unselig an leib und
 an sele. lund wirt teglich an In erfult die propheetey
 die Dauid in dem lxviii psalm von In geweyssagt
 hat so er spricht Sy sollen geplent werden das
 sy nit sehen. Herre geus aus vber sy demen zorn
 ze wunnig sol wust werden. lund stunst vil mer fluch
 steen in dem benanten psalm vber sy geschriben
lund das ist alles pillich. Dann sy haben Ir haim
 suchung nit erkennen wollen an Ihesu xpo dem
 waren Messias. Sy werden auch mer ueerschmecht
 von den haiden Dann von den Christen. lund endlich
 haiden wollen sy yammig nit leiden in Iren landn

Der Tuden sibend argument

Fur dem die Tuden sprechen got hab in ein zaichen
 geben durch den propheeten Isaiam. Darbey
 sy Messiam erkennen sollen. Wem er kumbt. lund
 das ist das zaichen das der mon sol steynen als

heißt als die sunn **Und** die **Dumm** zu **si**ben mal
liechtere wann sy **sunst** stehent. Dasselb sey aber
noch mit **gestehen** **Daerum** so sey **hesias** noch
mit **sinen**. **Der Cristen antwort**

Hie ist zu wissen das die **schonen** **Juden** mit
wissend **von** der **zwoimaligen** **zukunfft**
Christi **unser** **herren**. Die **erst** ist in **uenit** als
Jeremias **spricht** in **seinem** **ix** **capitl** **Tibi**
peritiam **expectatis** **Israhel** **saluator** **nost**
in tempore tribulatiois **ic** **Du** **peytung** **des**
volks **von** **Israhel**. **Wie** **haben** **die** **gesundiger**
unser **hailmacher** **in** **der** **zeit** **der** **betribnust**
und **du** **hast** **gessen** **auff** **einer** **Esln** **und** **dem**
ful **und** **darum** **bistu** **worden** **ein** **ayferman**
auff **der** **erden** **und** **als** **ein** **wandree** **der** **sich**
nicht **zu** **beleiben** **warum** **pistu** **worden** **als**
ein **kancker** **leo**, **der** **da** **nicht** **may** **gestunt** **werden**
sonder **du** **pist** **in** **uns** **und** **dem** **heiliger** **nam**
ist **an** **ruffen** **uber** **uns**. **Verlas** **uns** **nicht** **gere**
unser **got**. **Die** **auslegung** **Wie** **haben** **die** **ge**
sundiger **do** **du** **komest** **in** **einer** **gestalt** **des** **men**
schen **ic** **Wie** **vermannten** **du** **woerest** **ein** **menst**
allain **und** **kenotzigem** **dich** **als** **einen** **menst**
der **nicht** **moecht** **hail** **werden** **ic** **Such** **spricht** **zacharia**

rias Brero dich tochter von Iherusalem sich dem
 künig der künig die Ion gerechtter und ein heyl
 macher Ke ist arm. Und wirt sitzen auff einer
 eslin re Pohets dann geschehen und gesehen
 ist. Von Ihu dem waren Messias zu Iherusalem.
 der arm ist gewesen nach der menscheit. Und für
 menscheits geschlecht den tod gelidten hat.
 Diese wort mügen nit vernomen werden von
 der Juden Messia Wann sy sprechen Ke künig mit
 reichthumb und sey zukünfftig in grosser tie. Die
 ander zu künfft Expi des herren wirt werden in
 grosser maiestat und glory. Do er wirt künen
 an das Tunyst gericht. Und alsdann so wirt die
 obgenant pphercy erfüllt Wann es werden alle
 ding vernewet zu derselben zeit. Und die menschen
 werden ersteen mit erklerem leichnam. Aber
 die Juden wollen wenen / das alles das von dem
Messias geschriben steet sol alles in einer zu künfft
 geschehen. Und wissend nit von der andern zu
 sagen. Darumb so send sy plint. Dann do ysaias
 diese pphercy schreibet. Do redt er von dem Tunyst
 gericht als es alles eigentlichs geschriben stet
ysaie in dem dreissigsten capitel. Und auff die

mannung ist es den Juden zumersten

Der Juden acht argument

Dam es stet geschriben ysaie in dem lxxxij capittel
also er wort seyn einen langen samen Und
ist Und ist das die mannung das Messias vil sin
genoyimen word Und sein geschribt word beleben
des yeleichen auch in dem achtundachtzigsten
psalm geschriben stet also. Ich word segen seinen
samen Immer und ewiglich. Nu sprechen die
Juden das dise prophetey an Ichu Nazareno nit
erfult sey worden. Dann Ichus hab seinen sin
nach Im gelassen. Dareumb so sey er nit der recht
Messias gewesen.

Der Cristen antwort

Der prophet hat nit geredt von leiblichen
sinen Dunder von yottlichen sinen das
dann vollichlichen erfult ist worden an Ichu naza
reno Dann alle die an In gelauben Und seine gebot
halten die seind seine sin Und der selb sam wirdet
beleben bis die welt ein end nimbt Und darenach
Immer ewiglich in dem ewigen leben. Aber die
toretu Juden Treen an In selbs. Dann so verstand
die geschriffte alle leiblichen zu geschriben Und an

einem end sprechen sy das messias in den letzten
tagen kinnen sol. In dem andern end sprechen sy
er sol vil sin gewymen. Und sein nam sol ewig
klichen ween. Und sy verstehen es doch alles leiphug
als gesagt ist. Und wec das recht merkt der verster
te toehait. Dann Terdisten zumersten so mag es
ye nit gesen das messias kumb in den letzten
tagin. Und dazgu vil sin gewymme. Und sein sam
ewigklich beleiden. Aber man sol es verstehen als
vorgesagt ist.

Der Juden newnd argument

Idem moyses schreibt in dem buch genant de
utonomy in dem xxx capitt. Und spricht
also zu dem velt von israhel. Und wiest du zu
strenot bis an die angel des himels. So wiet
dich got dem here wider einfuren in das land
das er demen vatern geben hat. Nu sprechend
die Juden so sein yet zu strenot in der yammyn
welt. Und sey diese prophetei noch nit erfult
worden an tu. Darumb so sey er mit der recht
Messias gewesen. Dann die händen habend te land
und auch israhel Timen.

Der Cristen antwort

Nie ist zerwissen vnd also ze antworten das dise
propheeten an den Tuden erfult worden ist
zu den zeiten als Nabuchodonosor der kunig von
Babilonia die Tuden fieng vnd sy sibentzig Jar in
der gefengnuß waren. Vnd nach den heren Jarn
do erlaubet der kunig Cirus allen Tuden als
weit das ganck land was zu Caldea vnd smst
das sy wider ein solten ziehen in die land. Er gab
in auch grosse gab vnd stehemck das sy wider
haim zugen. Das sy dann teten vnd parvten den
tempel vnd die stat Iherusalem wider. Aber das
etlich Tuden do zermal mit haim kumen das was
sie augner mitwill. Dann sy heten den gewalt
vnd die gunst vol gehabt. Aber das sy yetz
nach der zeit Herz Titu vnd Vespasianu
wider zu sterot vunden. Das ist mit darumb das
Messias noch mit kumen sey. Dunder darumb
das sy Ihesum Xpm den waren Messiam mit
erkennen wolten. Vnd das ist die aller groest
sünd die sy ye getan haben. Vnd habend auch
den namen verlor. Das sy mit mee das volk von

Israhel haissen als dann vorgefagt ist.

Der Juden zehend argument

Item es stet geschriben von dem propheten Zacharia ria in dem sechsten capitel Von dem Messias Nimb war ein man und aufgang ist sein nam und der selb nam wirt parwen dem heren einen tempel. Und in der Caldeysten Bibel stet es also geschriben. Nimb war ein man, und Messias ist sein nam. Und der selb man, wirt parwen dem heren einen tempel. Dar durch man yare grundt lichen merck das dise propherey von dem Messias sagt. Nu arguiren die Juden und sprechend das Jesus nazareus nie kainen tempel hab gepawet. Darumb so sey er mit der reist Messias gewesen!

Der Cristen antwort

Nu ist zu antworten das der prophet Zacharia ria mit geredt hat von einem materlichen tempel. Prinder von einem geistlichen tempel den dann Jesus der war Messias gepawen hat von lebendigen stainen das ist die heilig Cristenlich Kirch die auff erden durch die genad. Und dar nach in dem ewigen leben durch die glory Kre und wied und von disem tempel hat der prophet

... das die
... worden ist
... er künigt von
... gung für m
... den heren
... Tuden als
... der dind
... land. Her zel
... so wider
... parwen den
... der Aber das
... was
... den genad
... so sey
... und Messias
... darumb das
... der dind
... Messias mit
... aller großt
... bewid auch
... das welt von

geredt. Es haben auch die Tuden ein Hebreysche
glos über das xxviii capitel. Benesis. Darinne
stet also geschriben. Der patriarch Jacob hat ge-
sehen das ein haus gottes gepawen sol werden
auff erden. Und auch das ein haus gottes gepawet
sol werden in dem himmel. Und aus dieser glos müssen
die Tuden bekennen das man diese geschriff mit alle
leiplich vnd Terdisth nach dem text versten sol.
Dunder man mus sy gar an vil emden geistlich
versten als hie mit diesem tempel der gepawen
sol werden von lebendigen stimmen. das ist von den
lebendigen menschen. Und der selbig tempel wort
volbracht in dem ewigen leben. Auch so spricht
Habi Salomon das Zorobabel nach dem text
zu reden den selben tempel gepawen hat. Davon
der prophet Zacharias geweissagt hat. Und also
heten die Tuden kein argument wider uns von
des tempels weyrd. Doch die warheit zu sagen
so ist es nicht also. Als Habi Salomon schreibet
und er freet an diesem end. Dann man muß diesen
tempel geistlich versten als voregesagt ist. Dann
die geschriff sagt lauter das Messias den selben
tempel pawen hat. Es schreibet auch Ezerziel

von einem wunderlichen tempel der gepawen
 werden sol der auch geistlich zumersten ist. Als
 dann Rabi Salomon selbs spricht Wie wol et
 lich Tuden sprechen das Messias einen solichen
 pawen sol auff erddrich, das ist aber mit war.
 Dann der selb tempel sol gepawen werden in dem
 himelischen Therusalem. Und das mag man dar
 bey merken das es mit Jerdyts zumersten ist, dan
 es spricht auch Ezechiel an dem selben ende das
 yt in dem letzten capitel. Das pawen sollen werden
 die an beiden enden. Das ist an den vortzeln
 Und an den ersten feucht tragen sollen Und solln
 alle monat feucht bringen Und das mus man
 ve geistlich verstehen, dann es mag natuelich mit

Der Tuden aillist argument Uyesein.

Dem ks stet geschribn Danielis in dem siben
 den capitel also. Ich Daniel hab gesehen in
 einer gesicht der nacht Und wimb war in den
 wolken des himels kam einer in gleicher weis
 als ein menschen kind. Und er kam bis zu dem
 der da ist der allren tag Und er gab im gewalt
 die glory tre Und das Reich Und alle volker ge
 stellet vnd zungen werden im dienen Und sein

gewalt ist ein ewig gewalt. **W**und diese geschriffte sagt
von dem Messias. **M**u sprechen die Tuden **Es** sey an
Jhesu Nazareno mit erfult worden. **D**ann er sey ku
men in den wolken des himels als diese propheten
sag als dann Messias kimen sol. **D**arum so sey
er mit der Messias gewesen. **A**uch so hab sein ge
walt mit ewiglich gewert. **D**ann er sey lester
lich gestorben am kreuz. **W**und hab auch nie kimen
gewalt gehabt.

Der cristen antwort

Nie ist zu wissen also vor auch gesagt ist das
man zweyerlay zu künfft topi findet in der
geschriffte. Die erst zu künfft ist in armut die ander
wilt in grosser opaiestat so er künbt an das künfft
gericht. **W**und von der selb andern zu künfft sagt
die propheten. **A**ber die phindren Tuden die wissen
nit von der andern zu künfft zefagt. **W**und sy meime
alles das do von dem Messias in den propheten ge
schriben stee. **D**as sol alles in einer zu künfft gesche
hen. **W**und so sy sehen das solichs mit alles erfult ist
worden an Jhesu Nazareno so sprechen sy er sey
mit der recht Messias gewesen. **W**und wellen nit
vorsehen das der Messias erste zu künfft sol sein in

grosser armut **W**und in leiden dardurch er men
schlichs geslecht erlösen sol Die ander zu künfft
sagt von grosser maiestat. vnd von grossen gewalt
so er kinnen wirt zu richten die lebendigen vnd
die toten das wollen aber die toeten Juden mit ver
sten vnd betriegen sich selbst.

Der Juden zwelfft argument

Dem die Juden habend auch sunst etlich argu
ment wider die Christen darsime so mainen zu
beweisen das die Christen Jeren **W**und arguieren also
vnd sprechen das man gemutlich merken müg
das die Christen Jeren **W**und das sy unrein sein.
vnd mit einem rechten yelauben habn das mag
man darbey verstehen. Dem so haben nit die yesen
die got durch **M**oyssen gepoten hat **D**ann sy essen
swemen fleisch **S**o essen sy vistr an skuppen.
Wund sunst manigerlay das alles in dem yesen
verboten ist **W**und wissen doch wol das got ye
poten hat das man solich speys meiden sol vnd
das verachten sy alles miteinander **W**und das ist
ein merklichs Zeichen das sy nit das vult yotes
seind so sy seine gepot also feuehlichen ubertretn
Wund doch got seinem auß erwelten vult soliche
ding zu vermeiden gepoten hat.

Der Cristen Antwort

Nie ist zu wissen das die schändlichen Juden mit dem
Nutzargument zeren / und sich selbst betriegen / dan
alle die kost die in dem gesetz Moyse dem volck von
Israhel verboten und vnrein gesetzet ward / die ist
durch die zukunfft Jhu Cristi des waren Messias
erlaubt und gerainigt worden. Es sein auch mit
recht gepot gewesen Prudex nur zu gesetz der
gepot als man in latin nennt. Precepta cere-
monialia / und waren figurlich der zukunfft / cristi.
Und so in Messias kinnen ist als hie volliglich
benoet ist worden / und das ewangely geoffenbart
ist. So sein dieselben gepot mit allain tod Prudex
so sein auch todlich / Prudex were so hielt der be-
kennet dardurch das Messias noch mit kinnen
were / und das were todlich gesunt / Ob aber and
sint in ander meinung so einen fleisch oder des
geleichen vermeint / der tzet kam sind mit daran.
Das aber solliche speiß alle erlaubt sey / das findet
man gar manigfaltiglichen geschriben in dem
puch das man nennt von der vortung der
zwelff poten in latin Liber actu apostolorum
Ob aber die Juden spritzen / Wie mochten in vnser

buche schreiben was wir wolten **Es** war aber mit
 also. Das ist in also zu beweren aus iren eignen ge
 schreiffen. Das zu Messias zeiten alle speiß die
Moyse verboten het, erlaubt ist. Dann ein Judischer
 leere genant Rabi Moyse hadaressen der schreibt
 vber das buch der gesezgeb. **Und** zeucht **Daselbst** ein,
 die wort, die gesezgeben siben in dem hundert und
 zwo pſalm. **Do** Dauid also spricht **Wer** die
 warheit behut ewiglichen, der macht gerecht
 den die unrecht leiden **Und** disen wech exponiert
 diser genant Judischer. Doctor von der zukunfft **Und**
Und spricht also **Ein** veylich tier das unrein ge
 sthet wirt in diser welt das wirt **Ein** in der
 kunfftigen welt. **Dann** der heilig und gesezgeb
 got wirt alle tier rein machen das man sy essen
 tar. **Als** er dann von ersten dem Noe und seinen
 sinen **Und** alle kost und speiß und krenoter rein
 macht. **Und** ist zu wissen **Wenn** die Juden sprechen
 In der kunfftigen welt so meinen sy die zeit dachim
Messias kinnen sol. **Do** aber Ihesus der ware Mes-
slas langst kinnen ist. Das ist ein zaitzen das alle
 tier rein und erlaubt siben die vor in dem gesez
Moyse verboten waren. **Darumb** thun die tristen

mit wider die gepot gotes das so schwoemen fleisch
essen und andre speis die di Juden meiden Aber die
toretu Juden meiden ding und halten es für sündt
das mit sündt ist. Und die aller sweresten und grost
sünd das so also in irem ungelaubn lügen wolld
so nit erkennen **Der Juden ein argument**

Dem die verfürchten Juden argumeeen also vord
die Christen und sprengen das all Christen abgottrey
treiben. Dann so beten **Thesum** an für got der doch
ein lauter mensch gewesen sey und mit got. Dann
wer er got gewesen er het an dem krenz mit got
angerufft. So er sprach **Hein got wie hastu mich
verlassen** Auch so vndt man es sunst manigfaltig
klichen in der Christen ewangely also das er lauter
mensch gewesen ist und mit got. Dann in ewan
gely sagt in hab gekümpert. **Ke** hab yestlassen **Ke**
sey tranorig gewesen. **Ke** hab yewaint **Ke** sey
münd worden das ist alles spottlich zu horn das man
solich ding got zu sachen sol. Dann es ist nit müg
lich das got der ding eins oder mee leiden mocht
die doch **Thesus** alle yelidten hat. Und ist auch zu
letzen lasterlich yekrenziget. Darumb so mag er
mit nitze got sein. Und die Christen iren an im
dan er ist ein vbelzetiger mensch gewesen

Der Cristen antwort

Die Juden können keinen yelmuff schöpfen in
 diesem argument. Dann Jesus Nazarenus ist
 der rechte Messias warer got vnd mensch. Das er
 sey warer mensch das wirdt bewert aus der Juden
 argument das sy hie wider die Cristen arguieren
Dann alles das sy do der gotheit zu ziehen. Do hat
Jesus geliden nach seiner menscheit. Vnd sunst nach
 vil mer das die Juden mit gemelt haben. Dann es
 hat allain die menscheit an Im geliden vnd mit
 die gotheit. Dann er ist ein warer mensch. Dann
 so ist er warer got das wirdt bewert durch die grossen
 Zeichen vnd wunderwerck die er yetan hat als die
 toten erluket geporn. blinden gesehent gemacht.
 Vnd des gelaiches das doch niemant yetim mag
dann got. Vnd so hat sich Jesus ein sun gotes ge
 nennt als dann war ist. Parumb so ist er warer
 got vnd mensch. Dann got gibt der vnwarheit
 kein yerzeugnuß. Es ist auch vor durch die pro
 pheten bewert worden das Messias warer got
 vnd mensch gewesen sey. Dann der sun gottes
 hat menschliche nature an sich genomen von ein
 kunstigen Junckfrawen das er durch dieselben mensch
 heit erloset menschliches geslecht von dem ewigen

18
tod. darcin sy durch die vberbetung des ersten men
schen genallt waren. **W**und darcumb so peten in
die Cristen an frue den waren gots sun der er dan
ist, als hienor alles volligklich beruert ist. **W**und
treiben nicht abgotterey als die Juden sprechen.
Aber in mag nit mee darcumb werden dann die
lesterliche wort. **D**arcumb so dann ewiglichen ge
strafft müssen werden. **S**o sy die warheit erfahren in
der straff. **E**s ist auch zewissen das die Juden sunst
noch nit argument haben wider die Cristen die nit
not sein zu schreiben. **d**ie lauten auff die mainung
als dise argument die hienor yestreiben sein. **S**ond in
solcher maß mag man sy auch verantwoert. **A**uch
so haben sy etlich törete argument wider das ewan
gelium. **D**ann etlich werck die **opus** yestam hat nach
der menscheit. **S**ond die der gottheit nit zugehörn.
als leiden, essen, trinken, und desgleichen, arguieren
die Juden wider uns. **W**und sprechen das wie der got
heit solche werck zu ziehen. **D**ann wie sprechen
Ihesus sey got gewesen. **W**und hab doch solche werck
gewerck. **A**ber daran heizen die Juden. **D**ann
wie wissen wol welche werck der gottheit. **W**und
welche werck der menscheit zugehörn. **D**ann **I**hesus
Cristus ist warer got und warer mensch. **A**uch

so wissen die Christenlichen leere wol, wie wir
 das ewangely verstehen sollen. Aber den Juden ist
 nit beschaffen das sy die hainlichkeit unsers gelau-
 bens wissen sollen. Darumb so kunnen sy nichts
 wider die geschreift der newen ke arguiren. Dan
 sy wissen nit wie man sy verstehen sol. Dann die
 geschreift der newen ke hat als wol geistlich und
 hainliche gleichnuß und außlegung als die
 geschreift der alten. ke. **Und Jeronim⁹ Augusti⁹
 Gregorius Ambrosius** und die andern heiligen
 Christenlichen leere die durch den heiligen geist er-
 leucht waren, habend uns die heiligen geschreift er-
 klert. Und se manning geoffenbart. Dardurch die
 heilig Christenlich freich loblich beyet, und nach all
 nordurcht versorgt ist. Aber die Juden soln es nit

**Hie wirt der Juden Terung be wissen
 Wissen durch natuerlich vrsach**

Tem das man augentlich durch die vernunft
 und durch die nature wol merken mag das die
 Juden Jereen und plint sein. So helt die gantz bibl
 tunen das got die Juden nie verlassen hab wann
 sy in seinem willen gelebt haben. Auch wenn sy
 mit grossen sweren sünden got erzuereten. So straffer

des ersten was
 ed so peten in
 sin der ce bin
 veit ist und
 den speeren
 den dann fre
 nighen ge
 hat er sin in
 ie tuden sint
 Ceiten die nit
 die manning
 den sen und in
 meren / und
 under das ewen
 geten hat nach
 Jugesen
 arguiren
 wie der got
 re speeren
 blunge weis
 den dann
 hat und
 / dann die
 der fruch

got die selben sind künzlich. Und dennoch heten sy se
propheten allwoeyn die in verkündten. Wem se
straff ein end nemen solt. Und die gröst sind die
sy nie geteten. Davon man in dem alten gesez list
was die. Als sy got verheissen. Und abgotterey an
peln. Und die propheten. Und die fremmen menschen
ertöten. Also das die ganzz stat Jerusaleum mit
unschuldigem blut vergossen ward. Und umb diese
grosse sund all worden sy durch die werhengung
gottes gefangen yem Babilonia. Und waren
mit mer dann sibentzig jar in der gefengnis
Und heten dennoch albeyn se propheten. Als
Danielen. Ezerielem. Und die andern. Und do sy
wider heim kumen yem Jerusaleum. Und in Judea
do lebten sy mer dann vierhundert jar mit vles
in dem dienst gottes. Und wolten auch mit nichte
mer abgotterey treiben. Und das weret bis auff
die zeit als topus kam. Und darnach sem sy zu
stevot worden in die ganzz welt. Dy haben
auch weder künig. buester. noch propheten. Und
tween auch mit offenwar. Und sind yederman
verstymet. Und das weret yetz bey vier hundert
jar. Und wem man sy fragt waermit sy ein

solich grosse straff verseguld haben. Do kunnen sy
 kein vernunftige antwort nit geben, Dann sy wissn
 selbs nit was sy getan haben. Aber das sy so
 heertiglich gestrafft worden sein. Das mus an
 zweifel einer grossen sünd seguld sein. Dann wie
 er alt vater ye getan haben. Und das ist an zweife
 kein andre sünd, denn das sy Gesum nazarenu
 den waren messiam der in dem gesetz verhaissen
 ward, nit erkennen wolten. Sunder in lesterlich
 gehandelt und yetot haben. Dann wie es also.
 Das sy waren die got allain volgenich, als sy
 dann manen. Und heten kein grosse sünd getan
 als sy dann von keiner zu sagen wissn. In zweife
 so ist got parrherzig das er sy nit also verstaecht
 lieh. Keyes in auch zeitliche ere. Und herstung dan
 sy setzen all se hoffnung auff zeitlich ere. Und begeren
 nit mer von got dann das er sy wider in se zeitlich
ere komen moegten. Do zu aber das alles versagt
 wirt. Das ist ein mercklichs zartzen das sy sein in
 den ungenaden gottes. Und verwerffen. Und sein
 nit das volk gotes. Dann die zeit ist zu lang. Und got
 moecht seinen besondern dieneren sein parrherzigkeit
 die do vastt gros ist nit also lang verhalten.

Item von anfang der welt bis auff den heutigen
tag hat got seinen dienern solich genad bewisen,
das albet frombd menschen sich zu seinen dienern
bekerten, und die selben geseze auch empfangen
haben / als vor der zeit Levi geschach mit den Juden
do sy democh das volk gottes waren. Da komen vil
aufwendiger menschen als Heiden und ander Jond
empfangen Te gesez, die in dann willklichen mit
getaukt wurden. Aber nach der zeit Levi hat man
nie gehort das kein Christ Heid. oder ander Judisch
gelauben nie an sich genomen hab. Sy sind auch
also neidig, das sy keinen frombden auffnemen
und das ist ein mercklich zeichen das sy nymere das
volk gottes sein. Dann waren sy allain das volk
gottes als sy sprechen und wollen doch keinem
aufwendigen Te gesez mit teilen. Als es dann
auch niemant beyort das vor ein zeichen das
sy mit wollten das got vil diener het. Darmit vor
verwilligetn sy das got sein lob und tee entzoyn
wüede. Und solich menschen die mit wollen das
got manigfaltigen gelobt und geeert werd
die sein an zweifel mit das volk gottes / Aber die
heilich Christenlich Kirch stet teglich offen allen
Juden Heiden Turcken Jond allen ungelandigen.

Und begehret sy zu empfahen zu dem tristenlichen
 gelanden. Davon dann all Christen gros feend
 heten das got durch vil menschen yeert wurd.
 Und das ist ein mercklich zeichen das die Christen
 sind das volk gottes. Und das das judische volk
 aus getrieben ist. Und das die frembden volker be
 rufft sein worden / als dann ysaias malactias
 Und andere propheten das solichs gesehehn solt
 gae an manigen enden in den propheten
 geroeyssagt habn /

Item all propheten habend eigentlich ge
 weissagt von dem Messias Und in den pro
 pheten findet man gesehriben. Wem messias
 geboren solt werden wie er wohnung auff erdt
 rich haben solt. Wie er wider ersten und zu
 himel fareen solt. Und das ist alles an Ihsu naza
reno grundlich erfult worden nach inhaltung
 aller propheten. Darumb so muess er von not
 wegen der recht Messias sein anders all pro
 pheten weren falst die von dem messias sa
 gen. Dann die zeit ist langst vergangen darinne
 er kumen solt. Ist er aber mit Messias als die
 Juden sprengen so zeigen sy uns einen andern

14
Daran die propheteien erfüllt worden sein. Dan
er muß ye kinnen sein nach Inhaltung der
gestirft. Und ist mit nichte künfftig als sy ge
laubt. Item alle die propheten die ye gewesen
sein bis auff der Iuden zerstörung. Und gesengt
muß daren sy Titus geprecht hat die sind
all darumb gesant worden das sy verkündt soln
die erlösung menschlichen gestaltz die gesthe
gen solt durch den messiam. Do ist yetz mee dan
in ein hundert Iaren kein prophet gewesen
der da gesagt hat das Messias kinnen sol, das
ist ein merkliches zeichen das Messias kinnen
ist. Und all propheteien an Jesus erfüllt sein.
worden. Und das frebas mit not ist das mee
propheten sein. Dann als Christus durch seine
pitern tod menschliches gestaltz erlost hat. Da
ist allen propheteien ein gnügen geschehen.
Und hat dozermal alle propheteien ein end ge
nomen. Und ist darnach geoffenbart worden
das heilig ewangelium das dann Inthelt das
alles das geschehen sey das die propheten dawer
geweissagt heten das es geschehen solt. Aber
es ist mit unpillig das das ungehorsam wolt

der
Dann
den ze
Als do
regli
frey
gena
wider
in a
Te to
plu
got
got
eyge
Hoy
woll
sy au
laube
sein
daren
gela
dann

der Juden also in irem vngelouben beleiben.
 Dann sy wolten nie recht an got glauben zu
 den zeiten do sy got mit verlassen het als yezus
 Als do sy **Moyſes** auß fureet von egypten. **Und** sy
 teglichen groſſe wunderwerk ſahen. **Und** sy got
 ſpeyſet mit dem himmel brot. **Und** ſunſt manig
 genad. die in got tet. **Democh** waren sy alzeit
 wider ſpenig vnd vnghehorſam. **Und** beten abgottey
 an als das kalb in **Arab**. **Und** opferten Te ſin vnd
 Te tochter dem teufel. **Und** verguſſen das vnſchuldig
 blut. **Und** het **Moyſes** vnd andere heilig propheeten
 got mit ſo fleiſſiglichen für ſy gepeten. **So** het sy
 got gannitz verſilget. als man an manigen enden
 eygentlich geſchriben findet in den püchtern.
Moyſe. **Ob** sy dem yezus die warheit mit gelouben
 wollen. ſo sy got gannitz verlassen haben. **Und** got
 sy auch. **Das** iſt mit vnwilligen. **So** sy vor mit ge-
 lauben wolten. da got teglich bey ſin was durch
 ſein götlich genad vnd groſſe wunderwerk. **Und**
 darenub ſo müeſſen sy als beleiben in irem vn-
 gelouben. biß nach dem lundruſt. ſo werden sy
 dann all eylen zu Chriſtlichem gelouben.
Von wandlung der alten te. in die neuen

Nrommus spricht in dem xxxviij capittel. Es
• kummet die tag spricht der here. **W**nd es wirt
• den gesterchten von **I**schabel **W**nd von **J**uda ein
• neues gelub von mir. mit nach dem gelube
• das ich gelobt hab. **T**een vateren **S**o ich sy nam
• mit gewalt von **E**gypten **W**nd sy aus furet von
• pharaonis gefennichnis **D**under nach disen tagen
• der alten. **E** gib ich mein gesetz in **I**e **I**n wendig
• fait **W**nd schreib das in **I**e hertz. **W**nd ich wred
• **I**n. ein got. **W**nd sy werden mir ein volk **W**nd
• furbas lernet nicht der man seinen nechsten
• **W**nd spricht. **E**rkenn den heren **W**ann sy all
• werden mit heren erkennen. **A**ls spricht
• der gewaltig here. **I**ch wil mich erparmen
• ober **I**e vnkunst. **W**nd **I**eer sunden nymermer
• gedenken in der ewigen saligkeit das may
• man mit **M**essie **Z**n legen.

Deo gratias